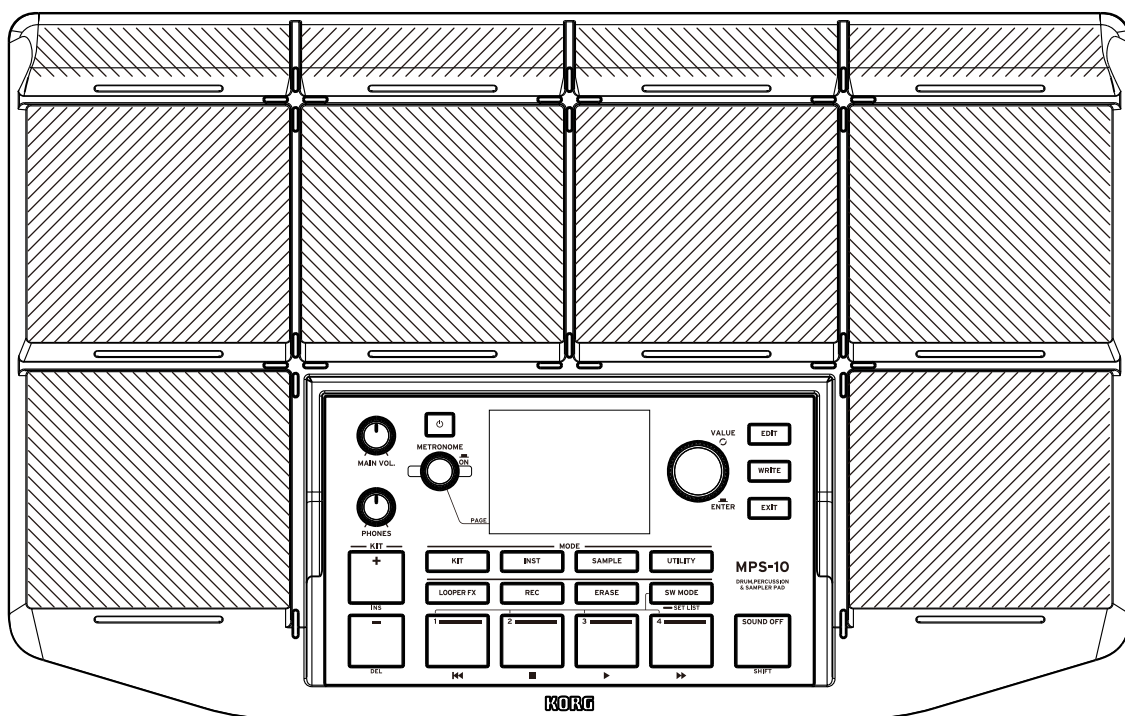


# KORG

# MPS-10

DRUM, PERCUSSION & SAMPLER PAD

## Bedienungsanleitung



# Inhalt

<b>Einleitung .....</b>	<b>5</b>
<b>Die wichtigsten Funktionen .....</b>	<b>5</b>
Ausdrucksstärke und eine große Vielfalt an Presets .....	5
Continuous Control Pads .....	5
Vier-Spur-Looper .....	5
Sampler .....	5
SET LIST Funktion .....	5
Anschluss eines Computers .....	5
USB-Speichermedium-Unterstützung .....	5
<b>Bedienelemente und Funktionen .....</b>	<b>6</b>
<b>Oberseite .....</b>	<b>6</b>
1. Pads .....	6
2. Continuous Control Pads (CC-Pads) .....	6
3. Bedienfeld .....	6
<b>Bedienfeld .....</b>	<b>7</b>
1. (Ein/Aus)-Taste .....	7
2. Display .....	7
3. MAIN VOL.-Regler .....	7
4. PHONES-Regler .....	7
5. KIT+ (INS), KIT- (DEL)-Tasten .....	7
6. METRONOME-Regler, -Taste .....	7
7. VALUE-Regler, ENTER-Taste .....	7
8. MODE-Tasten: .....	7
9. LOOPER FX-Taste .....	8
10. REC-Taste .....	8
11. ERASE-Taste .....	8
12. SW MODE-Taste .....	8
13. Spur-Tasten 1-4 .....	8
14. EDIT-Taste .....	8
15. WRITE-Taste .....	8
16. EXIT-Taste .....	8
17. SOUND OFF (SHIFT)-Taste .....	8
<b>Rückseite .....</b>	<b>9</b>
1. PHONES OUT-Buchse .....	9
2. MAIN OUT R, MAIN OUT L (MONO)-Buchsen .....	9
3. SUB OUT 1, SUB OUT 2-Buchsen .....	9
4. LINE IN L/R-Buchse .....	9
5. MIC IN-Buchse .....	9
6. TRIGGER IN CH A/B, TRIGGER IN CH C/D-Buchsen .....	9
7. FOOT SW 1, 2-Buchsen .....	9
8. EXPRESSION PEDAL-Buchse .....	10
9. MIDI OUT-Anschluss .....	10
10. TO MEMORY DRIVE-Port .....	10
11. TO PC-Port: .....	10
12. DC 9V-Buchse .....	10
<b>Unterseite .....</b>	<b>10</b>
Montageadaptervorrichtung .....	10
<b>Ein- und Ausschalten .....</b>	<b>11</b>
<b>Anschluss des Netzteils .....</b>	<b>11</b>
<b>Einschalten .....</b>	<b>11</b>
<b>Ausschalten .....</b>	<b>12</b>
Energiesparfunktion .....	12
<b>Das MPS-10 spielen .....</b>	<b>14</b>
<b>Die Pads spielen .....</b>	<b>14</b>
Farbe der Pad LED .....	14
CC-Pads .....	14
<b>Ein anderes KIT auswählen .....</b>	<b>15</b>
Ansicht der Hauptseite .....	15
Auswahl eines KITS mit Taste .....	15
Auswahl eines KITS mit Regler .....	15

Weitere Funktionen der Hauptseite .....	16
LOOPER-Modus .....	16
CC PAD-Modus .....	17
SET LIST-Modus .....	17
Verwenden des Metronoms .....	18
<b>Bearbeiten der KITS .....</b>	<b>20</b>
Aufbau der Klangerzeugung .....	20
<b>Anzeige und Bearbeitung des KIT EDIT-Menüs .....</b>	<b>21</b>
Auswahl der einem Pad zuzuweisenden INSTs .....	21
Kopieren der Pad-Einstellungen .....	22
Speichern eines KITS .....	23
<b>Anzeige und Bearbeitung des INST-Bearbeitungsmenüs .....</b>	<b>26</b>
Ein neues Instrument (INST) generieren .....	26
Speichern eines Instruments (INST) .....	28
<b>Verwendung der Looper-Funktion .....</b>	<b>31</b>
Overdubbing mit dem Looper .....	31
Genauerer zur Funktionsweise des Loopers .....	33
Spurlänge im Sync-Modus .....	33
Funktionsweise der Einstellungen von BPM und Taktart .....	33
Looperanzeige im LCD-Display .....	33
LEDs der Spur-Tasten .....	34
Spur-Modi .....	35
Aufnahme Start/Stop .....	35
Länge der aufzunehmenden Spur .....	35
Aufgenommene Spuren löschen .....	36
Looper-Effekte .....	36
<b>Sampler .....</b>	<b>37</b>
Sampling .....	37
<b>Anzeige und Bearbeitung des SAMPLE-Bearbeitungsmenüs .....</b>	<b>38</b>
Start- und Endpunkt einstellen .....	40
Bearbeiten der SAMPLE-Daten .....	41
Speichern eines SAMPLES .....	43
Import und Export von SAMPLE-Daten .....	44
<b>KITParameter Leitfaden .....</b>	<b>45</b>
KIT EDIT-Menü .....	45
KIT EDIT / CC PAD .....	45
KIT EDIT / Foot SW .....	48
KIT EDIT / Exp Pedal .....	49
KIT EDIT / EQ .....	50
KIT EDIT / Insert FX .....	51
KIT EDIT / Main FX .....	52
PAD EDIT-Menü .....	54
INST-Bearbeitungsmenüs .....	55
INST / Velocity .....	56
INST / Block Layout Edit .....	57
INST / Block Edit .....	58
LOOPER-Bearbeitungsmenüs .....	59
LOOPER Setup / TRACK .....	61
LOOPER Setup / FX .....	61
SAMPLE-Bearbeitungsmenüs .....	62
SAMPLE / RECORDER .....	62
SAMPLE / RECORDER Setup .....	63
SAMPLE / SAMPLE .....	64
SAMPLE / SAMPLE EDIT .....	64
SAMPLE EDIT / Normalize .....	64
SAMPLE EDIT / Truncate .....	65

	SAMPLE EDIT / Pitch Edit .....	66
	SAMPLE EDIT / Time Stretch .....	66
<b>UTILITY-Menü .....</b>		<b>67</b>
<b>Setup .....</b>		<b>67</b>
Setup / PAD Trigger .....	68	
Setup / Audio In & Out .....	68	
Setup / METRONOME .....	70	
Setup / MIDI .....	70	
Setup / Display .....	71	
<b>LOOPER .....</b>		<b>72</b>
<b>SET LIST .....</b>		<b>72</b>
Arbeiten mit Setlisten .....	72	
<b>Function Assign .....</b>		<b>73</b>
Function Assign / PAD Function .....	73	
Function Assign / Foot SW & Pedal .....	74	
Wie man ein Pedal kalibriert .....	75	
<b>Data Management .....</b>		<b>76</b>
Import & Export .....	76	
Import & Export / All User Data .....	76	
Import & Export / SAMPLE .....	78	
Import & Export / LOOPER Data .....	82	
Import & Export / UTILITY Data .....	84	
Rename .....	86	
Move .....	87	
Delete .....	90	
<b>System .....</b>		<b>92</b>
USB Memory Format .....	92	
Factory Reset .....	92	
System Info .....	93	
<b>Speichern der UTILITY-Einstellungen .....</b>		<b>94</b>
<b>Anhang .....</b>		<b>95</b>
<b>Anschluss an Ihren Computer .....</b>		<b>95</b>
Windows .....	95	
Macintosh .....	95	
<b>Verzeichnisstruktur des USB-Speichermediums .....</b>		<b>95</b>
<b>Fehlersuche und -Behebung .....</b>		<b>96</b>
Das Instrument kann nicht eingeschaltet werden .....	96	
Das Instrument schaltet sich automatisch aus. ....	96	
Beim Spielen der Pads ist nichts zu hören. ....	96	
Ein-/Ausgangspegel ist zu niedrig .....	96	
Beim Drücken der SOUND OFF-Taste bricht der Klang nicht ab. ....	96	
Der Klang von LINE IN (MIC IN) und USB AUDIO IN ist nicht zu hören. ....	96	
Das Metronom ist nicht zu hören, obwohl es eingeschaltet ist .....	96	
Ich kann keine SAMPLE-Dateien vom USB-Speichermedium importieren .....	96	
Ich kann keine All User Data oder SAMPLE-Dateien aufs USB-Speichermedium exportieren .....	97	
Die importierten SAMPLE-Daten enthalten keine BPM-Information .....	97	
Meine Einstellungen von Looper und SET LIST sind nach dem Ausschalten verschwunden .....	97	
LCD-Bildschirm oder LEDs sind zu dunkel oder zu hell .....	97	
Die Pedale funktionieren nicht wie erwartet .....	97	
Ich habe externe Pads an die TRIGGER IN CH A/B- oder C/D-Buchse angeschlossen und höre nur ein Pad, selbst wenn ich zwei Pads gleichzeitig spiele. ....	97	
IFX ist auf ON gestellt, aber es werden keine Effekte angewandt .....	97	
<b>Fehlermeldungen .....</b>		<b>98</b>
<b>Blockschaltbild .....</b>		<b>99</b>
<b>Technische Daten .....</b>		<b>100</b>

\* Alle Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

# Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein MPS-10 Drum, Percussion & Sampler Pad von Korg entschieden haben.

Bitte lesen Sie sich zur fehlerfreien Bedienung des Geräts diese Anleitung sorgfältig durch.

## Die wichtigsten Funktionen

### **Ausdrucksstärke und eine große Vielfalt an Presets**

Das MPS-10 bietet eine Vielfalt an Presets, die die unterschiedlichsten Genres abdecken und deren Sounds sich je nach Spielweise auf unterschiedliche Arten ändern. Das Gerät bietet zudem eine große Auswahl an Loop-Sounds, die seinen Nutzen über den einer simplen Percussion-Klangquelle hinweg erweitern.

Sie können ohne Unterbrechungen zwischen Sounds umschalten - damit ist das MPS-10 die erste Wahl für Live-Auftritte.

### **Continuous Control Pads**

Mit den vier sogenannten Continuous Control Pads (CC-Pads) am oberen Rand können Sie Parameter wie die integrierten Effekte in Echtzeit steuern, je nachdem, wo Sie die Pads anschlagen.

### **Vier-Spur-Looper**

Das MPS-10 bietet einen Vier-Spur-Looper, mit dem Sie nicht nur den Sound dieses Gerätes, sondern auch den externer Audioquellen aufnehmen können.

Da jede Spur synchronisiert aufgenommen und wiedergegeben werden kann und dieses Gerät integrierte Effekte für den Looper enthält, können Sie den MPS-10 wie ein DJ spielen.

### **Sampler**

Der Sampler ermöglicht Ihnen das gleichzeitige Sampeln vom Sound dieses Gerätes und externer Audioquellen. Sie können die gesampelten Sounds direkt über die Pads des MPS-10 spielen. Sie können zudem die auf diesem Gerät gesampelten Daten bearbeiten.

### **SET LIST Funktion**

Sie können die KITS Ihren Vorlieben gemäß neu anordnen. Sie können bis zu acht Setlisten anlegen.

### **Anschluss eines Computers**

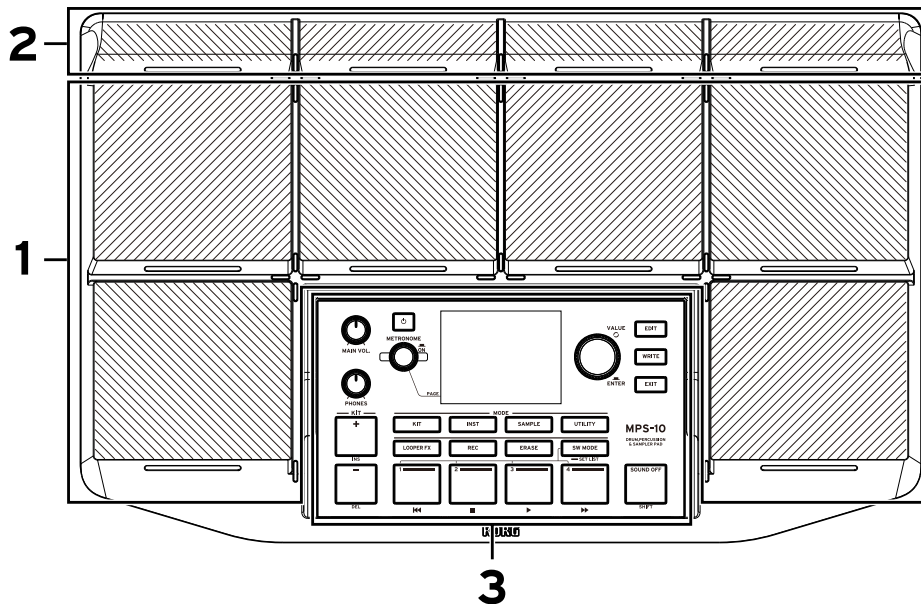
Dieses Gerät kann MIDI-Nachrichten und USB-Audio-Signale an einen/von einem mittels USB angeschlossenen Computer senden und empfangen.

### **USB-Speichermedium-Unterstützung**

Mit einem USB-Speichermedium können Sie auf einem anderen Gerät erzeugte Sample-Daten in den MPS-10 importieren oder ein Backup von dessen Einstellungen erstellen.

# Bedienelemente und Funktionen

## Oberseite



### 1. Pads

Das Gerät verfügt über sechs spielbare Pads. Diese können Sie mit Trommelstöcken spielen.

### 2. Continuous Control Pads (CC-Pads)

Dabei handelt es sich um vier Pads, die neben ihrer Funktion als reguläre Pads die Ansteuerung der integrierten Effekte über die Anschlagposition ermöglichen.

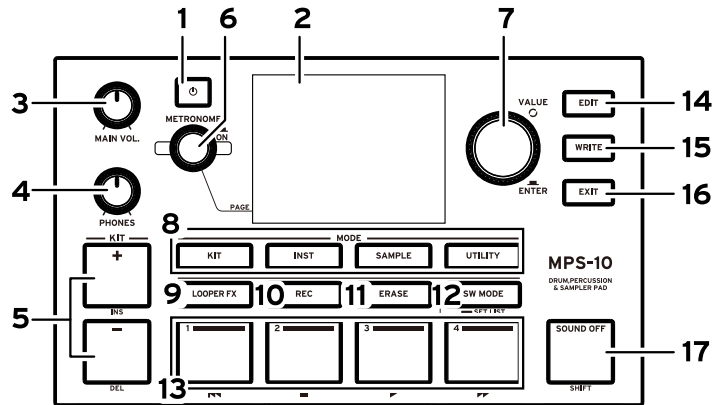
### 3. Bedienfeld

Auf dem Bedienfeld finden Sie die Tasten und Regler zum Spielen und Bearbeiten sowie ein Display zur Anzeige diverser Informationen.

## Bedienfeld

Jede Taste des Bedienfelds ist mit einer LED versehen.

Nur die in der jeweiligen Situation (Spielen oder Bearbeiten) verfügbaren Tasten leuchten. Tasten, die nicht leuchten, haben in diesem Fall keine Funktion.



### 1. ⏻ (Ein/Aus)-Taste

Zum Ein-/Ausschalten.

### 2. Display

Zeigt Informationen über KITS, Looper, die jeweiligen Parameter usw. an.

### 3. MAIN VOL.-Regler

Regelt die Ausgangspegel der MAIN OUT R-, MAIN OUT L (MONO)- und SUB OUT-Buchsen.

### 4. PHONES-Regler

Regelt den Ausgangspegel der PHONES OUT-Buchse.

### 5. KIT+ (INS), KIT- (DEL)-Tasten

Tasten zum Wechseln zwischen den KITS.

Beim Bearbeiten sind diesen Tasten womöglich andere Funktionen zugewiesen.

### 6. METRONOME-Regler, -Taste

Durch Drehen des Reglers stellen Sie das Tempo des Metronoms ein. Sie können das Tempo in Dezimalschritten genauer einstellen, indem Sie die SHIFT-Taste, während Sie den Regler drehen.

**METRONOME ON/OFF-Taste:** Durch Drücken dieser Taste wird das Metronom ein- bzw. ausgeschaltet.

*Tipp:* Diese Taste dient u. a. auch zum Umschalten zwischen Seiten beim Bearbeiten.

### 7. VALUE-Regler, ENTER-Taste

Dieser Regler dienen zum Umschalten zwischen den KITS und der Parameterbearbeitung.

**ENTER-Taste:** Ein Druck auf den VALUE-Regler hat dieselbe Auswirkung wie ein Druck auf die ENTER-Taste und dient zum Bestätigen von Werten, Ausführen von Funktionen und Aufrufen von Untermenüs.

### 8. MODE-Tasten:

**KIT:** Diese Taste ruft den KIT-Modus auf.

**INST:** Diese Taste ruft den INST-Modus auf.

**SAMPLE:** Diese Taste ruft den SAMPLE-Modus auf.

**UTILITY:** Diese Taste ruft den UTILITY-Modus auf.

## **9. LOOPER FX-Taste**

Diese Taste schaltet den Looper-Effekt ein und aus.

## **10. REC-Taste**

Diese Taste ruft den Aufnahmebereitschaftsmodus (Record Standby) auf oder stoppt die Aufnahme. Sie ruft den Aufnahmebereitschaftsmodus auch beim Verwenden der Sampler-Funktion auf.

## **11. ERASE-Taste**

Mit dieser Taste löschen Sie Daten der im Looper aufgezeichneten Spuren. Bei der Looper-Aufnahme annullieren Sie hiermit die Aufnahme.

## **12. SW MODE-Taste**

Von der Hauptseite des KIT-Modus aus schalten Sie mit dieser Taste zwischen den Funktionen der Spuren 1-4 um.

## **13. Spur-Tasten 1-4**

Je nach SW MODE und Bearbeitungszustand haben diese Tasten unterschiedliche Funktionen.

## **14. EDIT-Taste**

Ruft das Menü zur Parameterbearbeitung des jeweiligen Modus auf und öffnet die Unterfenster bestimmter Seiten.

## **15. WRITE-Taste**

Zum Speichern der Nutzer-Einstellungen.

## **16. EXIT-Taste**

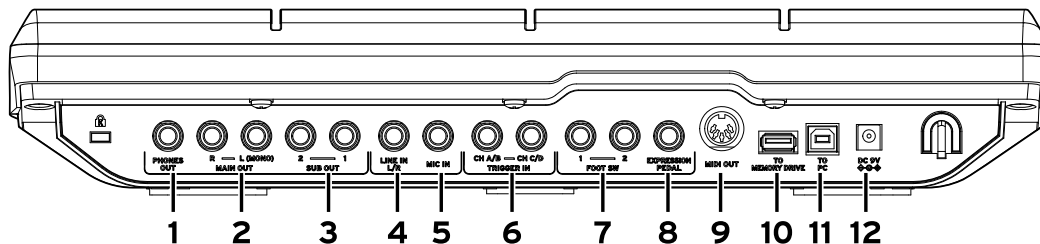
Hiermit bewegen Sie sich in der Menühierarchie der Parameterbearbeitung nach oben und können Parametereinstellungen widerrufen, Bedienschritte speichern usw.

## **17. SOUND OFF (SHIFT)-Taste**

Mit einem kurzen Druck auf diese Taste werden alle wiedergegebenen Sounds gestoppt.

Mit einem langen Druck auf diese Taste leuchten die Pad-LEDs der Sounds eines anderen Kits, die gerade wiedergegeben werden, blau auf und Sie können durch einen Schlag auf das jeweilige Pad dessen Sound stoppen.

## Rückseite



### 1. PHONES OUT-Buchse

Zum Anschluss eines Kopfhörers. Sie können sämtliche Audiosignale über Kopfhörer abhören, darunter MAIN OUT, SUB OUT und METRONOME. Die Lautstärke des Kopfhörers wird mit dem PHONES-Regler geregelt.

*Tipps:* Falls Sie Kopfhörer mit einer Impedanz von 80 Ω oder höher verwenden, kann die Lautstärke etwas gering ausfallen.

### 2. MAIN OUT R, MAIN OUT L (MONO)-Buchsen

Hierbei handelt es sich um die Haupt-Audioausgänge. An den MAIN OUT L (MONO), R-Buchsen können Sie zum Beispiel die Eingänge ihrer Aktivmonitore oder ähnlicher Geräte anschließen.



Schalten Sie Ihre Audiogeräte aus, bevor Sie irgendwelche Anschlüsse vornehmen. Wenn Sie eingeschaltete Geräte anschließen, riskieren Sie Schäden an ihrem Equipment oder den Lautsprechern.

*Hinweis:* Die dem Ausgang SUB OUT zugewiesenen Audiosignale liegen nicht an den MAIN OUT-Buchsen an.

### 3. SUB OUT 1, SUB OUT 2-Buchsen

Hierbei handelt es sich um die Neben-Audioausgänge. Hier liegen nur die dem Ausgang SUB OUT zugewiesenen Audiosignale an.

### 4. LINE IN L/R-Buchse

Buchse zum Anschluss externer Stereo-Audioquellen. Das Eingangssignal wird mit dem Audiosignal der internen Klangerzeugung gemischt und danach ausgegeben. Sie können diese Buchse auch als Audioeingang für Sampler und Looper verwenden.

### 5. MIC IN-Buchse

Buchse mit eingebautem Mikrofonverstärker zum Anschluss eines Mikrofons. Sie können in den Einstellungen zwischen einem symmetrischen und einem unsymmetrischen Eingang wählen.



Mikrofone, die Phantomspeisung benötigen, wie Kondensatormikrofone, können nicht verwendet werden.



Die LINE IN L/R-Buchse und die MIC IN-Buchse können nicht gleichzeitig verwendet werden.

### 6. TRIGGER IN CH A/B, TRIGGER IN CH C/D-Buchsen

Buchsen zum Anschluss handelsüblicher Drumpads oder ähnlichen Zubehörs.

Da es sich um Stereo (TRS)-Buchsen handelt, können Sie mit z. B. einem Stereo-Splitterkabel die Signale trennen und zwei Drumpads anschließen.

### 7. FOOT SW 1, 2-Buchsen

Zum Anschluss eines Korg PS-1 oder anderen Fußschalters, dem Sie Funktionen wie z. B. Looper Start/stop zuweisen können.

## 8. EXPRESSION PEDAL-Buchse

Zum Anschluss eines Expression-/Volumenpedals (z. B. Korg XVP-20, EXP-2 o. ä.); dem Sie Funktionen wie z. B. Looper-Lautstärkeregelung zuweisen können.

*Hinweis:* Vor der ersten Verwendung müssen Sie Ihr Pedal kalibrieren. (→ S. 75, „Wie man ein Pedal kalibriert“)

## 9. MIDI OUT-Anschluss

Hier können Sie eine externe Klangerzeugung oder ein anderes MIDI-Gerät anschließen. Um das externe MIDI-Gerät mit den Pads des MPS-10 (oder an diesen angeschlossenen Pads) zu spielen, verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des MPS-10 mit dem MIDI IN-Anschluss des externen Geräts mithilfe eines MIDI-Kabels.

## 10. TO MEMORY DRIVE-Port

Zum Anschluss eines handelsüblichen USB-Speichermediums, auf bzw. von dem Sie WAV-Dateien und Einstellungsdaten speichern und laden können.

Formatieren Sie vor der ersten Verwendung das USB-Speichermedium von diesem Gerät aus.

*Hinweis:* Es können USB-Speichermedien bis zu 2 TB Kapazität verwendet werden. Manche USB-Speichermedien funktionieren womöglich nicht mit dem MPS-10.

*Hinweis:* Manche USB-Speichermedien können sich bei hohem Datendurchsatz erhitzen.

## 11. TO PC-Port:

Um MIDI-Nachrichten zwischen dem MPS-10 und Ihrem Computer auszutauschen, verbinden Sie den TO PC-Port dieses Geräts mithilfe eines handelsüblichen USB 2.0 Kabels mit Ihrem Computer. Über diesen Port können auch USB-Audiosignale übertragen werden.

## 12. DC 9V-Buchse

Schließen Sie hier das beiliegende Netzteil an.

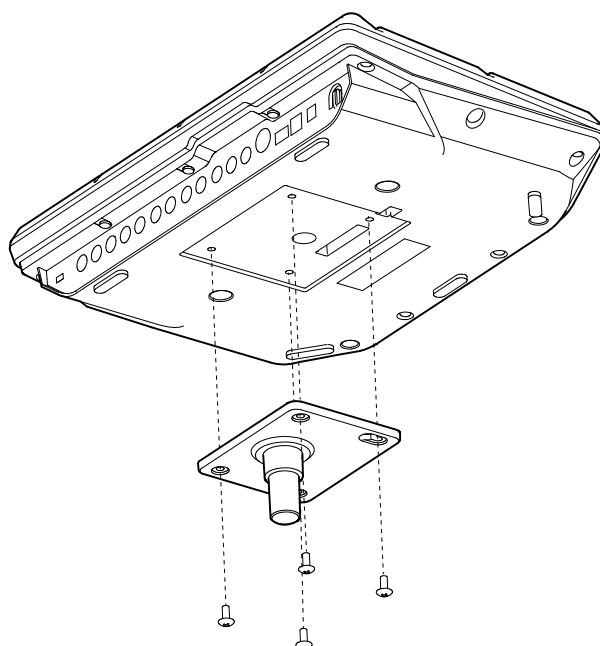
---

## Unterseite

---

### Montageadaptervorrichtung

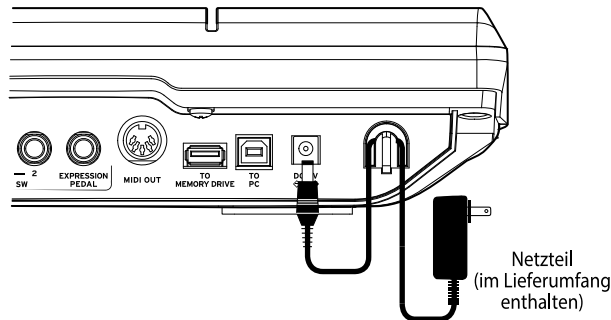
Sie können hier einen im Fachhandel erhältlichen Montageadapter anbringen, um das MPS-10 auf einem Beckenständer o. ä. zu befestigen.



# Ein- und Ausschalten

## Anschluss des Netzteils

- 1 Stecken Sie den Gleichstromstecker des beiliegenden Netzteils in die DC 9V-Buchse auf der Rückseite.
- 2 Sichern Sie anschließend das Kabel mit einer Schleife um den Kabelhaken.



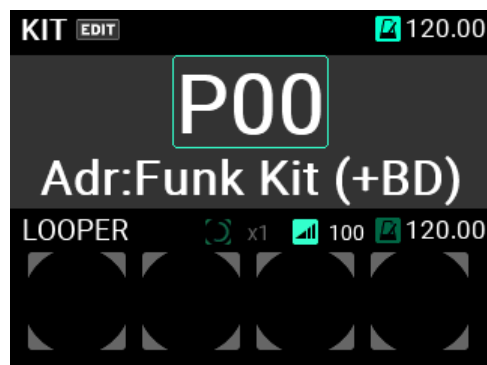
- ⚠ Verwenden Sie nur das im Lieferumfang enthaltene AC-Kabel. Die Verwendung eines anderen Netzteils kann Funktionsstörungen und andere Probleme verursachen.
- ⚠ Ziehen Sie das Kabel nicht mit Gewalt aus dem Kabelhaken, sonst könnte der Stecker beschädigt werden.

- 3 Schließen Sie das Netzteil an eine Steckdose an.

- ⚠ Achten Sie darauf, dass die Netzspannung mit der Spannung übereinstimmt, für die das Netzteil ausgelegt ist.

## Einschalten


- 1 Drehen Sie mit den MAIN VOL- und PHONES-Reglern des Geräts die Lautstärke ganz herunter (gegen den Uhrzeigersinn).  
Achten Sie darauf, dass die Lautstärke an sämtlichen angeschlossenen externen Geräten (z. B. Mischpulten oder Aktivmonitoren) herunter gedreht ist und dass die Geräte ausgeschaltet sind.
- 2 Drücken Sie die (Einschalt)-Taste des MPS-10.  
Nach dem Begrüßungsbildschirm wird im Display der KIT-Name angezeigt.  
Dies ist die sogenannte Hauptseite. (→ S. 15, „Ansicht der Hauptseite“)



*Tip:* Hierbei handelt es sich immer um das KIT, das vor dem letzten Ausschalten ausgewählt war.

- 3 Schalten Sie die an dieses Gerät angeschlossenen Peripheriegeräte an.  
Damit sind alle Geräte gemeint, die an die Ausgänge des MPS-10 (MAIN OUT L (MONO), R) angeschlossen sind (z. B. Aktivmonitore oder Mischpulte).
- 4 Stellen Sie nun die gewünschte Lautstärke ein.  
Verwenden Sie hierzu den MAIN VOL.-Regler dieses Geräts, nachdem Sie die Lautstärke Ihrer Peripheriegeräte auf einen geeigneten Pegel eingestellt haben.

## Ausschalten

- 1 **Drehen Sie die Lautstärke an sämtlichen Peripheriegeräten herunter.**  
Schalten Sie anschließend die an dieses Gerät angeschlossenen Peripheriegeräte aus.  
Drehen Sie mit den MAIN VOL- und PHONES-Reglern des Geräts die Lautstärke ganz herunter (gegen den Uhrzeigersinn).
- 2 **Halten Sie nun die  (Ein-/Aus)-Taste des MPS-10 gedrückt, bis im Display „POWER OFF“ erscheint.**  
Sobald das Display erlischt, ist das Gerät ausgeschaltet.



Ziehen Sie niemals das Netzkabel, bevor das Display erlischt. Sonst kann eine Fehlfunktion verursacht werden.

Beim Ausschalten erscheint eine Pop-Up-Nachricht, die Sie fragt, ob Sie ihre Einstellungen speichern oder verwerfen wollen, sofern Sie diese nicht bereits gespeichert haben.



Um das Gerät auszuschalten, ohne diese zu speichern, drücken Sie die ENTER-Taste. Um die Einstellungen zu speichern, drücken Sie zum Abbruch die EXIT-Taste, speichern Ihre Einstellungen und drücken die (Ein-/Aus)-Taste erneut, um das Gerät auszuschalten.

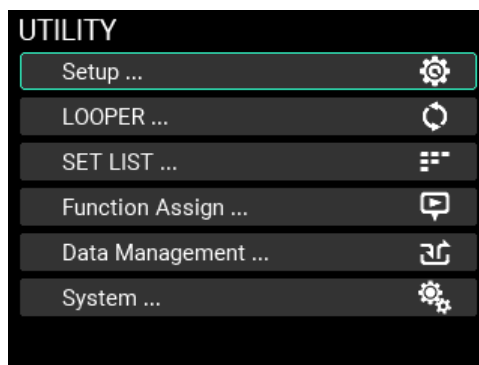
## Energiesparfunktion

Das MPS-10 verfügt über eine Energiesparfunktion, die nach einer bestimmten Zeit, in der Pads nicht gespielt oder die Tasten und Regler auf der Oberseite nicht verwendet werden, das Gerät automatisch ausschaltet.

Sie können die Zeit ändern, die bis zum automatischen Ausschalten vergeht, oder die Energiesparfunktion vollständig deaktivieren.

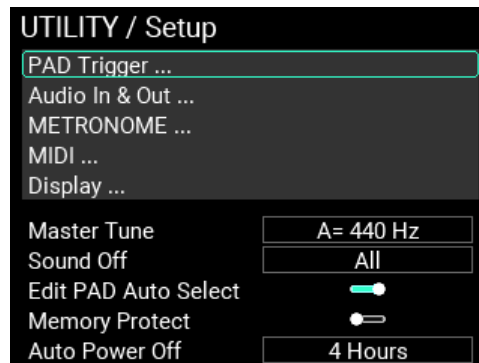
- 1 **Drücken Sie die UTILITY-Taste, um den UTILITY-Modus aufzurufen.**

Falls Sie eine Seite aufrufen, bei der die UTILITY-Taste nicht leuchtet, drücken Sie mehrmals die EXIT-Taste, bis Sie zu einer Seite gelangen, bei der die UTILITY-Taste leuchtet und drücken Sie dann die UTILITY-Taste.

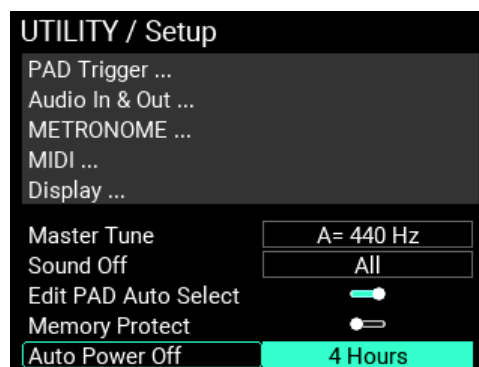


## 2 Aufrufen der Setup-Seite.

Wählen Sie in der Hauptseite „Setup“ und drücken Sie die ENTER-Taste, um zur Setup-Seite zu wechseln.



Wählen Sie dort „Auto Power Off“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Ändern Sie die Einstellung mit dem VALUE-Regler.



**Disable:** Deaktiviert die Energiesparfunktion.

**30 Minutes:** Die Energiesparfunktion löst aus, wenn Sie 30 Minuten lang das Gerät nicht bedient haben.

**4 Hours:** Die Energiesparfunktion löst aus, wenn Sie vier Stunden lang das Gerät nicht bedient haben.

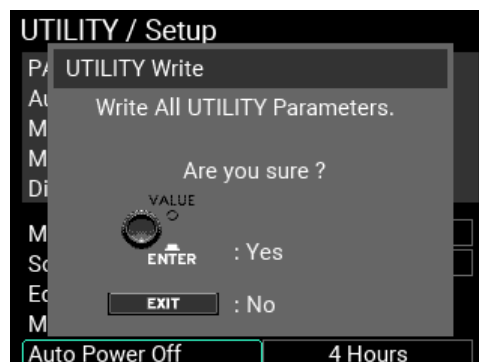
*Tipp:* Die Werkseinstellung beträgt „4 Hours“.

Drücken Sie die ENTER-Taste, um die Einstellung zu bestätigen oder brechen Sie mit der Cancel-Taste ab.

## 3 Speichern Sie die neue Einstellung.

Zum Speichern der neuen Einstellung drücken Sie die WRITE-Taste.

Wenn Sie die WRITE-Taste drücken, erscheint ein Pop-Up-Fenster.



Drücken Sie die ENTER-Taste, um die Einstellung der Energiesparfunktion zu speichern.

Wollen Sie das Speichern abbrechen, drücken Sie die EXIT-Taste.

*Tipp:* Die WRITE-Taste kann von jeder Seite des UTILITY-Modus verwendet werden, solange kein Unterfenster (z. B. eine Warnmeldung) geöffnet ist.

## Das MPS-10 spielen

Nachdem Sie die notwendigen Anschlüsse vorgenommen und das Gerät eingeschaltet haben, können Sie die Pads mit Ihren Drumsticks spielen.

---

### Die Pads spielen

---

Wenn Sie mit Ihren Drumsticks auf ein Pad schlagen, wird z. B. der Sound über die an die PHONES-Buchse dieses Geräts angeschlossenen Kopfhörer und über die an die MAIN OUT L (MONO), R-Buchsen angeschlossenen Aktivlautsprecher oder andere Audiogeräte wiedergegeben.

Mit dem PHONES-Regler können Sie die Kopfhörerlautstärke einstellen, mit dem MAIN VOL.-Regler den Pegel an den MAIN OUT L (MONO), R-Buchsen.

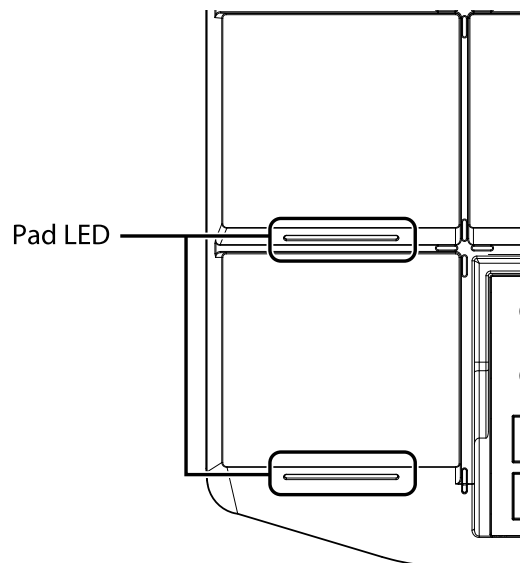
Bei manchen KITS ändert sich der Sound oder der Klang der Effekte je nachdem, wie stark Sie auf die Pads schlagen.

### Farbe der Pad LED

Die Pads erzeugen einen Klang beim Draufschlagen, wenn die LED vor jedem Pad blau (cyan) oder rot (magenta) leuchtet. Die LEDs leuchten heller auf, wenn die Pads einen Sound antriggern.

Die LED-Farben ändern sich abhängig vom einem Pad zugewiesenen Sound wie folgt:

Rot (magenta): einfacher Schlag; Blau (cyan): wiederholter Sound; grün (viridian): stumm (nicht zugewiesen)



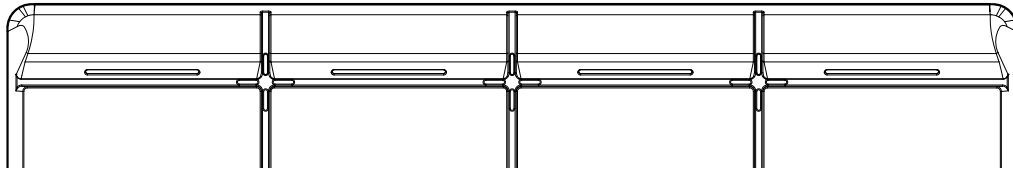
### CC-Pads

Hierbei handelt es sich um die vier flachen Pads am oberen Rand, die spüren, wo sie angeschlagen werden und als CC-Pads bezeichnet werden. Diese Positionserkennungsfunktion dient z. B. zur Regelung der Effektparameter.

Wenn Sie z. B. diese Pads kontinuierlich von links nach rechts spielen, können Sie unter anderem den Effekt eines sich öffnenden Filters erzeugen.

Für KITS mit aktiviertem CC-Pad (SW MODE auf LOOPER oder SET LIST) zeigt ein Balken auf der obersten Seite des Displays im KIT-Modus die aktuelle Position des CC-Pads an.

Durch Umschalten des SW MODE auf CC PAD können Sie mit den Spur-Tasten 1-4 die CC-Pad-Funktion ein- und ausschalten.



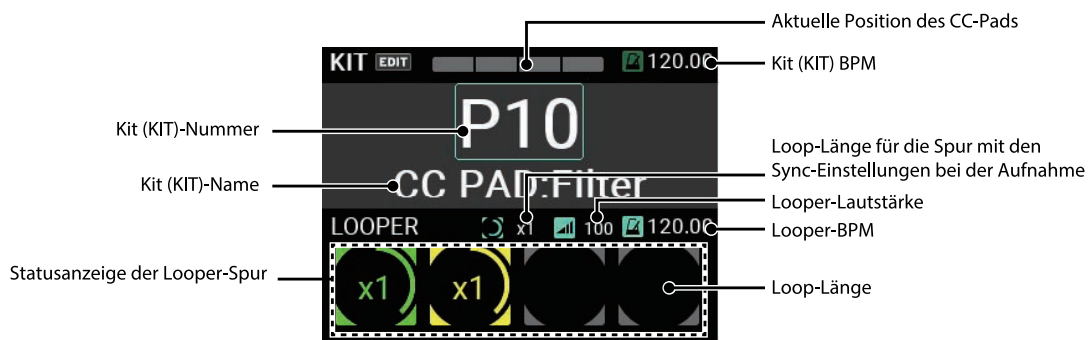
## Ein anderes KIT auswählen

Ein sogenanntes KIT besteht aus den Sounds der 10 Pads des MPS-10, den Sounds von vier extern anschließbaren Pads, sowie dem Sound beim Drücken eines angeschlossenes Expression-Pedals, also insgesamt aus 15 verschiedenen Sounds.

Bei der Auswahl eines KITs können Sie zwischen den den einzelnen Pads zugewiesenen Sounds umschalten und diese spielen.

## Ansicht der Hauptseite

Die beim Einschalten des Geräts im Display angezeigte Seite wird als Hauptseite (top page) bezeichnet.



Auf dieser Seite werden KIT-Nummer und -Name, CC-Pad, Looper-Status usw. angezeigt. Mit den Tasten KIT + und - sowie dem VALUE-Regler können Sie zwischen den KITs umschalten. Sie können auch die Pads oder einen Fußschalter zum Umschalten zwischen den KITs verwenden.

## Auswahl eines KITs mit Taste

Drücken Sie die Taste KIT + oder KIT -, um vom aktuellen KIT auf das nächste bzw. vorherige zu schalten. Sie können die KITs sortieren, was Ihnen ein schnelles Umschalten bei Auftritten ermöglicht.

## Auswahl eines KITs mit Regler

Sie können auch mit dem VALUE-Regler eine KIT-Nummer auswählen und frei zwischen den KITs umschalten.

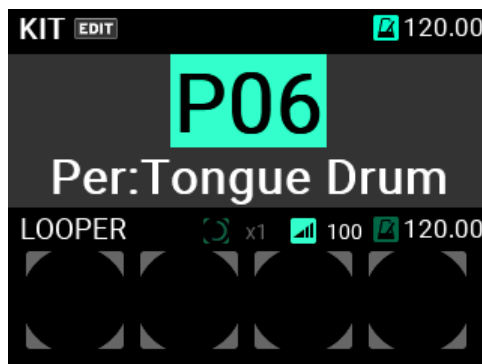
- 1 Drehen Sie den VALUE-Regler, um den Cursor auf eine KIT-Nummer zu bewegen.

- 2 Drücken Sie die ENTER-Taste (VALUE-Regler), um die KIT-Nummer hervorzuheben.



- 3 Drehen Sie den VALUE-Regler, um eine KIT-Nummer auszuwählen.

Wenn Sie auf ein anderes KIT umschalten, blinken KIT-Nummer und -Name und zeigen damit an, dass Sie ein neues KIT aufgerufen haben.



- 4 Sobald Sie die ENTER-Taste (VALUE-Regler) drücken ist die von Ihnen ausgewählte KIT-Nummer bestätigt.

*Tipp:* Das MPS-10 verfügt über 200 KITs. Die ersten 100 KITs liegen als Presets vor, die zweiten 100 als Nutzer-KITs.

---

## Weitere Funktionen der Hauptseite

---

Neben der Auswahl der KITs können Sie von der Hauptseite aus die Looper-Spuren auswählen, die Funktionen der CC-Pads konfigurieren, Setlisten auswählen usw.

Mit der SW MODE-Taste können Sie den Spur-Tasten 1-4 insgesamt drei unterschiedliche Typen von Funktionen zuweisen.

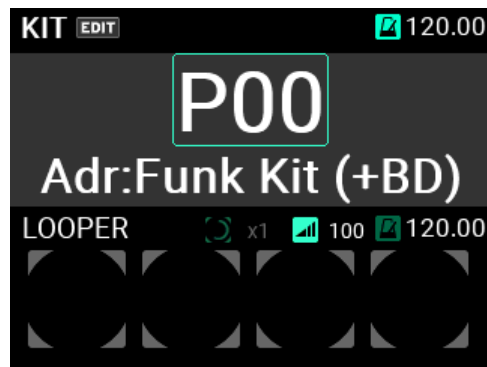
Im folgenden erläutern wir Ihnen die Bedienschritte, die Sie von der Hauptseite aus vornehmen können.

### LOOPER-Modus

Das MPS-10 verfügt über einen Vier-Spur-Looper. (→ S. 31, „Verwendung der Looper-Funktion“)

Im Looper-Modus fungieren die Spur-Tasten 1-4 als Looper-Spuren.

Dank der großen Spur-Tasten an der Unterseite des Bedienfelds können Sie während des Spielens die Spuren leicht aufrufen.



Mit dem Looper können Sie den an den MAIN OUT L (MONO), R-Buchsen ausgegebenen Sound aufnehmen (also Ihr Spiel auf den Pads sowie Audiosignale vom AUX IN/MIC IN-Eingang und endlose Overdubs erschaffen).

Sie können während der Looper-Wiedergabe frei zwischen den KITS umschalten und so die Sounds unterschiedlicher KITS überlagern oder unterschiedliche KITS zur Begleitung spielen.

*Hinweis:* Bitte beachten Sie, dass das Metronom nicht aufgenommen werden kann.

*Hinweis:* Wenn Sie die SW MODE-Taste drücken, während der Looper läuft, werden rec, overdub und erase rec gestoppt und das Gerät fährt in den Wiedergabemodus.

### CC PAD-Modus

Die CC-Pads können die Stelle erfassen, an der Sie sie schlagen, so dass Sie mit diesen Daten zuvor eingestellte Funktionen steuern können.

Mit den CC-Pads können vier Funktionen gesteuert werden: TRANPOSE, NOTE DELAY, MFX und FILTER.

Im CC PAD-Modus können Sie mit den Spur-Tasten 1-4 diese Funktionen ein- und ausschalten.



Genauerer hierzu erfahren Sie in dieser Bedienungsanleitung unter „KIT EDIT-Menü“ (→ S.45).

### SET LIST-Modus

Wenn die SW MODE-Taste leuchtet, aktivieren Sie mit einem langen Druck auf die SW-MODE-Taste die SET LIST-Funktion.

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, die Reihenfolge, in der die KITS aufgerufen werden, Ihren Vorlieben gemäß zu ändern ohne die KITS selbst neu sortieren zu müssen.

Bei aktivierter Setlistenfunktion ist neben dem SW-Modus der SET LIST-Modus aktiviert, wobei Sie mit der SW MODE-Taste zwischen LOOPER, CC PAD und SET LIST umschalten können.



Im SET LIST-Modus können Sie mit den Spur-Tasten 1-4 zwischen den KITS umschalten.

Die in einer Setliste eingetragenen KIT-Nummern werden in Vierergruppen unten im Bildschirm angezeigt.

Durch Drücken einer grün leuchtenden Spur-Taste 1-4 schalten Sie auf ein anderes KIT um.

Sie können sich zudem mit den KIT +/- Tasten und dem VALUE-Regler durch die angezeigten Listennummern der Setliste bewegen und so ein anderes KIT aufrufen.

Die Zahlen unterhalb der KIT-Nummern zeigen die Listennummer innerhalb der Setliste an.

Zudem zeigen die gedimmten KIT-nummern links und rechts davon die Listennummern vor und nach den aktuell angezeigten vier KITS an.

Mehr über die Verwendung der Setliste finden Sie unter „SET LIST“ auf Seite 72.

*Hinweis:* Drücken Sie die SW MODE-Taste, um den SET LIST-Modus wieder zu verlassen.

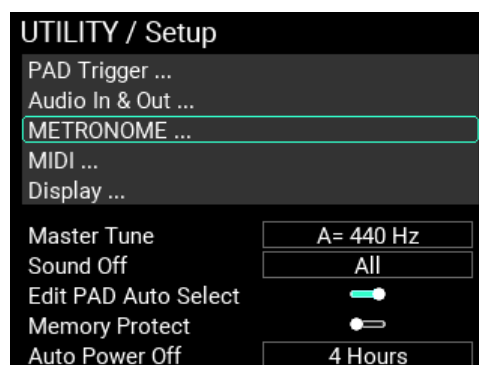
---

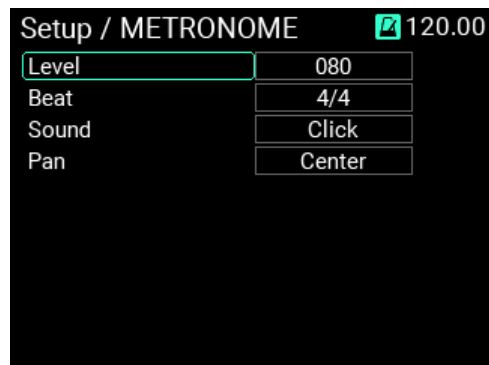
## Verwenden des Metronoms

---

Das MPS-10 verfügt über ein Metronom, das Ihnen hilft, Ihr Tempo zu halten.

- 1** Das Metronom startet und stoppt mit jedem Drücken des METRONOM-Reglers.
- 2** Durch Drehen des METRONOME-Reglers stellen Sie das Tempo ein.
- 3** Im METRONOME-Menü können Sie mit der UTILITY-Taste die Setup-Seite zum Einstellen von Taktart, Sound und Lautstärke des Metronoms aufrufen.

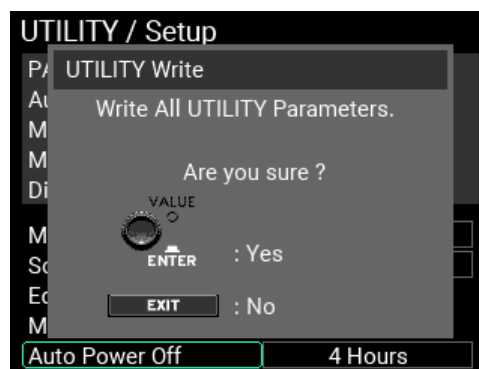




**4** Speichern Sie die neue Einstellung.

Zum Speichern der neuen Einstellung drücken Sie die WRITE-Taste.

Wenn Sie die WRITE-Taste drücken, erscheint ein Fenster mit einer Warnmeldung. Drücken Sie zum Speichern die ENTER-Taste.



Wollen Sie das Speichern abbrechen, drücken Sie die EXIT-Taste.

## Bearbeiten der KITS

Neben den den Pads zugewiesenen Sounds sind in jedem KIT auch die jeweiligen Einstellungen der Sounds sowie des EQ und der Effekte gespeichert.

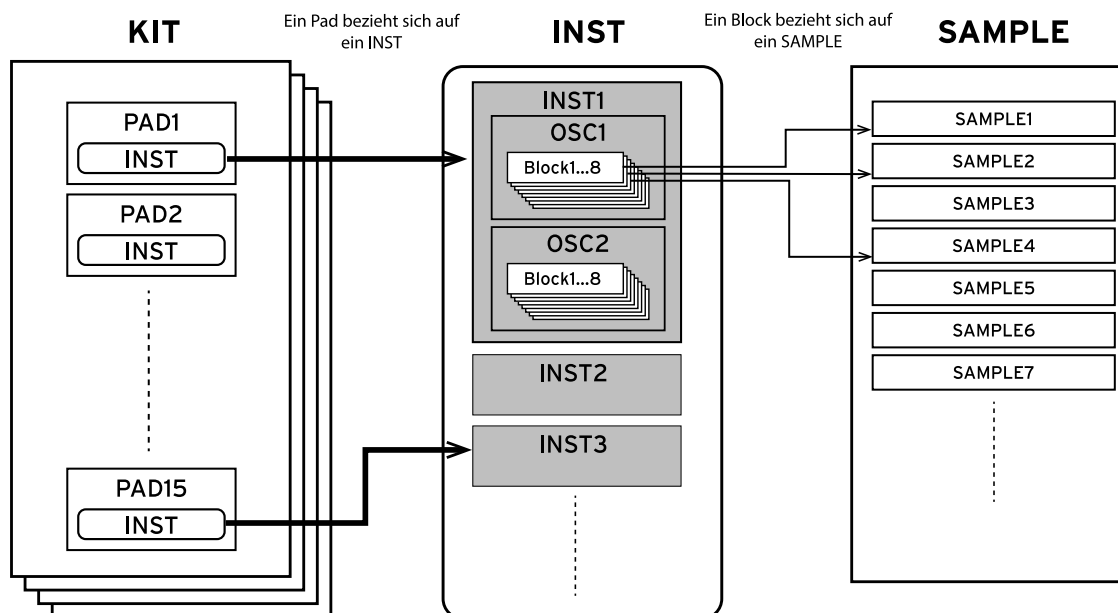
Die den jeweiligen Pads zugewiesenen Sounds werden im folgenden als INST (Instrumente) bezeichnet.

Das MPS-10 bietet Ihnen über 2.000 Instrumente (INST) als Presets. Allein schon das Zuweisen eines anderen INST für das jeweilige Pad bietet Ihnen eine große Vielfalt an Sounds.

### Aufbau der Klangerzeugung

Sie können jedem Pad des MPS-10 Sounds frei zuweisen und so personalisierte KITS generieren.

Die den jeweiligen Pads eines KITS zugewiesenen Sounds werden im folgenden als INST (Instrumente) bezeichnet. Jedem Pad kann ein INST zugewiesen werden.



Jedes INST hat bis zu zwei Oszillatoren (OSC), die auch gleichzeitig wiedergegeben werden können. Jeder Oszillator verfügt über bis zu acht sogenannte Blöcke, denen jeweils ein SAMPLE zugewiesen ist.

Insgesamt können Sie mit jedem Pad bis zu 16 SAMPLEs gleichzeitig spielen.

Als SAMPLEs können Sie die mit den Sampling-Funktionen des Geräts aufgezeichneten SAMPLE-Daten nutzen oder auf einem USB-Laufwerk gespeicherte Audiodateien importieren (WAV-Dateien sowie AIFF-Dateien, jeweils im 44,1 kHz/48 kHz 16-Bit Format).

KITS, Instrumente (INSTs) und SAMPLEs sind voneinander unabhängig. Sie können INSTs nach Belieben zu einem KIT zusammensetzen oder durch Kombination Ihrer SAMPLEs ein INST erschaffen.

# Anzeige und Bearbeitung des KIT EDIT-Menüs

Hier erfahren Sie, wie Sie zwischen den dem jeweiligen Pad zugewiesenen INSTs umschalten.

## Auswahl der einem Pad zuzuweisenden INSTs

- 1 Rufen Sie im KIT-Modus die Hauptseite auf.  
Falls Sie nicht im KIT-Modus sind, drücken Sie die KIT-Taste. Falls eine andere, nicht zum KIT-Modus gehörende Seite aufgerufen ist, drücken Sie mehrmals die EXIT-Taste, bis die Hauptseite erscheint.
- 2 Ist die Hauptseite im KIT-Modus aufgerufen, wählen Sie mit den KIT + und - Tasten ein KIT zum Bearbeiten aus.
- 3 Nach der Auswahl des KITS drücken Sie die EDIT-Taste, um die Seite KIT EDIT aufzurufen.



- 4 Drehen Sie den METRONOME-Regler, um die Seite PAD EDIT aufzurufen.



- 5 Wenn Sie mit der ENTER-Taste „PAD#“ auswählen, wird die Padnummer hervorgehoben. Ein KIT besteht aus 15 Pads, die oben rechts im Bildschirm angezeigt werden. Das ausgewählte Pad ist mit einem hellblauen Rand hervorgehoben.

*Tipps:* Sie können auch mit einem Schlag auf ein Pad die Padnummer ändern.

- 6 Nachdem Sie mit dem VALUE-Regler die Padnummer geändert haben, drücken Sie die ENTER-Taste, um die neue Padnummer zu bestätigen - danach wird wieder die Parameter-Auswahl angezeigt.

Nun ändern sich alle Parameter bis auf „PAD#“ gemäß den vorgenommenen Einstellungen der Pad-Inhalte.

*Hinweis:* Wenn Sie während des Änderns der Padnummern die EXIT-Taste drücken, wird die Bearbeitung abgebrochen und es wird wieder die Parameter-Auswahl angezeigt.

Wenn das Pad, dem Sie ein anderes INST zuweisen wollen, bestätigt ist, wählen Sie mit dem VALUE-Regler „INST“ aus und drücken dann die ENTER-Taste. Es erscheint ein Unterfenster INST SELECT ähnlich dem unten abgebildeten.



Dieses Fenster zur Instrumentenauswahl zeigt Kategorie (Kategorienname), INST-Name, one-shot/ repeat (magentafarbenes Quadrat/ hellblauer Kreis) und BPM an. Wählen Sie mit dem VALUE-Regler ein INST aus und drücken Sie die ENTER-Taste. Nun ist das INST ausgewählt und die Anzeige kehrt zur vorherigen Seite zurück.

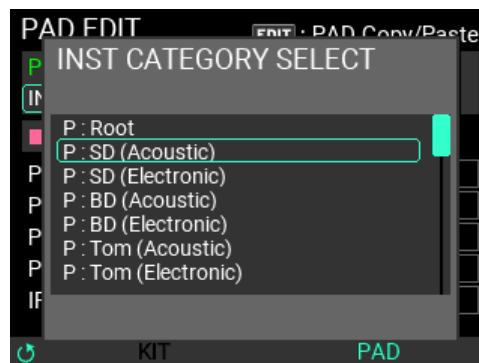
Drücken Sie die EXIT-Taste, um den Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Seite zurückzukehren.

**7** Nun ist dem Pad ein neues INST zugewiesen. Überprüfen Sie dies mit einem Schlag aufs Pad.

**Umschalten zwischen Kategorien**

Auf dieser Seite werden nur die INSTs der aktuell gewählten Kategorie angezeigt.

Drücken Sie die EDIT-Taste, um zwischen den Kategorien umzuschalten.



Dies ruft das Unterfenster zur Kategorieauswahl auf. Wählen Sie mit dem VALUE-Regler eine andere Kategorie aus und drücken Sie die ENTER-Taste.

Um das Unterfenster ohne Ändern der Kategorie zu schließen, drücken Sie die EXIT-Taste.

Wenn sie eine andere Kategorie aufgerufen haben, werden deren INSTs angezeigt.

**Kopieren der Pad-Einstellungen**

Sie können die Einstellungen beliebiger Pads auf andere Pads desselben oder anderer KITs kopieren.

Wenn Sie im PAD EDIT-Modus die EDIT-Taste drücken, erscheint ein Pop-Up-Menü, in dem Sie wählen können, ob sie die Einstellungen des ausgewählten Pads kopieren oder dort die Einstellungen eines anderen Pads einfügen möchten.



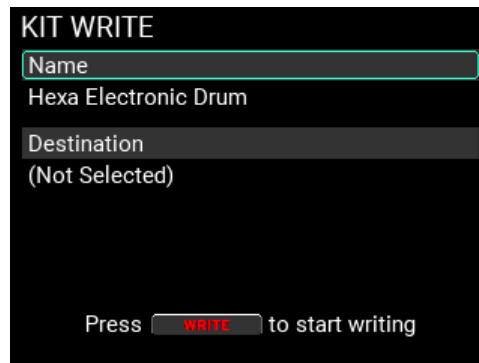
Zum Kopieren der Pad-Einstellungen wählen Sie mit dem Value-Regler „Copy from PAD #“ aus und drücken die ENTER-Taste.

Wählen Sie nun in „PAD #“ das Pad aus, auf das Sie die Einstellungen kopieren möchten und drücken Sie die EDIT-Taste. Es erscheint ein Pop-Up-Menü, in dem Sie mit dem VALUE-Regler „Copy from PAD #“ auswählen - drücken Sie anschließend die ENTER-Taste.

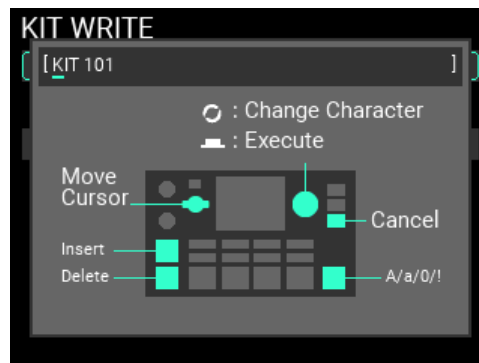
## Speichern eines KITS

Nachdem Sie die Einstellungen eines KITS bearbeitet haben, müssen Sie diese speichern.

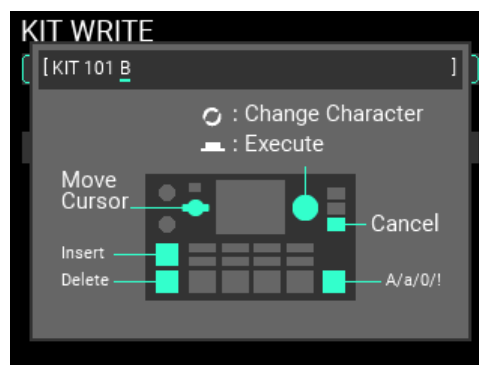
- 1 Drücken Sie in der Seite KIT EDIT die WRITE-Taste. Es erscheint die Seite KIT WRITE.



- 2 Wählen Sie „Name“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste die Seite zur Bearbeitung der KIT-namen auf.



Bewegen Sie mit dem METRONOME-Regler den Cursor und bearbeiten Sie die Zeichen mit dem VALUE-Regler.



- 3 Haben Sie den Namen des KITS eingegeben, kehren Sie mit der ENTER-Taste zur Parameter-Auswahl zurück.

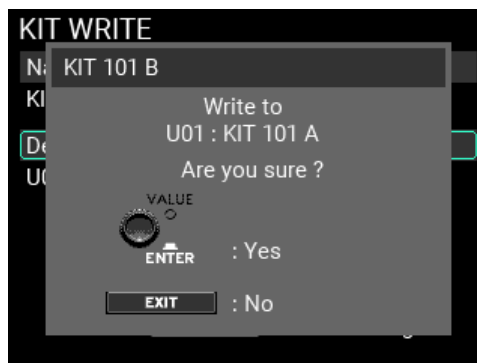
*Tipp:* Drücken Sie die EXIT-Taste zum Abbruch der Bearbeitung. In diesem Fall wird der ursprüngliche Name nicht geändert und die vorherige Seite wird aufgerufen.

- 4 Wählen Sie „Destination“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste die Seite auf, auf der Sie den Speicherort des KITS festlegen können.



Drücken Sie die ENTER-Taste, um die Auswahl des Speicherorts zu bestätigen oder brechen Sie mit der EXIT-Taste ab.

- 5 Drücken Sie erneut die WRITE-Taste, wenn Sie KIT-Name und Speicherort bestätigt haben. Es erscheint folgendes Fenster mit einer Warnmeldung. Drücken Sie zum Speichern der Daten die ENTER-Taste. Drücken Sie die EXIT-Taste, wenn Sie es sich anders überlegt haben.

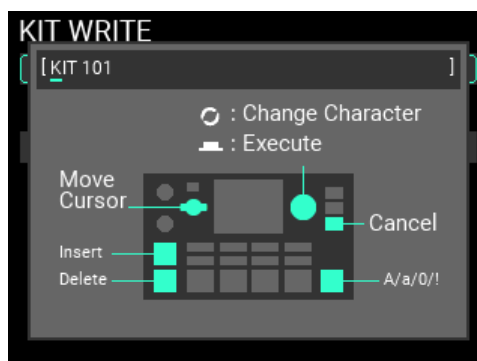


- 6 Nach erfolgter Speicherung befindet sich das KIT am neuen Speicherort und es erscheint wieder die Hauptseite des KIT-Modus.

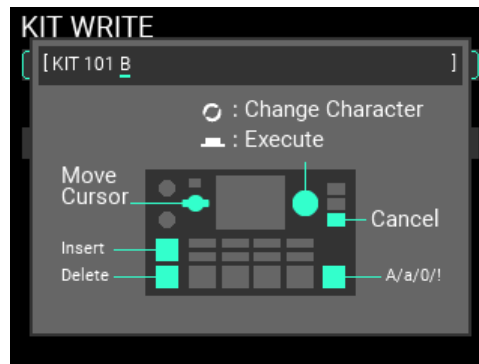
*Tip:* Wenn Sie mit der EXIT-Taste den Speichervorgang abbrechen und das Fenster schließen, kehren Sie mit einem erneuten Druck der EXIT-Taste zur Seite zurück, die vor dem Speichervorgang aufgerufen war.

### Verwendung des Dialogfensters „Name“ (Namen ändern)

Wählen Sie „Name“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste die Seite zur Bearbeitung der KIT-namen usw. auf.



Bewegen Sie mit dem METRONOME-Regler den Cursor und bearbeiten Sie die Zeichen mit dem VALUE-Regler.



**KIT + Taste:** fügt an der Cursorposition ein Leerzeichen ein

**KIT - Taste:** löscht ein Zeichen an der Cursorposition

**SOUND OFF-Taste:** Schaltet zwischen Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Symbolen um

Drücken Sie nach erfolgter Eingabe die ENTER-Taste.

Mit der EXIT-Taste können Sie die Bearbeitung rückgängig machen. In diesem Fall wird der ursprüngliche Name nicht geändert und die vorherige Seite wird aufgerufen.

# Anzeige und Bearbeitung des INST-Bearbeitungsmenüs

Das MPS-10 ermöglicht Ihnen, neue INSTs durch die Kombination mehrerer SAMPLEs zu generieren. In diesem Beispiel zeigen wir Ihnen, wie Sie aus einem SAMPLE ein neues INST generieren.

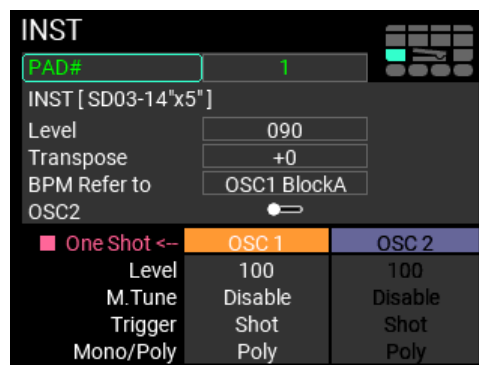
## Ein neues Instrument (INST) generieren

- 1 Rufen Sie im INST-Modus die Hauptseite auf. Falls Sie nicht im INST-Modus sind, drücken Sie die INST-Taste.

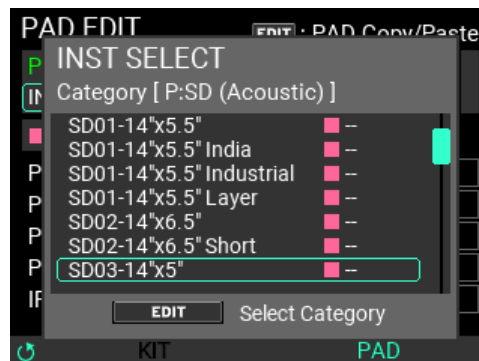
Nun können Sie das dem von Ihnen zuletzt ausgewählten Pad zugewiesene INST bearbeiten.

*Tip:* Sie können auch den Cursor auf „PAD#“ bewegen und dort die Padnummer ändern.

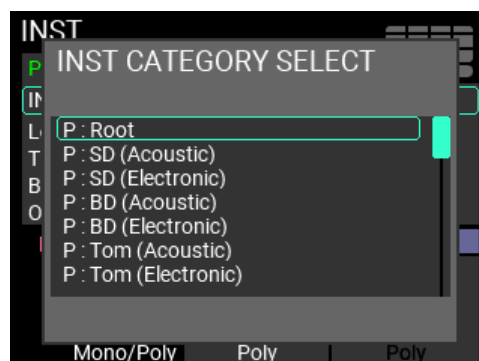
*Hinweis:* Auf der Seite INST können Sie nicht zwischen KITS umschalten.



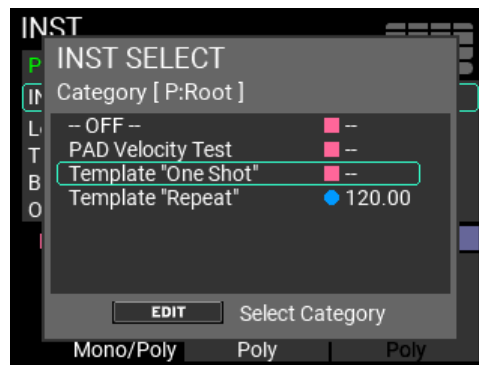
- 2 Bewegen Sie den Cursor auf „INST“ (um ein neues INST zu generieren) und rufen Sie mit der ENTER-Taste die Seite INST SELECT auf.



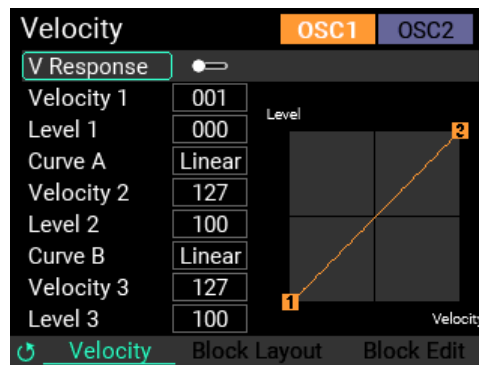
Drücken Sie zur Auswahl einer Kategorie die EDIT-Taste, wählen Sie „P:Root“ und bestätigen Sie mit der ENTER-Taste.



Bewegen Sie den Cursor auf „Template “One Shot”“ und bestätigen Sie die Auswahl mit der ENTER-Taste.

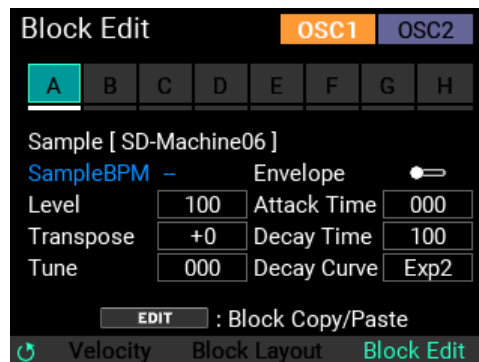


3 Rufen Sie mit der EDIT-Taste die Seite INST EDIT auf. Die Seite „Velocity“ wird angezeigt.



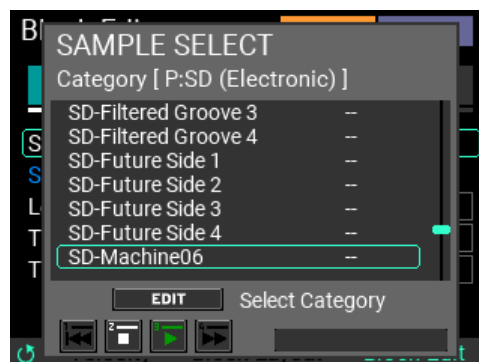
Bewegen Sie dort den Cursor auf „V Response“ und deaktivieren Sie diesen Parameter mit der ENTER-Taste. Mit dieser Einstellung ist die Anschlagdynamik der Pads deaktiviert und sie erklingen immer gleich laut.

4 Drehen Sie den METRONOME-Regler, um die Seite „Block Edit“ aufzurufen.



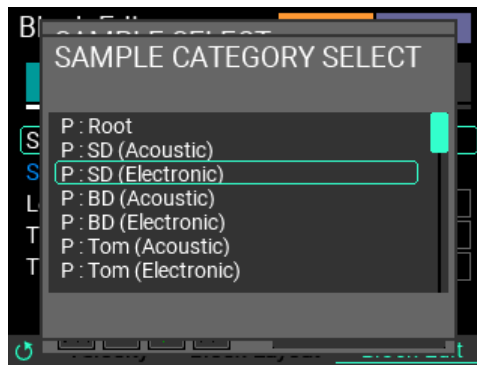
Drehen Sie den VALUE-Regler, um den Cursor auf „A“ zu bewegen und bestätigen Sie die Auswahl mit der ENTER-Taste.

5 Bewegen Sie den Cursor auf „SAMPLE“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Nun wird die Seite SAMPLE SELECT angezeigt (siehe unten).



Auf dieser Seite sind nur die SAMPLEs der aktuell ausgewählten Kategorie gelistet.

Auf der Seite SAMPLE SELECT können Sie mit der EDIT-Taste eine andere Kategorie auswählen.



Nun wird die Seite SAMPLE CATEGORY SELECT angezeigt (siehe oben). Wählen Sie mit dem VALUE-Regler eine andere Kategorie aus und drücken Sie die ENTER-Taste.

Um das Unterfenster ohne Ändern der Kategorie zu schließen, drücken Sie die EXIT-Taste.

Wenn sie eine andere Kategorie aufgerufen haben, werden deren SAMPLEs angezeigt.

Bewegen Sie den Cursor auf das SAMPLE, das Sie auswählen möchten und bestätigen Sie die Auswahl der SAMPLE-Datei mit der ENTER-Taste.

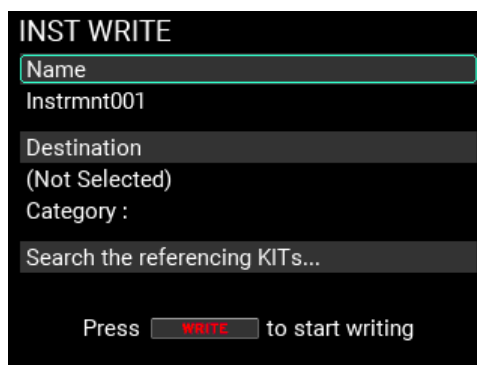
*Tipp:* Wenn die Seite SAMPLE SELECT angezeigt wird, dienen die Spur-Tasten 1-4 als Transport-Tasten. Diese erlauben Ihnen, die SAMPLE-Dateien zu überprüfen. Achten Sie beim Überprüfen der SAMPLE-Dateien darauf, dass die Kopfhörerlautstärke nicht zu hoch ist, da der Pegel des SAMPLEs sehr hoch sein kann.

Mehr zur Bearbeitung der SAMPLEs finden Sie unter „Bearbeiten der SAMPLE-Daten“ auf Seite 41.

## Speichern eines Instruments (INST)

Um die bearbeiteten Einstellungen des INSTs beizubehalten, müssen Sie diese speichern.

- 1 Drücken Sie in der Seite INST EDIT die WRITE-Taste. Es erscheint die Seite INST WRITE (siehe unten).

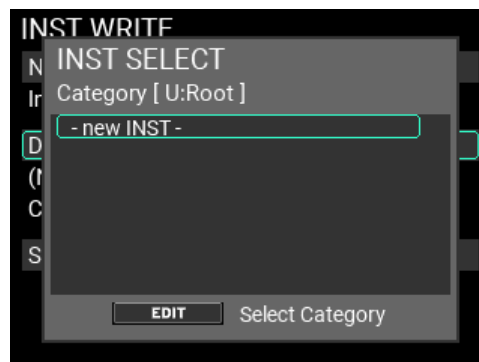
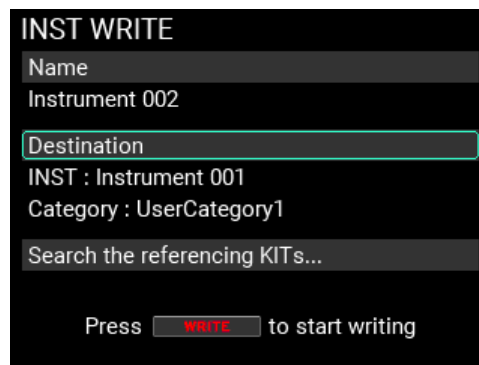


*Hinweis:* Sie können von jeder Seite des INST-Modus aus Daten speichern.

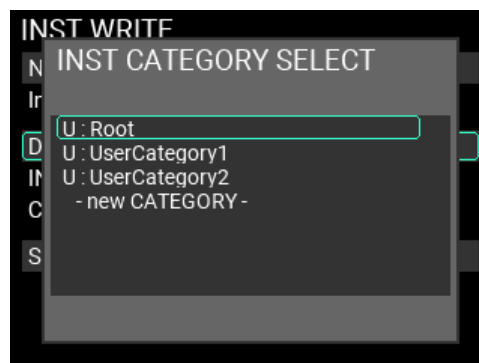
- 2 Wählen Sie „Name“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste die Seite zur Bearbeitung der INST-Namen auf. (→ S. 24, „Verwendung des Dialogfensters „Name“ (Namen ändern)“)



- 3** Wählen Sie „Destination“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste die Seite auf, auf der Sie den Speicherort des INSTs festlegen können.

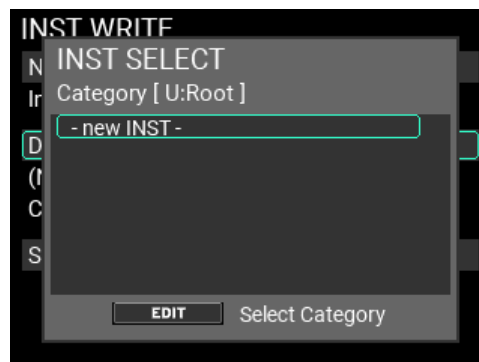


Zur Auswahl einer Kategorie zum Speichern drücken Sie die EDIT-Taste. Wählen Sie die gewünschte Kategorie aus und speichern Sie das von Ihnen generierte INST mit einem Druck auf die ENTER-Taste.



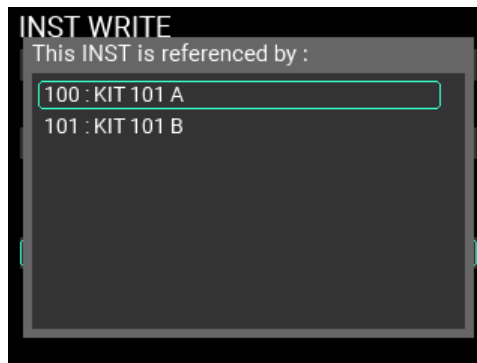
Um eine neue Kategorie zu generieren, wählen Sie mit der ENTER-Taste in der untersten Zeile „-new CATEGORY -“ aus. Geben Sie der neuen Kategorie einen Namen. (→ S. 24, „Verwendung des Dialogfensters „Name“ (Namen ändern)“)

- 4** Um ein neues INST zu generieren, wählen Sie „- new INST -“ und drücken die ENTER-Taste.



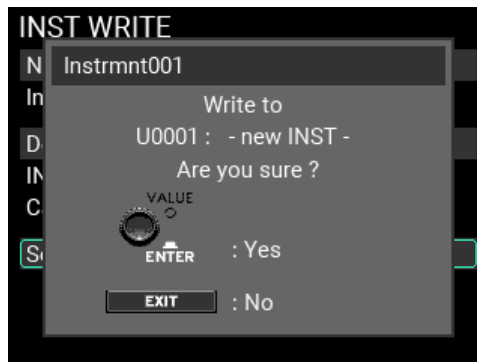
*Hinweis:* Sie können auch ein vorhandenes INST überschreiben - allerdings können Sie dies dann nicht mehr rückgängig machen.

- 5 Bewegen Sie auf der Seite INST WRITE den Cursor auf „Search the referencing KITS...“ und überprüfen Sie mit einem Druck auf die ENTER-Taste, welche/s KIT/s das INST verwendet/n, auf das „Destination“ verweist.



*Tip:* Verwenden viele KITS das INST, können Sie mit dem VALUE-Regler durch die Liste scrollen.

- 6 Drücken Sie erneut die WRITE-Taste, wenn Sie INST-Name und Speicherort bestätigt haben. Es erscheint folgendes Fenster mit einer Warnmeldung. Drücken Sie zum Speichern der Daten die ENTER-Taste. Drücken Sie die EXIT-Taste, wenn Sie es sich anders überlegt haben.



- 7 Nach erfolgter Speicherung ist das neue INST registriert und es erscheint wieder die Hauptseite.

*Hinweis:* Wenn Sie hier ein INST aufrufen und bearbeiten, das keinem Pad zugewiesen ist, ändert sich die INST-Zuweisung zum Pad für das KIT. In diesem Fall blinkt die KIT-Taste und zeigt damit an, dass das KIT bearbeitet wurde. Speichern Sie gegebenenfalls das KIT. (→ S. 23, „Speichern eines KITS“)

*Hinweis:* Wenn Sie mit der EXIT-Taste den Speichervorgang abbrechen und das Fenster schließen, kehren Sie mit einem erneuten Druck der EXIT-Taste zur Seite zurück, die vor dem Speichervorgang aufgerufen war.

## Verwendung der Looper-Funktion

Das MPS-10 verfügt über einen Vier-Spur-Looper. Mit dem Looper können Sie den an den MAIN OUT L (MONO), R-Buchsen ausgegebenen Sound aufnehmen (also Ihr Spiel auf den Pads sowie Audiosignale vom AUX IN/MIC IN-Eingang und endlose Overdubs erschaffen).

Während der Looper-Wiedergabe können Sie damit zwischen den KITS umschalten, um die Sounds unterschiedlicher KITS zu überlagern oder unterschiedliche KITS zu spielen. Übrigens spielt es keine Rolle, welche der vier Spuren Sie zuerst aufnehmen – Sie können ihre Aufnahme starten, wo sie wollen.

*Hinweis:* Das Metronom kann nicht aufgenommen werden.

### Overdubbing mit dem Looper

Um mit dem Looper des MPS-10 Spuren aufzunehmen, rufen Sie den Rec-Modus auf.

Hierzu stellen Sie auf der Hauptseite im KIT-Modus SW MODE auf „LOOPER“.

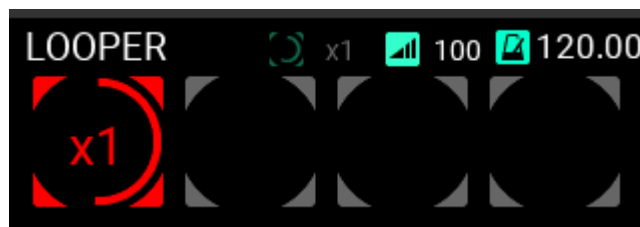
Ist der Modus aktiviert, können Sie mit den Spur-Tasten 1-4 die Spur auswählen. Die LED-Farben zeigen den aktuellen Status jeder Spur an, wobei eine leere Spur durch ein schwaches weißes Leuchten angezeigt wird.

#### 1 Drücken Sie eine der leeren Spur-Tasten

In unserem Beispiel drücken wir die Spur-Taste 1. Die LED der gedrückten Spur-Taste leuchtet rot, die REC-Taste blinkt rot und die Aufnahmebereitschaft wird aktiviert.

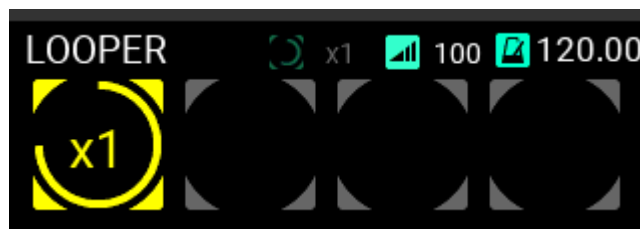
Drücken Sie dieselbe Spur-Taste, um die Aufnahmebereitschaft zu deaktivieren.

#### 2 Starten Sie die Aufnahme mit einem Schlag aufs Pad oder einem Druck auf die REC-Taste. Spielen Sie nun auf den Pads.



#### 3 Nach Beendigung der ersten Loop-Aufnahme läuft die Loop-Wiedergabe weiter und es beginnt die Aufnahme des Overdubs.

Sobald die Aufnahme des Overdubs beginnt, leuchtet die Spur-Taste 1 gelb.

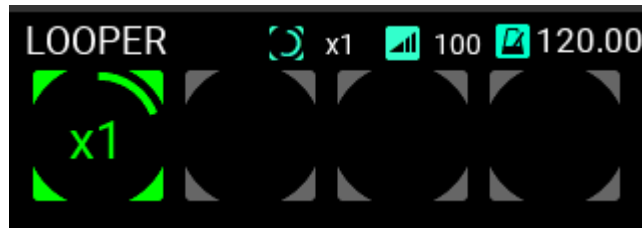


*Tipp:* Auf der Seite LOOPER Setup in Utility können Sie die Länge des ersten aufzuzeichnenden Loops einstellen.

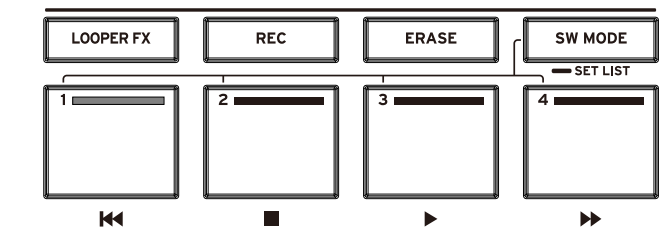
#### 4 Spielen Sie nun weiter, solange Sie aufnehmen.

#### 5 Um die Overdub-Aufnahme wieder zu beenden, drücken Sie die Spur-Taste 1 oder die REC-Taste.

Die Loop-Wiedergabe von Spur 1 läuft nun weiter.

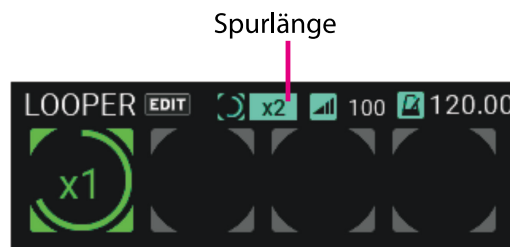


6 Drücken Sie die Spur-Taste 1 erneut, um die Wiedergabe anzuhalten.



Auf dieselbe Weise können Sie Spur 2 als Loop aufnehmen.

7 Bei der Aufnahme von Spur 2 können Sie die Länge des Loops dieser Spur einstellen.



Als Länge der Loop-Aufnahme dieser Spur können Sie ein Vielfaches von Spur 1 einstellen. In unserem Beispiel verdoppeln wir die Länge des Loops mit der Einstellung „x2“.

8 Die Aufnahme von Spur 2 erfolgt mit den gleichen Schritten wie bei Spur 1.



Nachdem die Aufnahme auf Spur 2 die doppelte Länge von Spur 1 erreicht hat, schaltet das Gerät in den Overdub-Modus.



Wiederholen Sie diese Schritte, um die Spuren 3 und 4 aufzunehmen.

*Tip:* Ab Werk befinden sich die vier Spuren im sogenannten Sync-Modus. Dies bedeutet, dass die Spuren bei Aufnahme oder Wiedergabe untereinander synchronisiert anfangen und dass die Spurlänge entweder genauso lang ist wie die der ersten aufgenommenen Spur oder ein ganzzahliges Vielfaches davon beträgt.

Mehr hierzu finden Sie unter „LOOPER-Bearbeitungsmenüs“ (→ S.59).

---

## Genauer zur Funktionsweise des Loopers

---

### Spurlänge im Sync-Modus

Wenn bereits eine Spur aufgenommen wurde, entspricht die Länge der Spuren im Sync-Modus entweder der der ersten aufgenommenen Spur oder beträgt ein ganzzahliges Vielfaches davon. Die gewünschte Spurlänge können Sie im Voraus festlegen.

Sobald die eingestellte Aufnahmedauer vorbei ist, schaltet der Looper automatisch in den Overdub-Modus. Sie können jedoch während der Aufnahme diese mit einem Druck auf die Spur-Taste abbrechen.

In diesem Fall stoppt die Aufnahme nach Drücken der Spur-Taste (Spur-Taste beginnt zu blinken) und nachdem der Anfang der Spur verstrichen ist. Die Spurlänge wird an diesem Punkt festgelegt, und der Looper schaltet in den Overdub-Modus.

### Funktionsweise der Einstellungen von BPM und Taktart

Jedes KIT kann seine eigenen Einstellungen von BPM und Taktart haben. Die Looper-Länge ist abhängig von BPM und Taktart des aktuell ausgewählten KITs.

Sie können jedoch auf der Seite LOOPER Setup „Free Length“ aktivieren, um die Looper-Länge nach erfolgter Aufnahme der ersten Spur einzustellen, ohne dies schon vorher tun zu müssen.

Wenn alle Spuren leer sind, können Sie die BPM des Loopers beliebig ändern. Wenn Sie in diesem Zustand auf KITs umschalten, gelten die BPM-Einstellungen des ausgewählten KITs auch für den Looper. (Analog hierzu werden die BPM eines KITs auch dem Metronom zugewiesen).

Da die Timing-Einstellungen nur beim Umschalten auf ein anderes KIT geladen werden, können Sie auch nur die Looper-BPM ändern.

Sobald Sie jedoch eine Spur aufgenommen haben, steht die Looper-BPM fest und folgt keinen Änderungen von KITs oder Metronomtempo.

Die Metronom-BPM folgen denen des KITs, doch das Metronomtempo folgt dem Looper, sobald die Looper-Aufnahme beginnt. Das Tempo wird beibehalten, solange Sie nicht ein anderes KIT aufrufen oder das Tempo mit dem METRONOME-Regler ändern.

### Looperanzeige im LCD-Display






Bei Verwendung des Loopers wird die Hauptseite des KIT-Modus in zwei Bereiche (oben und unten) unterteilt. Oben wird das KIT angezeigt, unten die Informationen zum Looper.



Um von der Hauptseite aus Spurlänge und Pegel zu ändern, bewegen Sie den Cursor mit dem VALUE-Regler und bestätigen Sie die Auswahl mit der ENTER-Taste.

Nach erfolgter Auswahl können Sie mit dem VALUE-Regler die Parameter verändern.

Die vier Kreise auf der Seite „LOOPER“ weisen auf den Status der vier Looper-Spuren hin.

	Leere Spuren sind Grau angezeigt.
	Gestoppte Spuren sind durch Text in grauen Kreisen gekennzeichnet, der die Spurlänge anzeigt.
	Spuren bei der Aufnahme sind Rot angezeigt.
	Spuren beim Overdubbing sind Gelb angezeigt.
	Spuren bei der Wiedergabe sind Grün angezeigt.

Bei Wiedergabe oder Overdub der Spuren zeigt eine grüne oder gelbe Linie innerhalb des Kreises den Verlauf des Loops an.

Sofern die Looper-Länge bereits im Aufnahmemodus eingestellt wurde, wird diese durch eine rote Linie innerhalb des Kreises angezeigt. Falls nicht, erscheint ein rotes „Rec“.

Die Spurlänge wird in der Mitte jedes Kreises angezeigt.

Von der Hauptseite aus können Sie die Länge aller im Sync-Modus befindlichen Spuren einstellen.

Erscheint hier „Free“, bedeutet dies, dass das Vielfache der Spurlänge im Voraus nicht eingestellt wurde.

Mit dieser Einstellung kehrt die Spur nach Ende der Aufnahme zum Anfang zurück und die Spurlänge wird nach dem Stoppen der Aufnahme eingestellt.

*Tipp:* Ab Werk ist hier „x1“ eingestellt.

## LEDs der Spur-Tasten

### Overdubbing läuft

Die REC-Taste leuchtet auch während des Overdubbings, wobei die Track-Taste gelb leuchtet.

Wenn Sie die Spur-Taste einer Spur drücken, die gerade overdubbt, stoppt das Overdubbing und die Spur fährt in den Wiedergabemodus, wobei die LED von Gelb auf Grün wechselt.

### Wiedergabe läuft

Die Spur-Tasten der wiedergegebenen Spuren leuchten grün. Wenn Sie die Spur-Taste einer Spur drücken, die gerade wiedergegeben wird, stoppt die Wiedergabe, wobei die LED auf Dunkelgrün wechselt.

### Spuren sind gestoppt

Die Spur-Tasten der gestoppten Spuren leuchten dunkelgrün.

Wenn Sie die Spur-Taste einer gestoppten Spur drücken, beginnt die Wiedergabe, wobei die LED von Dunkelgrün auf Grün wechselt.

Falls zu dieser Zeit keine Spuren wiedergegeben werden, beginnt die Wiedergabe mit dem Anfang der Spur.

Falls bereits eine Spur wiedergegeben wird (z. B. Spur 1) und Sie die Taste einer anderen Spur im Sync-Modus drücken (z. B. Spur 2), synchronisiert sich die Wiedergabeposition von Spur 2 mit Spur 1 und die Wiedergabe beginnt an der entsprechenden Position.

Falls sich die Spur jedoch im Free-Modus befindet, beginnt die Wiedergabe mit dem Anfang ohne Bezug auf die aktuelle Wiedergabeposition.

## Spur-Modi

Für die Looper-Spuren stehen zwei Modi zur Verfügung: Loop und One Shot.

### Loop-Modus

Dieser Modus bietet zwei Einstellungen: „Sync“ und „Free“.

Mit der Einstellung „Free“ startet die Spur immer vom Anfang unabhängig vom Zustand der anderen Spuren oder von der BPM - die Länge wird dann nach Ende der Aufnahme eingestellt. Beim Drücken der Spur-Taste beginnt auch die Spurwiedergabe von Anfang an, unabhängig vom Zustand der anderen Spuren.

Bei der Einstellung „Free“ wirkt sich die Länge anderer Spuren nicht auf die Spurlänge aus - die betreffende Spur kann unabhängig wiedergegeben und gestoppt werden.

Bei der Einstellung „Sync“ entspricht die Spurlänge der zuvor eingestellten Loop-Länge und Sie können mehrere Spuren für Aufnahme/Wiedergabe synchronisieren.

Selbst wenn Sie als Loop-Länge einen anderen Wert als „x1“ einstellen und eine Loop-Spur erstellen, deren Länge von der ersten aufgenommenen Spur abweicht, können Sie mit der Einstellung „Sync“ Spuren im Takt mit anderen Spuren wiedergeben und aufnehmen.

Wenn Sie während der Wiedergabe anderer Spuren die Aufnahme mit einer Spur im Sync-Modus beginnen, beginnt die Aufnahme synchron mit diesen Spuren, statt am Anfang der Spur. Zudem wird der Beginn der Wiedergabe mit der gerade wiedergegebenen Spur synchronisiert, und alle Spuren im Sync-Modus werden hierzu synchron wiedergegeben.

*Tipp:* Ab Werk befinden sich alle vier Spuren im sogenannten Sync-Modus.

### One Shot-Modus

Bei Spuren im One Shot-Modus beginnen Aufnahme oder Wiedergabe auf dieselbe Weise wie bei der Einstellung „Free“, enden aber, sobald die Aufnahme gestoppt wird. Bei der Wiedergabe laufen diese Spuren nicht als Loop, sondern enden nach einmaliger Wiedergabe. Wenn Sie während der Wiedergabe die Spur-Taste drücken, stoppt die Wiedergabe.

Mehr zu den diversen Einstellungen finden Sie unter „LOOPER-Bearbeitungsmenüs“ (→ S.59).

## Aufnahme Start/Stop

Sie können den Start der Aufnahme über ein externes Audiosignal oder einen Schlag auf ein Pad auslösen und mit einem Schlag auf ein bestimmtes Pad die Aufnahme beenden. Sie können die Aufnahme auch mit einem Fußschalter starten lassen.

## Länge der aufzunehmenden Spur

Wenn Sie in der Werkseinstellung die Spur-Taste einer Spur drücken, die gerade aufgenommen wird, stoppt die Aufnahme und die Spur fährt in den Overdub-Modus, wobei die LED von Rot auf Gelb wechselt.

Beim Aufnehmen mit leeren Spuren funktioniert das Gerät wie folgt.

### • Spurlänge im Voraus festlegen

Ist die Einstellung „Free Length“ deaktiviert, beginnt das Overdubbing automatisch, sobald Sie bis zur vorgegebenen Länge aufgenommen haben.

### • Keine Spurlänge festlegen

Ist die Einstellung „Free Length“ aktiviert, wird die Spurlänge mit einem Druck auf die Spur-Taste festgelegt, wonach dann das Overdubbing beginnt.

Sind alle anderen Spuren leer, dient diese Spurlänge als Ausgangspunkt, und die Looper-BPM wird als aus dieser Spurlänge errechneter Wert angezeigt.

## **Aufgenommene Spuren löschen**

Mit der ERASE-Taste des Bedienfelds können Sie die Inhalte einer Spur löschen oder den Erase Rec-Modus aufrufen. Je nach Looper-Status hat diese Taste unterschiedliche Funktionen.

### **Löschen während laufender oder gestoppter Looper-Wiedergabe**

Drücken Sie die ERASE-Taste - die LED der Taste blinkt.

Drücken Sie nun eine Spur-Taste, um die Inhalte der betreffenden Spur zu löschen.

Die Tasten gelöschter Spuren leuchten schwach weiß, die ERASE-Taste erlischt und kehrt zu ihrem ursprünglichen Zustand zurück.

### **Löschen während der Aufnahme**

Wenn Sie während der Aufnahme die ERASE-Taste drücken, werden die Aufnahme umgehend abgebrochen und die Spurinhalte gelöscht.

### **Löschen während des Overdubbings**

Wenn Sie während des Overdubbings die ERASE-Taste drücken, wird alles, was Sie bisher als Overdub aufgenommen haben, gelöscht, und die Spur kehrt in den Zustand zurück, in dem sie sich vor Beginn des Overdubbings befand. Auch nach dem oben beschriebenen Löschen bleibt das Gerät im Overdub-Modus.

### **Erase Rec**

Ähnlich dem Punch-in oder Ersetzen von Teilen einer Spur, ermöglicht Ihnen Erase Rec die Aufnahme neuer Teile einer Spur und überschreibt dabei die existierenden Daten.

Drücken Sie die REC-Taste, während Erase Rec (UTILITY - LOOPER Setup) auf „ON“ steht - nun blinken die REC- und ERASE-Tasten und das Gerät fährt in den Standby-Modus für Erase Rec.

*Tip:* Sie können den Standby-Modus auch durch gleichzeitiges Drücken der REC- und ERASE-Taste aufrufen.

Wenn Sie nun die Taste einer Spur drücken, auf der bereits eine Aufnahme vorliegt, startet Erase Rec statt Overdub.

Das Vorgehen zum Starten und Enden der Aufnahme sowie die weiteren Bedienschritte entsprechen denen im Overdub-Modus. Während der Overdub-Modus Ihnen ermöglicht, existierende Spuren zu überlagern, löscht Erase Rec diese und überschreibt die Aufnahme mit neuen Daten.

Diese Vorgehensweise ähnelt der als Punch-in und -out bekannten Technik bei Mehrspuraufnahmegegeräten.

Sobald Sie mit Erase Rec das Ende der Spur erreicht haben (und damit wieder am Anfang Ihrer Aufnahme angelangt sind) erlischt die ERASE-Taste und das Gerät fährt in den Overdub-Modus.

---

## **Looper-Effekte**

---

Der Looper verfügt zur Ausgabe über eine spezielle Effekt-Sektion. Diese können Sie jederzeit mit der entsprechenden Taste im Bedienfeld ein oder ausschalten.

Mehr zu den Effekt-Einstellungen finden Sie unter „LOOPER-Bearbeitungsmenüs“ auf Seite 59.

# Sampler

Mit dem MPS-10 können Sie die Sounds der eingebauten Klangerzeugung sowie an den LINE IN- und MIC IN-Buchsen eingegebene externe Audiosignale sampeln und den Pads zuweisen.

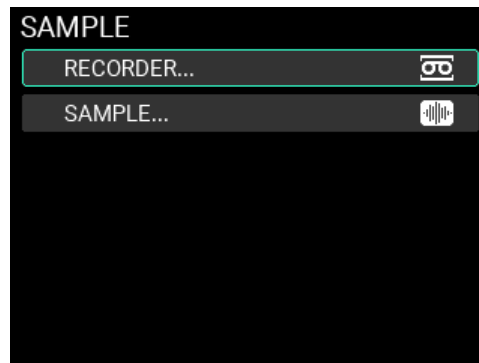
---

## Sampling

---

Drücken Sie SAMPLE-Taste, um den SAMPLE-Modus aufzurufen.

Falls Sie nicht im SAMPLE-Modus sind, drücken Sie die SAMPLE-Taste.



Wählen Sie mit dem VALUE-Regler „RECORDER“ oder „SAMPLE“ und rufen Sie die entsprechende Seite mit der ENTER-Taste auf.

In den Seiten RECORDER und SAMPLE funktionieren die Spur-Tasten 1-4 als Transport-Tasten.

**Spur-Taste 1:** einmal drücken, um etwas zurückzugehen, gedrückt halten, um zurückzuspulen, oder zweimal drücken, um zum Anfang zurückzugehen (wenn gestoppt)

**Spur-Taste 2:** Wiedergabe/Aufnahme stoppen

**Spur-Taste 3:** Wiedergabe/Aufnahme starten

**Spur-Taste 4:** Einmal drücken, um etwas nach vorn zu gehen, gedrückt halten, um vorzuspulen.

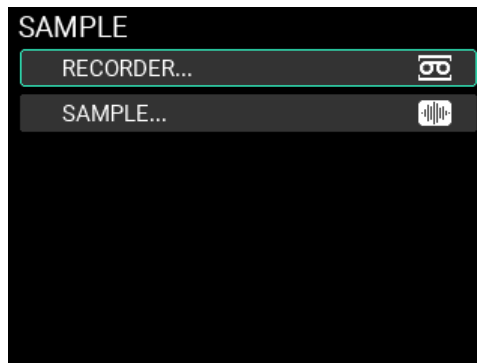
Im SAMPLE-Modus können Sie nicht nur sampeln, sondern auch bestehenden Nutzer-Samples bearbeiten.

*Hinweis:* Die Preset-Samples lassen sich jedoch nicht bearbeiten.

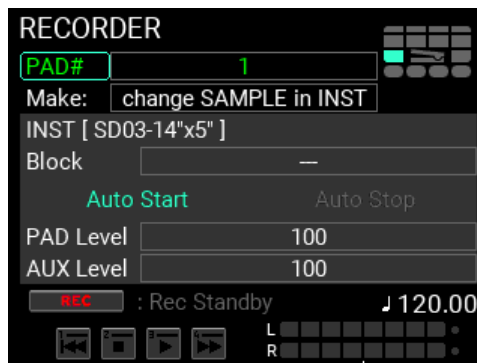
# Anzeige und Bearbeitung des SAMPLE-Bearbeitungsmenüs

Hier erfahren Sie, wie Sie aus neuen Sounds ein SAMPLE erzeugen. Die maximale Aufnahme-Dauer eines SAMPLEs beträgt 60 Minuten.

- 1 Drücken Sie die SAMPLE-Taste.
- 2 Bewegen Sie den Cursor auf „RECORDER“ und drücken Sie die ENTER-Taste.



- 3 Nun haben Sie die Seite RECORDER aufgerufen. Bewegen Sie den Cursor auf „Make“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Nun können Sie aus einem der drei im Folgenden erläuterten Sampling-Modi auswählen.



**change SAMPLE in INST:** Erzeugt ein neues SAMPLE und ersetzt damit das SAMPLE in einem bereits registrierten INST.

**new SAMPLE & INST:** Erzeugt ein neues SAMPLE und ein neues INST, für dies allein dieses SAMPLE verwendet wird.

**only new SAMPLE:** Erzeugt nur ein neues SAMPLE.

Für unser Beispiel wählen wir „new SAMPLE & INST“

- 4 Um das Pad auszuwählen, das beim Bearbeiten des SAMPLEs angeschlagen werden soll, bewegen Sie den Cursor auf „PAD #“ und geben Sie die Pad-Nummer an.

*Hinweis:* Das vor Aufrufen von SAMPLE EDIT zuletzt angeschlagene Pad ist das Zielpad.

- 5 Wählen Sie unter „Make“ die Einstellung „new SAMPLE & INST“ aus, bewegen Sie den Cursor auf „INST“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste die Seite „Category Selection“ auf. Wählen Sie die Kategorie, unter der Sie Ihr neues INST speichern wollen. (Sie können auch neue Kategorien erstellen).

- 6 Nachdem Sie die Kategorie als Speicherziel bestätigt haben, wird die Seite zur Eingabe des neuen INST-Namens angezeigt. Geben Sie dem INST einen Namen und drücken Sie die ENTER-Taste. Sobald der INST-Name bestätigt ist, wird wieder die Seite RECORDER angezeigt, wo der INST-Name im Zielverzeichnis in Klammern angezeigt wird.  
Wählen Sie unter „Make“ die Einstellung „change SAMPLE in INST“ aus, bewegen Sie den Cursor auf „INST“ und wählen Sie mit der ENTER-Taste das zu bearbeitende INST aus. Wählen Sie dann einen Block innerhalb des ausgewählten INST aus.  
Nach der Auswahl erscheint der INST-Name im Zielverzeichnis in Klammern, während die Position des Blocks darunter angezeigt wird.  
Falls „Make“ auf „only new SAMPLE“ steht, können Sie kein „INST“ und keinen „Block“ angeben.
- 7 Überprüfen Sie die Pegelanzeigen, während Sie das Instrument auf dem MPS-10 spielen oder während der Soundwiedergabe einer an dieses Gerät angeschlossenen externen Audioquelle jedwelcher Art. Sind die Pegel zu niedrig oder zu hoch, passen Sie die Einstellungen „PAD Level“ und „AUX Level“ entsprechend an.
- 8 Drücken Sie nun die REC-Taste, um die Aufnahmebereitschaft (Rec Standby) zu aktivieren.  
Nun sind Sie bereit, Ihr Sample aufzunehmen.
- 9 Sie können den Samplingvorgang mit der Spur-Taste 3 starten. Da ab Werk „Auto Start“ aktiviert ist, können Sie den Samplingvorgang auch einfach durch Anschlagen eines Pads starten, oder Sie starten ihn automatisch mit einem Audioeingangssignal von den LINE IN/MIC IN-Buchsen.

*Tipp:* Mehr zu Auto Start/Stop und anderen Einstellungen während der Aufnahme finden Sie in dieser Anleitung unter „SAMPLE-Bearbeitungsmenüs“ (→ S.62).

**10 Drücken Sie die Spur-Taste 2, um den Samplingvorgang zu beenden.**

Anschließend wechselt die Anzeige in den SAMPLE EDIT-Modus und zeigt „RECORDED SAMPLE“ an. Nun können Sie ihr neues Sample (RECORDED SAMPLE) mit einem Druck auf Spur-Taste 3 anhören.

*Hinweis:* Falls nicht genügend freier interner Speicherplatz vorhanden ist, stoppt das Gerät den Samplingvorgang und zeigt „RECORDED SAMPLE“ an.

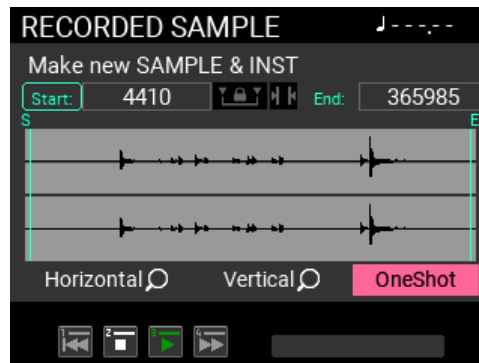
*Tipp:* Falls Sie den Samplingvorgang wiederholen möchten, kehren Sie mit der EXIT-Taste zur Seite RECORDER zurück.

Es folgt eine Beschreibung der Transport-Tasten

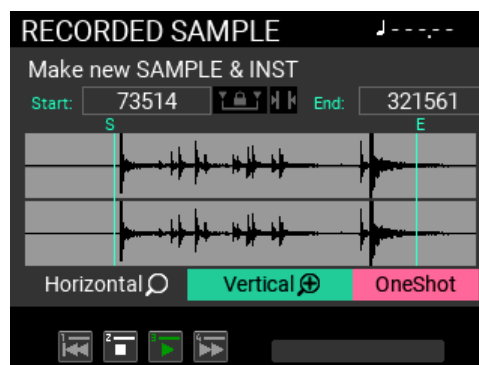
	Gerät ist angehalten. Starten Sie die Wiedergabe mit der  -Taste (Spur-Taste 3).
	Wiedergabe läuft
	Vorspulen während der Wiedergabe
	Zurückspulen während der Wiedergabe
	Pause
	Vorspulen während der Pause
	Zurückspulen während der Pause

## Start- und Endpunkt einstellen

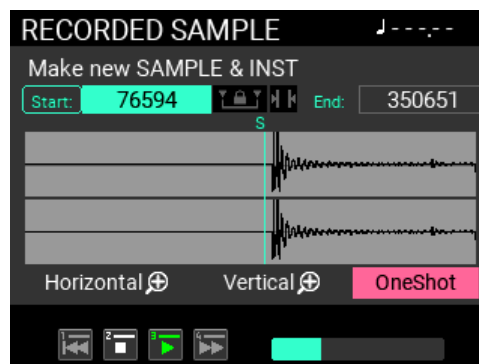
- 1 In der Seite RECORDED SAMPLE erscheint ein Fenster, das die Wellenform des Samples anzeigt.



- 2 Stellen Sie die Startposition des Samples ein, während Sie mit dem VALUE-Regler die Parameter Start, Scale, Horizontal und Vertical Zoom auswählen.




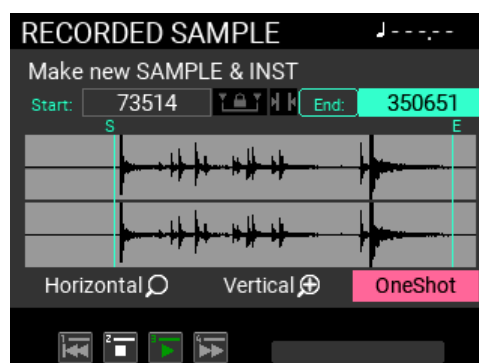
- 3 Bewegen Sie den Cursor auf „Start“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Bestätigen Sie die neue Startposition mit einem weiten Druck auf die ENTER-Taste.



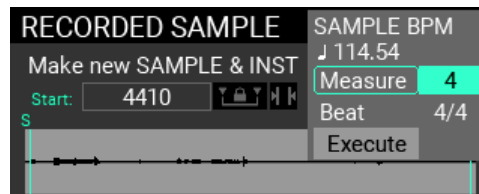
- 4 Stellen Sie die Endposition auf die gleiche Weise ein.

Mit  können Sie die Position ändern, während Sie ein festes Intervall für die Start- und Endposition festlegen.

Mit  können Sie die Anzahl der Samples (Größe) zwischen der Start- und Endposition anzeigen.



- 5 Bewegen Sie den Cursor auf BPM und drücken Sie die ENTER-Taste. Es erscheint ein Fenster, in dem Sie „Measure“ (Anzahl der Takte) und „Beat“ (Taktart) einstellen können. Wenn Sie diese beiden Parameter einstellen, wird die BPM automatisch errechnet und angezeigt.

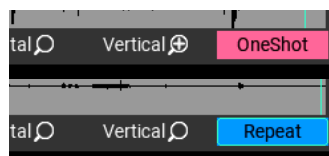


Steht „Measure“ auf „OFF“, ist die BPM deaktiviert.

- 6 Mit der Transportfunktion der Spur-Tasten können Sie diese Einstellung überprüfen.



Bewegen Sie den Cursor, um „One Shot“ oder „Repeat“ auszuwählen. Dieser Parameter wirkt sich auf die Transportfunktion zur Wiedergabe auf dieser Seite aus.



## Bearbeiten der SAMPLE-Daten

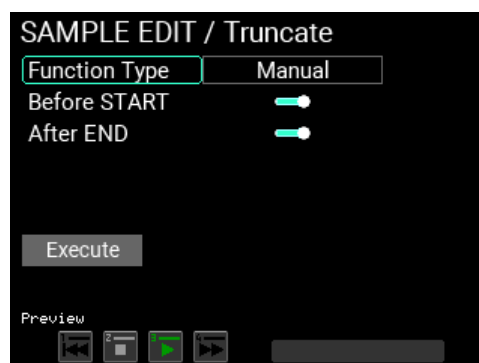
Nach erfolgtem Samplingvorgang können Sie mit folgenden Schritten unerwünschte Teile der SAMPLE-Daten löschen (beschneiden) und einen geeigneten Pegel einstellen (normalisieren).

*Hinweis:* Falls der Samplingvorgang beendet wird, weil nicht genügend interner freier Speicherplatz vorhanden ist, kann die Seite SAMPLE EDIT nicht angezeigt werden.

- 1 Nach Einstellung der Start- und End-Position drücken Sie die EDIT-Taste, um die Seite SAMPLE EDIT aufzurufen.



- 2 Wählen Sie dort „Truncate...“ aus und drücken Sie die ENTER-Taste, um zur Seite „Truncate“ zu wechseln.



Sie haben drei Möglichkeiten zum Beschneiden.

**Manual:** Löscht sämtliche Daten vor dem Start- und nach dem Endpunkt.

**Adjust to BPM:** Löscht Daten vom Ende des SAMPLEs oder fügt diesem leere Daten hinzu, so dass sie mit der angegebenen Anzahl von Takten, der Taktart (Beat) oder der durch die BPM festgelegten SAMPLE-Länge übereinstimmen. Falls nach dem Endpunkt Daten vorhanden sind, werden diese mit leeren Daten überschrieben.

**Attack:** Löscht das SAMPLE vom Anfang bis zu dem Punkt, an dem es den für „Threshold“ festgelegten Wert erreicht.

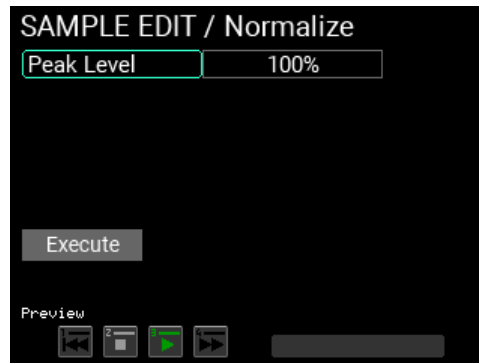
In diesem Beispiel wählen wir „Manual“.

**3** Wenn die Einstellungen passen, wählen Sie „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Der Vorgang wird ausgeführt und es wird wieder die Seite SAMPLE EDIT angezeigt.

Nach erfolgtem Beschneiden können Sie den ursprünglichen Zustand des SAMPLEs nicht wiederherstellen. Nutzen Sie daher die Preview-Funktion, um sich anzuhören, wie das SAMPLE nach dem Beschneiden klingt. Hierzu dienen die Spur-Tasten – überprüfen Sie damit das SAMPLE, bevor sie das Beschneiden ausführen.

*Tip:* Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Beschneiden abzubrechen. Es erfolgt keine Bearbeitung und es wird wieder die Seite SAMPLE EDIT angezeigt.

**4** Wählen Sie auf der Seite SAMPLE EDIT „Normalize...“ aus und drücken Sie die ENTER-Taste, um zur Seite „Normalize“ zu wechseln.



Der Befehl „Normalize“ passt den Gesamtpegel der SAMPLE-Daten so an, dass deren maximaler Pegel dem unter „Peak Level“ angegebenen Wert entspricht.

Das Maximum dieses Werts, den das SAMPLE ohne Verzerrung erreichen kann, liegt bei „100%“.

*Hinweis:* Diese Seite bietet auch eine Preview-Funktion zum Überprüfen der Resultate bevor der Befehl ausgeführt wird.

**5** Wählen Sie „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Der Vorgang wird ausgeführt und es wird wieder die Seite SAMPLE EDIT angezeigt.

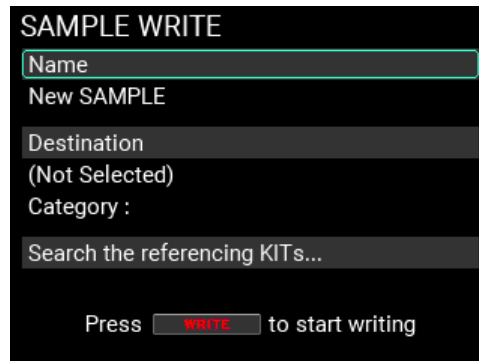
Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Normalisieren abzubrechen. Es erfolgt keine Bearbeitung und es wird wieder die Seite SAMPLE EDIT angezeigt.

Sie können auch „Pitch“ und „Time Stretch“ einstellen. Mehr zur Bearbeitung der SAMPLEs finden Sie in dieser Anleitung unter S.62 „SAMPLE-Bearbeitungsmenüs“.

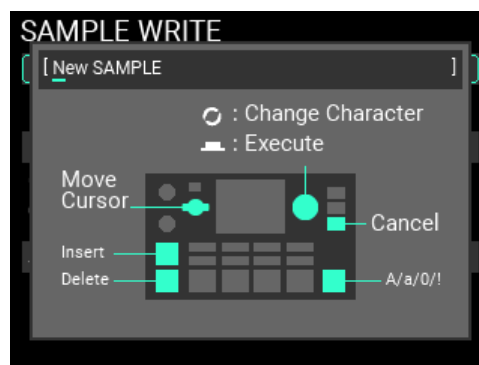
## Speichern eines SAMPLEs

Um die gesampelten Sounds als Bestandteil eines KITS wiederzugeben, müssen Sie die gesampelten Daten in den SAMPLE-Speicher des MPS-10 schreiben.

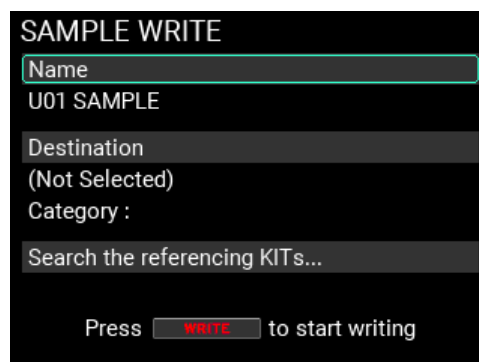
- 1 Drücken Sie die WRITE-Taste auf der Seite SAMPLE EDIT, um die Seite SAMPLE WRITE aufzurufen.



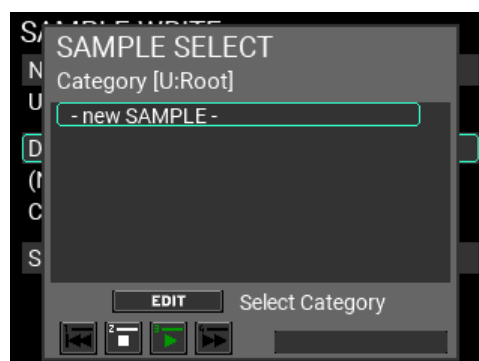
- 2 Wählen Sie „Name“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste die Seite zur Bearbeitung der SAMPLE-Namen auf (→ S. 24, „Verwendung des Dialogfensters „Name“ (Namen ändern)“).



Haben Sie den Namen des SAMPLE eingegeben, bestätigen Sie diesen mit einem Druck auf die ENTER-Taste.



- 3 Wählen Sie „Destination“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste die Seite auf, auf der Sie den Speicherort des SAMPLEs festlegen können.

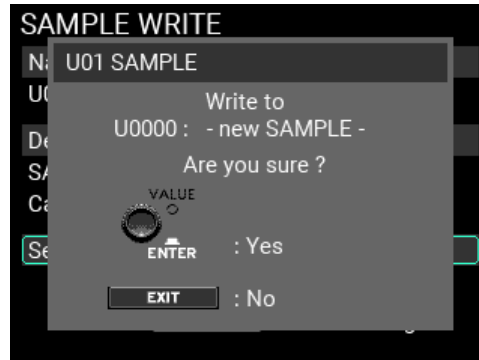


Da wir hier ein neues SAMPLE generieren, wählen wir „- new SAMPLE -“.

*Tipp:* Um die Kategorie zu ändern, drücken Sie die EDIT-Taste (siehe Fenster oben) und wählen Sie eine Kategorie als Speicherziels aus Sie können auch neue Kategorien erstellen.

- 4** Drücken Sie erneut die WRITE-Taste, wenn Sie SAMPLE-Name und Speicherort bestätigt haben.

Es erscheint folgendes Fenster mit einer Warnmeldung. Drücken Sie zum Speichern der Daten die ENTER-Taste. Drücken Sie die EXIT-Taste, wenn Sie es sich anders überlegt haben.



- 5** Nach erfolgter Speicherung ist die neue SAMPLE-Datei generiert und es erscheint wieder die Hauptseite SAMPLE.

Wenn Sie mit der EXIT-Taste den Speichervorgang abbrechen und das Fenster schließen, kehren Sie mit einem erneuten Druck der EXIT-Taste zur Seite zurück, die vor dem Speichervorgang aufgerufen war.

Mehr zur Bearbeitung der INSTs finden Sie in dieser Anleitung unter S.55 „INST-Bearbeitungsmenüs“.

---

## Import und Export von SAMPLE-Daten

---

Mehr zum Import und Export von SAMPLEs finden Sie unter S.78 „Import & Export / SAMPLE“.

# KITParameter Leitfaden

## KIT EDIT-Menü

Im KID EDIT-Menü können Sie folgende Parameter bearbeiten.



*Hinweis:* Bei manchen Einstellungen kann es zu Verzerrungen oder Rauschen kommen.

### **KIT Level.....0...100**

Stellt die Gesamtlautstärke der Instrumente des aktuell ausgewählten KITs ein.

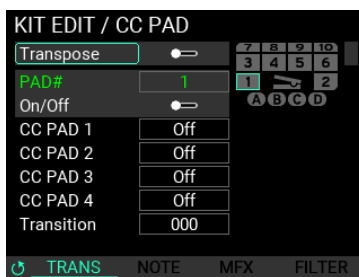
### **BPM Base Pad#.....No Assign, 1...10, A, B, C, D, Pedal**

Wählt das Pad aus, mit dem die Basis-BPM des aktuell ausgewählten KITs ermittelt werden soll. Die BPM des KITs wird gemäß der BPM des INST eingestellt, das dem angegebenen Pad zugewiesen ist.

### **KIT EDIT / CC PAD**

Hiermit stellen sie folgende CC-Funktionen (Continuous Control) der Pads 1-4 ein: TRANS (Transponierung), NOTE (Noten-Delay), MFX und FILTER.

Von der Bearbeitungs-menüseite CC PAD aus können Sie sich mit dem METRONOME-Regler durch die vier Seiten bewegen.



*Tipp:* Sie können diese Funktionen auch mit den Spurtasten 1-4 ein- und ausschalten.

### **TRANS (Transpose)**

### **Transpose ..... On, Off**

Aktiviert die Funktion zur Transponierung der beim Spielen erklingenden Tonhöhe.

Der ausgewählte Transponierungswert wirkt sich auf jedes der vier CC-Pads aus.

### **PAD# .....1...10 / A, B, C, D / Pedal**

Sie können die Transponierung für jedes einzelne Pad getrennt ein- und ausschalten. Die Pads mit aktivierter Transponierung („On“) - also die Pads, deren Tonhöhe über CC-Pad gesteuert wird - sind in der Anzeige blau markiert.

### **On/Off (Pad Transpose) ..... On, Off**

Hiermit wählen Sie aus, ob die Transponierung bei der Wiedergabe des betreffenden Pads angewandt wird.

**CC PAD 1...4 ..... Off, -24...+12**

Stellt den beim Schlag auf die CC-Pads angewandten Transponierungswert ein (in Halbtönen).

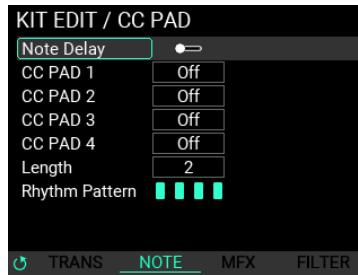
**Transition ..... 0...100**

Stellt die Geschwindigkeit ein, mit der sich ein Parameterwert beim Schlag auf ein CC-Pad ändert. Je größer die Transition, desto langsamer ändert sich der Wert.

*Hinweis:* Die Tonhöhe bereits wiedergegebener Sounds ändert sich nicht - nur die der im Anschluss wiedergegebenen.

**NOTE (Note Delay)**

Mit dieser Funktion wird die einmal gespielte Note automatisch wiederholt, allerdings nur in der angegebenen Länge.



**Note Delay On/Off ..... On, Off**

Aktiviert oder deaktiviert die Note Delay-Funktion

**Note Delay CC PAD1...4 ..... Off, 8, 16, 32, 64, Hi**

Stellt den Notenwert ein, der beim Schlag auf die CC-Pads wiedergegebenen wiederholten Noten. Das Tempo wird mit der aktuellen BPM-Einstellung synchronisiert.

**Note Delay Length ..... 1...4**

Gibt die Länge der wiederholten Noten in Viertelnotenschritten an. Das Tempo wird mit der aktuellen BPM-Einstellung synchronisiert.

**Note Delay Rhythm Pattern ..... 1...4**

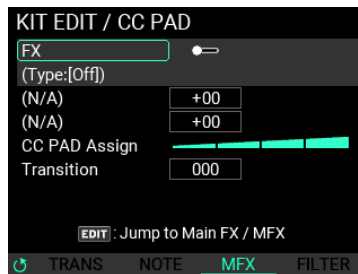
Sie können eines der folgenden vier Muster zur Notenwiederholung auswählen: XXXX, XOXX, XXOX und XXXO (wobei „X“ für die Wiedergabe der Note steht und „O“ für eine Pause).

**MFX**

Sie können zwei Parametern in MFX mit einem Offset versehen, der sich je nach Anschlagposition auf den Pads ändert.

*Hinweis:* Diese Funktion ist deaktiviert, wenn MFX für Main FX auf „Off“ steht. Wählen Sie den geeigneten Typ und stellen Sie dann MFX auf „On“.

*Tipp:* Drücken Sie die EDIT-Taste, um zur Seite MFX von Main FX zu wechseln.



**FX ..... On, Off**

Aktiviert bzw. deaktiviert die FX-Funktion

**Offset Param1 ..... -100...+100**

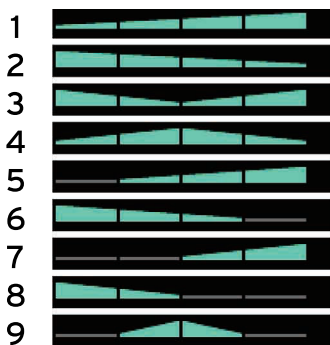
**Offset Param2 ..... -100...+100**

Stellt den maximalen Offset-Wert der CC-Pads ein.

Die Parameterinhalte ändern sich je nach dem unter MFX ausgewähltem Effekttyp.

**CC PAD Assign ..... (1..9)**

Sie können zum Ändern der Parameterinhalte über die Anschlagposition auf den Pads unter folgenden neun Mustern auswählen.



Die Spitze der Dreiecke symbolisiert den Minimal-Offset, die Seite der Dreiecke den Maximal-Offset.

*Tipp:* Bei den grau markierten Pads wird der Offset-Wert zurückgesetzt, wenn Sie die betreffende Stelle anschlagen, wodurch Sie die Parametereinstellungen auf die im KIT gespeicherten Werte zurücksetzen können.

*Tipp:* Die Einstellungen mit zwei symmetrischen Dreiecken (3, 4 und 9) verhindern das Abdriften des Werts beim Spielen von Wirbeln mit zwei Stöcken.

**Transition ..... 0...100**

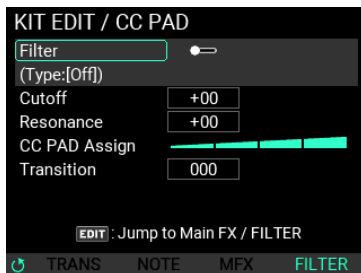
Stellt die Geschwindigkeit ein, mit der sich ein Parameterwert beim Schlag auf ein CC-Pad ändert.

**FILTER**

Sie können zwei Filter-Effektparameter (Cutoff und Resonance) im MFX mit einem Offset versehen, der sich je nach Anschlagposition auf den Pads ändert.

*Hinweis:* Diese Funktion ist deaktiviert, wenn das Filter für Main FX auf „Off“ steht. Wählen Sie den geeigneten Filtertyp und stellen Sie dann den Filter auf „On“.

*Tipp:* Drücken Sie die EDIT-Taste, um zur Seite Filter von Main FX zu wechseln.



**Filter ..... On, Off**

Aktiviert bzw. deaktiviert die Filter-Funktion.

**Cutoff Freq ..... -100...+100**

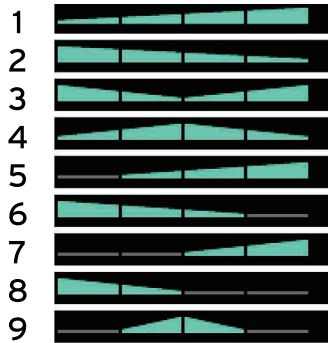
Stellt den maximalen Offsetwert der Filter-Cutoff-Frequenz bei Verwendung der CC-Pads ein.

**Resonance ..... -100...+100**

Stellt den maximalen Offsetwert der Filter-Resonanz bei Verwendung der CC-Pads ein.

**CC PAD Assign ..... (1..9)**

Sie können zum Ändern der Parameterinhalte über die Anschlagposition auf den Pads unter folgenden neun Mustern auswählen.



Die Spitze der Dreiecke symbolisiert den Minimal-Offset, die Seite der Dreiecke den Maximal-Offset.

*Tipp:* Bei den grau markierten Pads wird der Offset-Wert zurückgesetzt, wenn Sie die betreffende Stelle anschlagen, wodurch Sie die Parametereinstellungen auf die im KIT gespeicherten Werte zurücksetzen können.

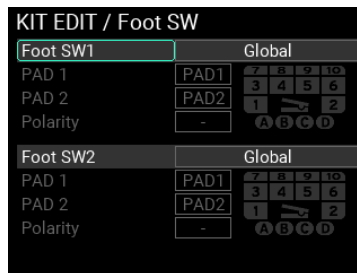
*Tipp:* Die Einstellungen mit zwei symmetrischen Dreiecken (3, 4 und 9) verhindern das Abdriften des Werts beim Spielen von Wirbeln mit zwei Stöcken.

**Transition ..... 0..100**

Stellt die Geschwindigkeit ein, mit der sich ein Parameterwert beim Schlag auf ein CC-Pad ändert.

**KIT EDIT / Foot SW**

Sie können eine der folgenden Funktionen einem angeschlossenen Pedalschalter zuweisen.

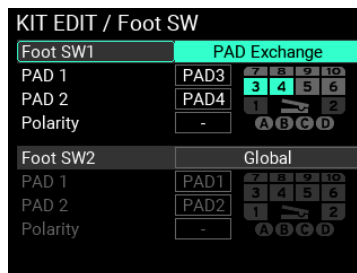


**Foot SW1,2.....Global, KIT+, KIT-, IFX1 On/Off, IFX2 On/Off, LooperPlay Start/Stop, LooperRec Start/Stop, Tap Tempo, SOUND OFF, PAD Exchange**

Weist einem angeschlossenen Pedalschalter die entsprechende Funktion zu.

*Hinweis:* In UTILITY finden Sie ebenfalls Einstellungen für Pedalschalter. Bei der Einstellung „Global“ werden die Einstellungen aus UTILITY angewandt. (→ S.74)

Wenn Sie „PAD Exchange“ auswählen, sind die unten abgebildeten drei Parameter (PAD 1, PAD 2 und Polarity) aktiviert.



**PAD1..... PAD1...PAD10 / A, B, C, D / Pedal**

**PAD2..... PAD1...PAD10 / A, B, C, D / Pedal**

Wählt das Pad aus, das Sie per Pedalschalter umschalten.

**Polarity..... -, +**

Hiermit drehen Sie die Umschaltrichtung zwischen PAD 1 und PAD 2 um.

**-:** Das Pad wird umgeschaltet, wenn Sie den Pedalschalter loslassen.

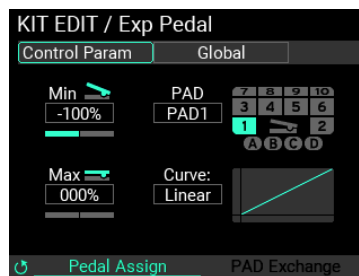
**+:** Das Pad wird umgeschaltet, wenn Sie den Pedalschalter drücken.

*Hinweis:* Wenn „PAD Exchange“ auf der Seite Foot SW konfiguriert wird, wird das betreffende Pad dunkelgrau dargestellt. Um die PAD Exchange-Einstellungen eines Pads nicht zu duplizieren, können Sie kein dunkelgrau dargestelltes Pad auswählen.

### KIT EDIT / Exp Pedal

Sie können eine der folgenden Funktionen einem angeschlossenen Schwellpedal zuweisen.

#### Pedal Assign



**Control Param..... Global, Looper Volume, Filter Cutoff, Reverb Mix, PAD Decay, PAD Pitch**

Weist einem angeschlossenen Schwellpedal die entsprechende Funktion zu.

*Hinweis:* In UTILITY finden Sie ebenfalls Einstellungen für Schwellpedale. Bei der Einstellung „Global“ werden die Einstellungen aus UTILITY angewandt.

Um die Funktion „PAD Exchange“ zu verwenden, bewegen Sie sich mit dem METRONOME-Regler durch die Seiten, wo Sie die einzelnen PAD EXCHANGE-Parameter konfigurieren.

**Min..... -100%...+100%**

Stellt den Minimalwert des Pedals ein.

**PAD .....PAD1...PAD10/A,B,C,D/Pedal**

Wählt das Zielpad aus, wenn „Control Param“ PAD Decay oder PAD Pitch zugewiesen ist.

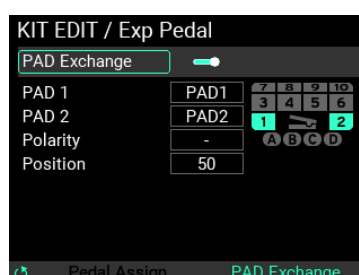
**Max..... -100%...+100%**

Stellt den Maximalwert des Pedals ein.

**Curve..... Linear, Exp1, Exp2, Exp3, Log1, Log2, Log3**

Wählt eine der sieben unterschiedlichen Verlaufskurven für den Pedalausgangswert aus.

#### PAD Exchange



**PAD Exchange ..... On, Off**

Aktiviert bzw. deaktiviert PAD Exchange.

*Hinweis:* Auch bei aktiviertem PAD Exchange können Sie weiterhin die Funktion „Control Param“ nutzen.

**PAD1..... PAD1...PAD10 / A,B,C,D / Pedal**

**PAD2..... PAD1...PAD10 / A,B,C,D / Pedal**

Wählt das Pad aus, das Sie per Pedal umschalten.

**Polarity ..... -, +**

Dreht die Umschaltrichtung zwischen PAD 1 und PAD 2 um.

**Position ..... 1...99**

Hiermit justieren Sie die Position, an der das Pedal zwischen PAD 1 und PAD 2 umschaltet.

*Hinweis:* Wenn „PAD Exchange“ auf der Seite Exp Pedal konfiguriert wird, wird das betreffende Pad dunkelgrau dargestellt. Um die PAD Exchange-Einstellungen eines Pads nicht zu duplizieren, können Sie kein dunkelgrau dargestelltes Pad auswählen.

**KIT EDIT / EQ**

Hierüber lassen sich die EQ (Equalizer)-Parameter des aktuell ausgewählten KITS einstellen, um die Klangqualität an Räumlichkeiten anzupassen oder den Sound zu verfremden.

Sie können den EQ von Main, IFX1 und IFX2 jeweils getrennt einstellen.

Mit dem METRONOME-Regler schalten Sie hierbei zwischen „to Main“, „to IFX1“ und „to IFX2“ um. (Alle drei Effekte verwenden dieselben Parameter).



**EQ On/Off ..... On, Off**

Aktiviert bzw. deaktiviert die EQ-Funktion.

**Input Trim..... 0...100%**

Regelt den EQ-Eingangspegel. Gewisse EQ-Einstellungen können den Klang verzerrern.

Passen Sie in diesem Fall den Eingangspegel an, bis die Verzerrungen verschwunden ist.

**Output Level ..... 0...200%**

Regelt den EQ-Ausgangspegel. Da die Ausgangslautstärke sich je nach EQ-Einstellungen ändern kann, können Sie hiermit eine geeignete Lautstärke einstellen.

**Low Freq ..... 60Hz...15.4kHz**

Stellt den Frequenzbereich ein, in dem der Low-End-EQ eingreift.

**Low Gain ..... -18dB ... +18dB**

Hebt oder senkt den Frequenzbereich des Low-End-EQ (in 0,5 dB-Schritten).

**Mid Freq ..... 60Hz...15.4kHz**

Stellt den Frequenzbereich ein, in dem der Mitten-EQ eingreift.

**Mid Gain.....-18dB ... +18dB**

Hebt oder senkt den Frequenzbereich des Mitten-EQ (in 0,5 dB-Schritten).

**Mid Q ..... 0.5...10**

Regelt den Bereich, in dem die unter Mid Freq eingestellte Frequenz angehoben oder abgesenkt wird. Bei größeren Werten wird der Bereich schmäler und die Frequenzcharakteristik steiler (in Schritten von 0,1).

**High Freq ..... 60Hz...15.4kHz**

Stellt den Frequenzbereich ein, in dem der High-End-EQ eingreift.

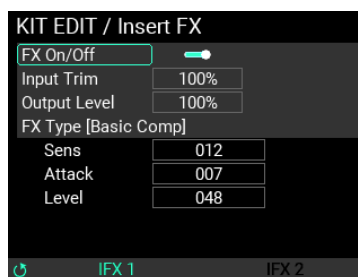
**High Gain.....-18dB ... +18dB**

Hebt oder senkt den Frequenzbereich des High-End-EQ (in 0,5 dB-Schritten).

**KIT EDIT / Insert FX**

Dieses Fenster dient der Regelung der Parameter der Insert FX (im folgenden „IFX“ genannt) des aktuell ausgewählten KITS.

Es gibt zwei IFX, von denen Sie jeweils eins unter „PAD EDIT“ den diversen Pads zuweisen können. Mit dem METRONOME-Regler schalten Sie zwischen den Einstellungsseiten um.



**FX On/Off ..... On, Off**

Aktiviert oder deaktiviert die IFX-Funktion.

**Input Trim..... 0...100%**

Zur Einstellung des IFX-Eingangspiegels. Gewisse IFX-Einstellungen können den Klang verzerren. Passen Sie in diesem Fall den Eingangspegel an, bis die Verzerrungen verschwunden ist.

**Output Level ..... 0...100%**

Regelt den Ausgangspegel von IFX. Da die Ausgangslautstärke sich je nach IFX-Einstellungen ändern kann, können Sie hiermit eine geeignete Lautstärke einstellen.

**FX Type.....**

Wählt einen Insert-Effekt aus. (Siehe „Effect type list“ in der Preset-Liste (PDF)).

**Param1,2,3 ..... 0...100**

Die Inhalte von Param 1, 2 und 3 unterscheiden sich je nach FX-Typ Wenn Sie einen anderen FX-Typ aufrufen, kehren diese Parameter auf ihre Ausgangswerte zurück.

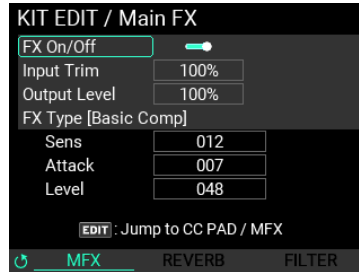
Mehr zu den Parametern finden Sie unter „Effect type list“ in der Preset-Liste (PDF).

## KIT EDIT / Main FX

Dieses Fenster dient der Regelung der Parameter der Main FX des aktuell ausgewählten KITs.

Es gibt drei Main-FX-Typen: „MFX“, „REVERB“ und „FILTER“. Mit dem METRONOME-Regler schalten Sie zwischen den Einstellungsseiten um.

### MFX



#### **FX On/Off ..... On, Off**

Aktiviert bzw. deaktiviert MFX.

#### **Input Trim..... 0...100%**

Zur Einstellung des MFX-Eingangspegels. Gewisse MFX-Einstellungen können den Klang verzerren. Passen Sie in diesem Fall den Eingangspegel an, bis die Verzerrungen verschwunden ist.

#### **Output Level ..... 0...100%**

Regelt den Ausgangspegel des MFX. Da die Ausgangslautstärke sich je nach MFX-Einstellungen ändern kann, können Sie hiermit eine geeignete Lautstärke einstellen.

#### **FX Type.....**

Wählt einen Main-Effekt aus (Siehe „Effect type list“ in der Preset-Liste (PDF)).

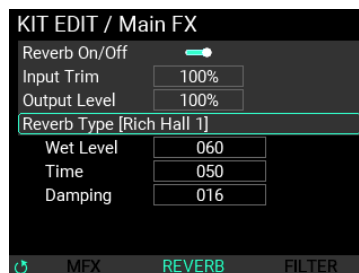
#### **Param1,2,3 ..... 0...100**

Die Inhalte von Param 1, 2 und 3 unterscheiden sich je nach MFX-Typ Wenn Sie einen anderen Typ aufrufen, kehren diese Parameter auf ihre Ausgangswerte zurück.

Mehr zu den Parametern finden Sie unter „Effect type list“ in der Preset-Liste (PDF).

*Tipp:* Rufen Sie mit der EDIT-Taste die Seite CC EDIT auf. (→ S. 46, „MFX“)

### REVERB



#### **Reverb On/Off ..... On, Off**

Aktiviert bzw. deaktiviert den Hall.

#### **Input Trim..... 0...100%**

Regelt den Eingangspegel des Halleffekts. Gewisse Hall-Einstellungen können den Klang verzerren. Passen Sie in diesem Fall den Eingangspegel an, bis die Verzerrungen verschwunden ist.

#### **Output Level ..... 0...100%**

Regelt den Ausgangspegel des Halleffekts. Da die Ausgangslautstärke sich je nach Hall-Einstellungen ändern kann, können Sie hiermit eine geeignete Lautstärke einstellen.

**Reverb Type .....**

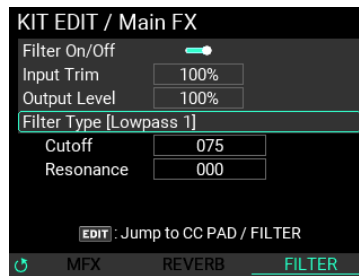
Wählt den Hall-Effekt. (Siehe „Effect type list“ in der Preset-Liste (PDF)).

**Param1,2,3 ..... 0...100**

Die Inhalte von Param 1, 2 und 3 unterscheiden sich je nach Hall-Typ Wenn Sie einen anderen Typ aufrufen, kehren diese Parameter auf ihre Ausgangswerte zurück.

Mehr zu den Parametern finden Sie unter „Effect type list“ in der Preset-Liste (PDF).

**FILTER**



*Tipp:* Rufen Sie mit der EDIT-Taste die Seite CC PAD/Filter auf. (→ S. 47, „FILTER“)

**Filter On/Off..... On, Off**

Aktiviert bzw. deaktiviert das Filter.

**Input Trim..... 0...100%**

Regelt den Eingangspegel des Filters. Gewisse Filter-Einstellungen können den Klang verzerren. Passen Sie in diesem Fall den Eingangspegel an, bis die Verzerrungen verschwunden ist.

**Output Level ..... 0...100%**

Regelt den Ausgangspegel des Filters. Da die Ausgangslautstärke sich je nach Filter-Einstellungen ändern kann, können Sie hiermit eine geeignete Lautstärke einstellen.

**Filter Type .....**

Wählt den Filter-Typ aus. (Siehe „Effect type list“ in der Preset-Liste (PDF)).

**Cutoff ..... 0...100**

Stellt die Frequenz ein, ab der das Filter eingreift.

**Resonance ..... 0...100**

Regelt den Anteil der Anhebung der Frequenzen im Bereich der Cutoff-Frequenz.

## PAD EDIT-Menü

Von der Menüseite KIT EDIT aus können Sie sich mit dem METRONOME-Regler durch die Seiten des PAD EDIT-Menüs bewegen. Im PAD EDIT-Menü können Sie folgende Parameter bearbeiten.



**PAD#** ..... 1...10 / A,B,C,D / Pedal

Wählt das Pad aus, dessen Einstellungen Sie bearbeiten möchten.

**INST[---]**.....

Weist dem Pad ein bestimmtes INST zu.

*Tip:* Je nach hier ausgewähltem INST werden entweder die Einstellungen für Loop/One Shot oder die BPM angezeigt.

**PAD Level**..... 0...100

Stellt die Lautstärke des aktuell ausgewählten Pads ein.

**Pan** ..... L16...Center...R16

Stellt die Stereoposition (Links-Rechts-Lautstärkebalance) des aktuell ausgewählten Pads ein.

**Pad Mode** ..... Normal, Exclusive1,2, Series, Random, Latest

Stellt den Betriebsmodus des aktuell ausgewählten Pads ein.

**Normal:** Dies ist der Normalzustand, in dem das Pad unabhängig von den anderen Pads funktioniert.

**Exclusive1,2:** Mit dieser Einstellung kann nur jeweils ein anderes Pad derselben Gruppe gleichzeitig erklingen. Das als letztes angeschlagene Pad erklingt und alle anderen bislang wiedergegebenen Pads werden stummgeschaltet.

**Series:** Ein Schlag auf ein beliebiges Pad einer Gruppe triggert eine sequentielle Wiedergabe der anderen Pads darin.

**Random:** Ein Schlag auf ein beliebiges Pad einer Gruppe triggert eine Zufallswiedergabe der anderen Pads darin.

**Latest:** Die Pads übernehmen den Betriebsmodus des als letztes angeschlagenen Pads anstelle ihrer eigenen Einstellungen.

**Pitch Offset**..... -24.00...+12.00

Regelt die Lautstärke des aktuell ausgewählten Pads.

Ganze Zahlen geben den Transponierwert (in Halbtönen) an, Dezimalzahlen den Stimmwert (in Cent).

**IFX Assign**..... Off, IFX1, IFX2

Wählt den IFX, durch den das aktuell ausgewählte Pad geroutet wird.

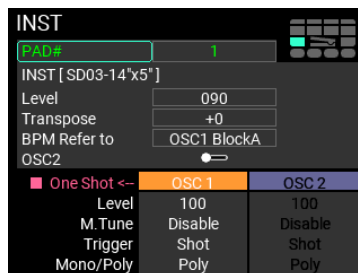
### PAD Copy /Paste

Wenn Sie die EDIT-Taste drücken, wird das Fenster PAD Copy/Paste aufgerufen. Sie können dort sämtliche Parameter des ausgewählten Pads in die Zwischenablage kopieren oder die Inhalte der Zwischenablage in ein anderes Pad einfügen. Sie können auch Pad-Parameter einfügen, die Sie aus anderen KITS kopiert haben.

## INST-Bearbeitungsmenüs

Im INST-Bearbeitungsmenüs können Sie folgende Parameter bearbeiten.

*Hinweis:* Bei manchen Einstellungen kann es zu Verzerrungen oder Rauschen kommen.



**PAD#** ..... 1...10 / A,B,C,D / Pedal

Wählt das Pad aus, dessen Einstellungen Sie bearbeiten möchten.

**INST** .....

Wählt das zu bearbeitende INST aus. Der Name des ausgewählten INST wird in Klammern angezeigt.

**Level**..... 0...100

Stellt die Gesamtlautstärke des aktuell ausgewählten INST ein.

**Transpose** ..... -24...+12

Regelt die Tonlage des ausgewählten INST.

**BPM Refer to**..... OSC1 BlockA...H, OSC2 BlockA...H

Wählt den Block aus, der sich auf die vom aktuell ausgewählten KIT verwendeten BPM bezieht.

**OSC2**..... On, Off

Aktiviert bzw. deaktiviert OSC2.

**OSC1/2 Level**..... 0...100

Stellt die Gesamtlautstärke des OSC des aktuell ausgewählten INST ein.

**OSC1/2 M.Tune**..... Disable, Enable

Dieser Parameter legt fest, ob die Tonhöhe synchron zu Master Tune (in UTILITY) geregelt wird oder nicht.

**OSC1/2 Trigger Type** ..... Shot, Alternate

Stellt den Triggerstatus des OSC des aktuell ausgewählten INST ein.

**Shot:** Wenn Sie das Pad anschlagen, wird die Note bei laufender Klangwiedergabe erneut wiedergeben.

**Alternate:** Wenn Sie das Pad anschlagen, wird die Note bei laufender Klangwiedergabe gestoppt.

**OSC1/2 Mono/Poly** ..... Poly, Mono, Repeat

Legt fest, ob der jeweilige OSC im Mono-, Poly- oder Repeat-Modus abgespielt wird.

*Hinweis:* Falls nur ein OSC auf „Repeat“ eingestellt ist, wird dieses INST zum „Repeat INST“.

*Hinweis:* Für einen auf „Repeat“ eingestellten OSC können Sie nur „Alternate“ auswählen, nicht aber „Shot“.

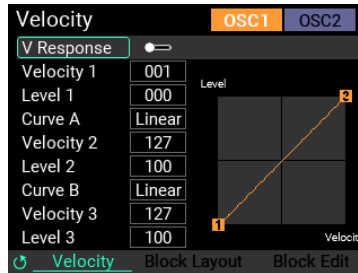
## INST / Velocity

Stellt die Anschlagkurve für jeden OSC ein.

Sie können eine minimale, zentrale und maximale Anschlagempfindlichkeit einstellen und die Kurven zwischen diesen Punkten bearbeiten. Diese Einstellungen ermöglichen Ihnen, über die Anschlagstärke auf den Pads die Lautstärke zu verändern.

*Tipp:* Sie können die Seite „Velocity“ mit der EDIT-Taste von der Menübearbeitungsseite dieses Instruments aufrufen und mit der EXIT-Taste wieder verlassen.

*Tipp:* Es gibt drei Einstellungen: „Velocity“, „Block Layout“ und „Block Edit“. Mit dem METRONOME-Regler schalten Sie zwischen den Einstellungsseiten um.



### EDIT OSC SELECT.....OSC1, OSC2

Schaltet zur Bearbeitung zwischen den OSC derselben Seite um.

*Hinweis:* Wenn Sie OSC1 auswählen und dann eine andere Seite aufrufen, können Sie für OSC1 die Einstellungen für Block Layout und Block Edit vornehmen.

### V Response ..... On, Off

Aktiviert bzw. deaktiviert die Anschlagempfindlichkeit-Parameter des jeweiligen OSC.

### Velocity 1 ..... 1..127

Stellt den Wert der Anschlagempfindlichkeit am ersten Punkt des jeweiligen OSC ein.

### Level 1 ..... 0..100

Stellt den Pegel am ersten Punkt des jeweiligen OSC ein.

### Curv A..... Linear, Exp1, Exp2, Exp3, Log1, Log2, Log3

Wählt eine Anschlagkurve vom ersten zum zweiten Punkt aus.

Linear		Log1	
Exp1		Log2	
Exp2		Log3	
Exp3			

### Velocity 2 ..... 1..127

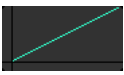
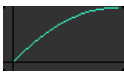
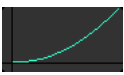
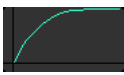
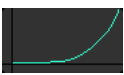


Stellt den Wert der Anschlagempfindlichkeit am zweiten Punkt des jeweiligen OSC ein.

### Level 2 ..... 0..100

Stellt den Pegel am zweiten Punkt des jeweiligen OSC ein.

**Curv B..... Linear, Exp1, Exp2, Exp3, Log1, Log2, Log3**

Wählt eine Anschlagkurve vom zweiten zum dritten Punkt aus.

<b>Linear</b>		<b>Log1</b>	
<b>Exp1</b>		<b>Log2</b>	
<b>Exp2</b>		<b>Log3</b>	
<b>Exp3</b>			

**Velocity 3 ..... 1...127**

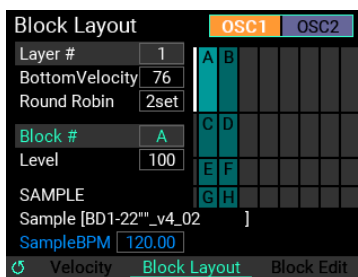
Stellt den Wert der Anschlagempfindlichkeit am dritten Punkt des jeweiligen OSC ein.

**Level 3 ..... 0...100**

Stellt den Pegel am dritten Punkt des jeweiligen OSC ein.

**INST / Block Layout Edit**

Sie können bis zu acht SAMPLEs verwenden, um das Sound-Layout des jeweiligen OSC zu konfigurieren.



Im hier angezeigten Graph zeigt die Y-Achse die Anschlagempfindlichkeit und die X-Achse „Round Robin“ an. Der hell hervorgehobene hellblaue Block zeigt den aktuell ausgewählten Block an und die weiße Linie links davon die aktuell ausgewählte Anschlagempfindlichkeitsstufe.

**Was ist „Round Robin“?**

„Round Robin“ ist eine Funktion, die die vorgegebenen Blöcke nacheinander wiedergibt, auch wenn die Note innerhalb derselben Anschlagempfindlichkeitsstufe getriggert wurde. Dies lässt den Sound beim wiederholten Triggern desselben SAMPLEs natürlicher erscheinen. Sie können mithilfe dieser Funktion auch bei jedem Anschlag eines Pads unterschiedliche Noten oder Instrumenten-SAMPLEs wiedergeben und dadurch einfache Sequenzen zu erzeugen.

*Tip:* Schlagen Sie das betreffende Pad mehrmals an, um die SAMPLEs wiederzugeben und zu hören, wie diese klingen. Der in weißem Text gezeigte Block ist der, der als letztes wiedergegeben wurde.

**Layer # ..... 1...8**

Zur Auswahl der Nummer der zu bearbeitenden Anschlagempfindlichkeitsstufe. Es gibt maximal acht Stufen, wobei Sie jedoch mit der unten angezeigten Einstellung „Round Robin“ den Maximalwert von „Layer #“ verändern können.

*Hinweis:* Denn wenn Sie alle acht Stufen verwenden, können Sie mit Round Robin nur ein Set erstellen.

**Bottom Velocity..... 1...127**

Stellt den untersten Wert der Anschlagempfindlichkeit der ausgewählten Stufe ein.

**Round Robin ..... 1...8set**

Stellt die Anzahl der Round Robins des ausgewählten Layers ein. Es gibt maximal acht Sets, wobei Sie jedoch mit der oben vorgestellten Einstellung „Layer #“ den Maximalwert von „Round Robin“ verändern können.

**Block ..... A...H**

Wählt den zu bearbeitenden Block aus. Sie können bis zu acht Blocks für den jeweiligen OSC bearbeiten.

**Level..... 0...100**

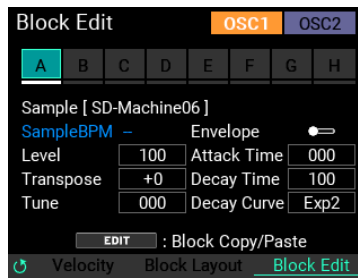
Stellt den Pegel des ausgewählten Blocks ein.

**SAMPLE .....**

Wählt das für den ausgewählten Block zu verwendende SAMPLE ein. Der Name des ausgewählten SAMPLEs wird in Klammern angezeigt. Enthält das SAMPLE BPM-Daten, wird auch die BPM angezeigt.

**INST / Block Edit**

Hier können Sie die maximal acht registrierfähigen Blöcke bearbeiten.



Blocks mit derselben Anschlagempfindlichkeitsstufe sind mit einer weißen Linie unterstrichen.

Nicht verwendete Blocks sind grau dargestellt.

**Block ..... A...H**

Wählt den zu bearbeitenden Block aus. Sie können bis zu acht Blocks für den jeweiligen OSC bearbeiten.

Bewegen Sie den Cursor auf einen Block und drücken Sie die ENTER-Taste - nun ist der Block ausgewählt, wird hervorgehoben und seine Inhalte werden unten angezeigt.

**SAMPLE .....**

Wählt das für den ausgewählten Block zu verwendende SAMPLE ein. Der Name des ausgewählten SAMPLEs wird in Klammern angezeigt. Enthält das SAMPLE BPM-Daten, wird auch die BPM angezeigt

*Tipp:* Dies funktioniert in Verbindung mit „SAMPLE“ auf der Seite „Block Layout“.

**Level..... 0...100**

Stellt den Pegel des ausgewählten Blocks ein.

*Tipp:* Dies funktioniert in Verbindung mit „Level“ auf der Seite „Block Layout“.

**Transpose ..... -24...+12**

Stellt die Transponierung des ausgewählten Blocks ein.

**Tune ..... 0...100**

Stellt die Stimmung des ausgewählten Blocks ein.

**Envelope ..... On Off**

Stellt die Hüllkurve des ausgewählten Blocks ein. Ist diese Funktion eingeschaltet, können Anschwellzeit, Abschwelzeit und Abschwelkurve eingestellt werden.

**Attack Time ..... 0...100**

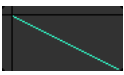
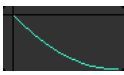
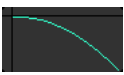
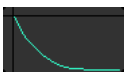

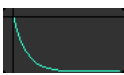

Stellt die Anschwellzeit des ausgewählten Blocks ein.

**Decay Time..... 0...100**

Stellt die Abschwelzeit des ausgewählten Blocks ein.

## Decay Curve..... Linear, Exp1, Exp2, Exp3, Log1, Log2, Log3

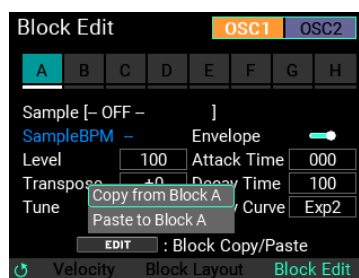
Stellt die Abschwelldkurve des ausgewählten Blocks ein.

<b>Linear</b>		<b>Log1</b>	
<b>Exp1</b>		<b>Log2</b>	
<b>Exp2</b>		<b>Log3</b>	
<b>Exp3</b>			

### Copy/Paste-Funktion

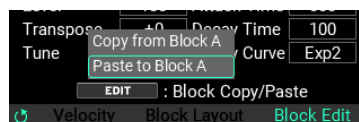
Diese Funktion ermöglicht Ihnen, Parameter von einem Block auf einen anderen zu kopieren. (Beachten Sie, dass dies nur innerhalb desselben INST möglich ist).

Wählen sie auf der Seite Block Edit die Quelle aus und drücken Sie die EDIT-Taste - es öffnet sich das unten dargestellte Fenster „Copy/Paste“.



Kopieren Sie nun die Parameter dieses Blocks in die Zwischenablage, indem Sie den Cursor auf „Copy“ bewegen und die ENTER-Taste drücken.

Wählen Sie dann mit der ENTER-Taste den als Ziel vorgesehenen Block aus und drücken Sie die EDIT-Taste. Das Fenster „Copy/Paste“ öffnet sich erneut.



Bewegen Sie den Cursor auf „Paste“ und drücken Sie die ENTER-Taste, um die zuvor kopierten Parameter einzufügen.

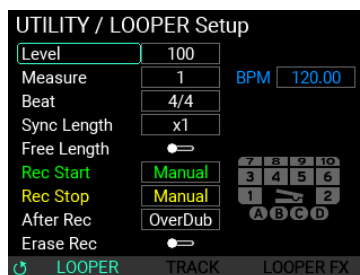
## LOOPER-Bearbeitungsmenüs

Stellen Sie von der Hauptseite des KIT-Modus aus SW MODE auf „LOOPER“ und bewegen Sie den Cursor mit dem VALUE-Regler auf Spurlänge oder Spurpegel. Rufen Sie mit der EDIT-Taste das LOOPER-Bearbeitungsmenüs auf.

Im LOOPER-Bearbeitungsmenüs können Sie die unten aufgeführten Parameter bearbeiten.

*Tipp:* Sie können die Bearbeitungsseite der LOOPER-Parameter auch von UTILITY aus aufrufen.

*Tipp:* Es gibt drei LOOPER-Setup Seiten: „LOOPER“, „TRACK“ und „LOOPER FX“. Mit dem METRONOME-Regler schalten Sie zwischen den Einstellungsseiten um.



**Level..... 0...100**

Damit regeln Sie die Gesamtlautstärke des Loopers.

**Measure ..... 0.5, 1...64**

Stellt die Anzahl der Takte für die Looper-Aufnahme ein.

**Beat..... 1/2...24/2, 1/4...24/4, 1/8...24/8, 1/8t...24/8t, 1/16...24/16**

Stellt die Taktart für die Looper-Aufnahme ein.

**Sync Length..... Free, x1...x32**

Stellt die Loop-Länge der ab der zweiten Spur synchronisierten Spuren ein (Einstellung „Sync“). Die Grundlänge entspricht der Länge der ersten Aufnahme.

**BPM..... ---., 30.00...300.00**

Zeigt die BPM des Loopers an.

Die BPM wird nur angezeigt und kann auf dieser Seite nicht bearbeitet werden.

**Free Length ..... On, Off**

Schalten Sie diese Funktion ein, wenn Sie die Looper-Länge nicht im Voraus festlegen möchten.

Nun erscheint die BPM grün als „---.“.

Sobald die Aufnahme der ersten Spur endet und damit die Spurlänge feststeht, wird die BPM daraus und anhand der eingestellten Taktanzahl und Taktart automatisch errechnet.

Werden alle Spuren gelöscht, wird die BPM wieder grün als „---.“ angezeigt.

**Rec Start ..Manual, AUX, AUX/PAD, PAD All, PAD1...PAD10 / A,B,C,D / Pedal**

Wählt aus, womit die Looper-Aufnahme gestartet werden soll. Wenn Sie hier ein Pad angeben, wird dieses in der Pad-Ansicht rechts grün markiert.

**Rec Stop ..... Manual, PAD1...PAD10 / A,B,C,D / Pedal**

Wählt aus, womit die Looper-Aufnahme gestoppt werden soll. Wenn Sie hier ein Pad angeben, wird dieses in der Pad-Ansicht rechts gelb markiert.

**After REC ..... OverDub, Play**

Wählt aus, ob nach Ende der Aufnahme die Spur auf „OverDub“ oder „Play“ gestellt wird.

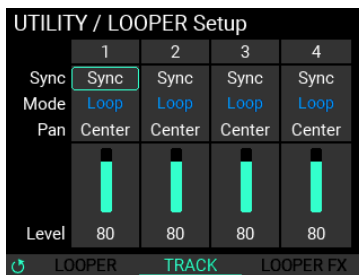
**Erase Rec ..... On, Off**

Normalerweise werden die auf eine Spur aufgezeichneten Noten beim Overdubbing nicht gelöscht. Haben Sie diese Funktion aber eingeschaltet, werden die aufgezeichneten Noten bei einer weiteren Aufnahme gelöscht.

Sie können diese Funktion auch einschalten, indem Sie während der Aufnahme die [REC]- und [ERASE]-Tasten gleichzeitig drücken.

## LOOPER Setup / TRACK

Hier können Sie den Betriebsmodus der jeweiligen Spur einstellen.



### Sync ..... Sync, Free

Wählt aus, ob die ausgewählte Spur im „Sync“-Modus läuft (in dem Spurlänge und Start/Stop-Timing des Transports synchronisiert werden) oder im „Free“-Modus (wo Sie ein/e von den anderen Spuren unabhängige/s Spurlänge und Betriebstiming verwenden können).

### Mode..... Loop, One Shot

Sie können den Looper der ausgewählten Spur im „Loop“-Modus (wiederholte Wiedergabe) oder im „One Shot“-Modus (einmalige Wiedergabe mit anschließendem Stopp) arbeiten lassen.

### Pan ..... L16...Center...R16

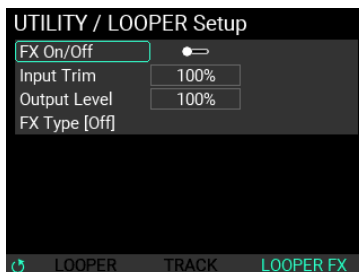
Stellt die Stereoposition (Links-Rechts-Lautstärkebalance) der ausgewählten Spur ein.

### Level..... 1...100

Stellt die Lautstärke der ausgewählten Spur ein.

## LOOPER Setup / FX

Diese Einstellungen dienen der Konfiguration des Looper-Effekts.



### FX On/Off ..... On, Off

Aktiviert bzw. deaktiviert den Looper-Effekt.

### Input Trim..... 0...100

Regelt den Eingangspegel des Looper-Effekts. Gewisse Einstellungen können den Klang verzerren. Passen Sie in diesem Fall den Eingangspegel an, bis die Verzerrungen verschwunden ist.

### OutPut Level..... 0...100

Regelt den Ausgangspegel des Looper-Effekts. Da die Ausgangslautstärke sich je nach Einstellungen ändern kann, können Sie hiermit eine geeignete Lautstärke einstellen.

### FX Type.....

Damit wählen Sie einen Looper-Effekt aus. (Siehe „Effect type list“ in der Preset-Liste (PDF)).

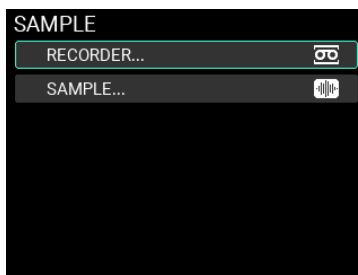
### Param1,2,3 ..... 0...100

Die Inhalte von Param 1, 2 und 3 unterscheiden sich je nach FX-Typ.

Mehr zu den Parametern finden Sie unter „Effect type list“ in der Preset-Liste (PDF).

## SAMPLE-Bearbeitungsmenüs

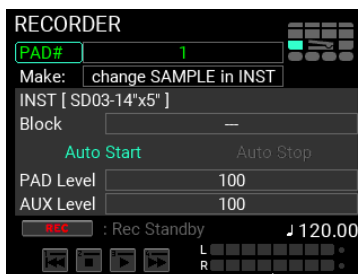
Im SAMPLE-Bearbeitungsmenüs können Sie die unten aufgeführten Parameter bearbeiten.



*Hinweis:* Bei manchen Einstellungen kann es zu Verzerrungen oder Rauschen kommen.

### SAMPLE / RECORDER

Hier können Sie SAMPLEs aufnehmen.



#### Make.....

Wählt aus, wie neue SAMPLEs registriert werden sollen. Sie haben die Auswahl unter drei Modi:

**change SAMPLE in INST:** Erzeugt ein neues SAMPLE und ersetzt damit das SAMPLE in einem bereits registrierten INST.

**new SAMPLE & INST:** Erzeugt ein neues SAMPLE und ein neues INST, für dies dieses SAMPLE verwendet wird.

**only new SAMPLE:** Erzeugt nur ein neues SAMPLE.

*Tip:* Haben Sie „change SAMPLE in INST“ oder „new SAMPLE & INST“ ausgewählt und erstellen ein neues SAMPLE, kann dies von der entsprechenden Seite aus wiedergegeben werden, sobald es gespeichert worden ist.

*Hinweis:* Haben Sie „only new SAMPLE“ ausgewählt und erstellen ein neues SAMPLE, kann dies erst dann wiedergegeben werden, wenn Sie ein INST und KIT generieren, denen dieses SAMPLE zugewiesen wird.

#### INST .....

Die Bearbeitung wird aktiviert, wenn unter „Make“ „change SAMPLE in INST“ oder „new SAMPLE in INST“ ausgewählt wurde. Hiermit stellen Sie ein, ob ein INST bearbeitet oder neu registriert werden soll.

#### Block .....

Die Bearbeitung wird aktiviert, wenn unter „Make“ „change SAMPLE in INST“ ausgewählt wurde. Hier geben Sie den Block für die Änderung des zu bearbeitenden INST an.

#### Auto Start ..... On, Off

Aktiviert bzw. deaktiviert den automatischen Aufnahmestart.

#### Auto Stop ..... On, Off

Aktiviert bzw. deaktiviert den automatischen Aufnahmestopp.

*Hinweis:* Ist hier „OFF“ ausgewählt, endet die Aufnahme automatisch nach der Maximaldauer von 60 Minuten.

**PAD Level..... 0...100**

Stellt die Lautstärke des jeweiligen Pads beim Aufnehmen ein.

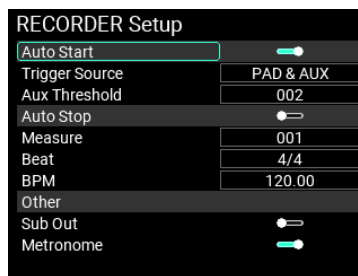
**AUX Level..... 0...100**

Stellt den Eingangspegel für die Aufnahme einer externen Audioquelle ein.

*Hinweis:* Unter UTILITY können Sie die LINE IN/MIC/IN-Einstellungen konfigurieren.

**SAMPLE / RECORDER Setup**

Hier können Sie detaillierte Einstellungen für die Aufnahme von SAMPLEs vornehmen.



**Auto Start ..... On, Off**

Schaltet die Funktion zum automatischen Starten der Aufnahme ein oder aus.

Dies funktioniert in Verbindung mit „Auto Start“ auf der Seite RECORDER.

**Trigger Source ..... PAD, AUX, PAD&AUX**

Wählt den Trigger zum automatischen Starten der Aufnahme aus.

**AUX Threshold..... 1...100**

Falls unter Trigger Source AUX oder PAD&AUX ausgewählt wurde, können Sie hier den AUX INPUT-Pegel einstellen, bei dem die Aufnahme automatisch startet.

**Auto Stop ..... On, Off**

Schaltet die Funktion zum automatischen Beenden der Aufnahme ein oder aus.

Dies funktioniert in Verbindung mit „Auto Stop“ auf der Seite RECORDER.

**Measure ..... 001... 999**

Stellt die Anzahl der Takte ein, nach der die Aufnahme automatisch stoppen soll.

**Beat..... 1/2...24/2, 1/4...24/4, 1/8...24/8, 1/8t...24/8t, 1/16...24/16**

Stellt die Taktart ein, wenn die Aufnahme auf automatischen Stopp eingestellt ist.

**BPM.....30.00...300.00**

Stellt die BPM ein, wenn die Aufnahme auf automatischen Stopp eingestellt ist.

*Hinweis:* Sie können die Einstellungen von Taktanzahl, Taktart und BPM nicht so konfigurieren, dass die Aufnahmedauer 60 Minuten überschreitet.

**Sub Out..... On, Off**

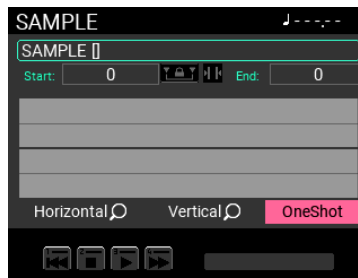
Für die während der Aufnahme als Sub Out vorgesehenen Pads stellen Sie hier ein, ob das AUX IN-Signal mitverarbeitet wird.

**Metronome ..... On, Off**

Wählt aus, ob das Metronom während der Aufnahme automatisch mitläuft.

## SAMPLE / SAMPLE

Hier können Sie die Länge eines aufgenommenen SAMPLEs anpassen, den Loop einstellen und weitere Bearbeitungsschritte vornehmen.



*Hinweis:* Um ein SAMPLE zu bearbeiten, muss genügend freier interner Speicherplatz vorhanden sein.

## SAMPLE / SAMPLE EDIT

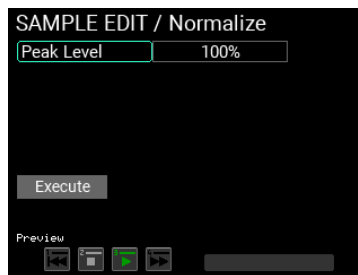
Zur Bearbeiten eines aufgenommenen SAMPLEs stehen vier Bearbeitungsmodi zur Verfügung.



*Hinweis:* Falls nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden ist, können Sie die Länge des SAMPLEs nicht immer verändern.

## SAMPLE EDIT / Normalize

Sollte die SAMPLE-Lautstärke zu gering sein, können Sie sie hiermit bis kurz vor den Punkt anheben, an dem das SAMPLE übersteuert (verzerrt).

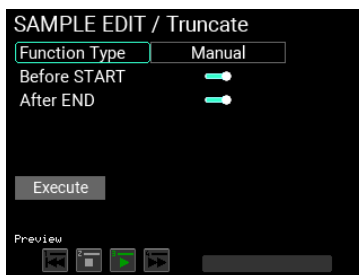


**Peak Level .....1%...100%**

Legt den Spitzenpegel des SAMPLEs in Prozent des höchsten Pegels fest, bei dem das SAMPLE nicht übersteuert.

## SAMPLE EDIT / Truncate

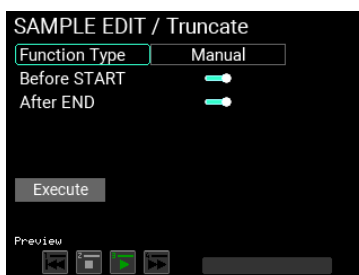
Hiermit können Sie je nach „Function Type“ (siehe unten) die Teile des SAMPLEs vor und nach den von Ihnen eingestellten Start- und Endpunkten abschneiden (löschen).



### Function Type .....Manual, Adjust to BPM, Attack

#### Function Type: Manual

Schneidet (löscht) die Teile des SAMPLEs vor und nach den von Ihnen eingestellten Start- und Endpunkten ab.



#### Before START ..... On, Off

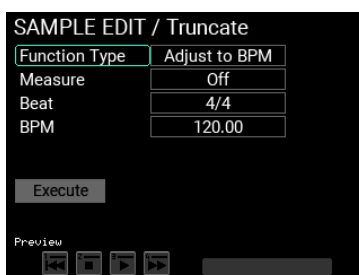
Aktiviert bzw. deaktiviert das Löschen des SAMPLEs vor dem Startpunkt.

#### After END ..... On, Off

Aktiviert bzw. deaktiviert das Löschen des SAMPLEs nach dem Endpunkt.

#### Function Type: Adjust to BPM

Löscht Daten vom Ende des SAMPLEs oder fügt diesem welche hinzu, so dass sie mit der angegebenen Anzahl von Takten, der Taktart (Beat) oder der durch die BPM festgelegten SAMPLE-Länge übereinstimmen.



#### Measure ..... Off, 0.5, 001...999

Stellt die Anzahl der Takte für das zu erzeugende SAMPLE ein.

#### Beat..... 1/2...24/2, 1/4...24/4, 1/8...24/8, 1/8t...24/8t, 1/16...24/16

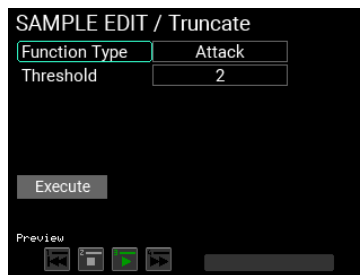
Stellt die Taktart für das zu erzeugende SAMPLE ein.

#### BPM.....30.00...300.00

Stellt die BPM für das zu erzeugende SAMPLE ein.

### Function Type: Attack

Löscht das SAMPLE vom Anfang bis zu dem Punkt, an dem das SAMPLE-Signal den festgelegten Schwellenwert Wert erreicht.

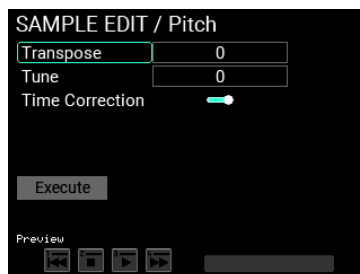


**Threshold..... 1...100**

Regelt den Spitzenpegel des Startpunkts.

### SAMPLE EDIT / Pitch Edit

Sie können die Tonhöhe des SAMPLEs ändern.



**Transpose ..... -12...+12**

Regelt die Tonhöhe des SAMPLEs in Halbtonschritten.

**Tune ..... 0...+100**

Regelt die Tonhöhe des SAMPLEs in Cent.

**Time Correction ..... On, Off**

Ist dies aktiviert, können Sie die Tonhöhe ändern, während die SAMPLE-Länge (Dauer) beibehalten wird.

### SAMPLE EDIT / Time Stretch

Hier können Sie die Länge des SAMPLEs ändern.



**Time Offset ..... 30.00...300.00**

Stellt die Länge des SAMPLEs ausgehend von dessen BPM-Wert ein.

Der Einstellungsbereich für die SAMPLE-Länge beträgt 30.00-300.00 und ist begrenzt auf einen Bereich von 1/2-2x. Ist die Länge auf 30.00 eingestellt, können Sie die Richtung, in der das SAMPLE gestreckt werden soll, nicht einstellen. Ist die Länge auf 300.00 eingestellt, können Sie wiederum die Richtung, in der das SAMPLE gestaucht werden soll, nicht einstellen.

Für SAMPLEs ohne BPM-Einstellung wird die Einstellung „120“ angezeigt.

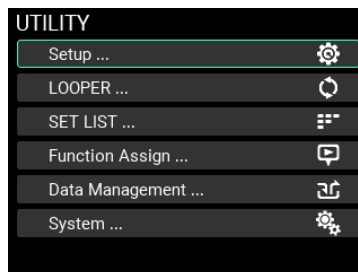
**Pitch Correction ..... On, Off**

Ist diese Funktion aktiviert, wird die Tonhöhe des Samples beim ändern der Sampledauer beibehalten.

# UTILITY-Menü

Im UTILITY-Menü des MPS-10 finden sich viele Funktionen und Einstellungen.

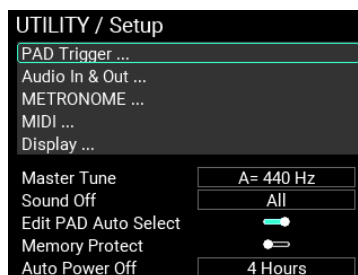
Um diese Funktionen zu nutzen, rufen Sie mit einem Druck auf die UTILITY-Taste den UTILITY-Modus auf.



Falls Sie eine Seite aufrufen, bei der die UTILITY-Taste nicht leuchtet, drücken Sie mehrmals die EXIT-Taste, bis Sie zu einer Seite gelangen, bei der die UTILITY-Taste leuchtet.

## Setup

Hier können Sie die Pad-Trigger, Audio Ein- und Ausgänge, das Metronom, MIDI, Displayhinweise und weitere Funktionen konfigurieren.



### Master Tune ..... 430 Hz...450 Hz

Hier sehen Sie die Grundstimmung des MPS-10. (Standardeinstellung ist „440 Hz“).

*Hinweis:* Steht hier die OSC-Einstellung „M Tune“ des INST auf „ON“, ist Master Tune aktiviert.

### Sound off ..... All, Before KIT Change

Wählt die Funktion der SOUND OFF-Taste aus.

**All:** Stoppt die Klangwiedergabe sämtlicher aktiver Pads.

**Before KIT Change:** Stopp die Klangwiedergabe des KITs, das Sie vor dem Umschalten auf ein anderes KIT verwendet haben.

### Edit PAD Auto Select..... On, Off

Indem Sie das Pad an der Stelle anschlagen, an der Sie die Pad-Nummer auswählen können, können Sie festlegen, ob die Pad-Auswahlfunktion aktiviert werden soll.

### Memory Protect ..... On, Off

Aktiviert bzw. deaktiviert den Überschreibschutz des internen Speichers.

*Hinweis:* Ist diese Funktion aktiviert, können Sie keine KITs, Instrumente (INST) oder SAMPLEs überschreiben. Sie können zwar den Looper verwenden, jedoch keine Daten mit der Write-Funktion speichern.

*Hinweis:* Im UTILITY-Modus können Sie jedoch selbst dann Daten (darunter Looper-Einstellung und Setlisten) speichern, wenn Memory Protect auf „ON“ steht.

## Auto Power Off ..... Disable, 30 Minutes, 4 Hours

Stellt ein, ob die Energiesparfunktion aktiviert bzw. deaktiviert ist.

Bei aktivierter Energiesparfunktion schaltet sich das Gerät automatisch aus, wenn es eine gewisse Zeit lang nicht bedient oder gespielt worden ist. (Standardeinstellung ist „4hours“).

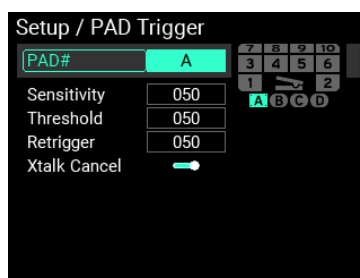
Mit dem Wahlrad können Sie hier eine andere Einstellung wählen.

*Hinweis:* Der „Countdown“ der Energiesparfunktion wird immer dann zurückgesetzt, wenn:

Das Bedienfeld bedient wird, ein Pad getriggert wird, der Looper oder ein SAMPLE wiedergegeben wird, das Metronom läuft, SysEx-Daten über USB MIDI empfangen werden oder ein Import bzw. Export ausgeführt wird, darunter auch der von SAMPLE-Daten.

## Setup / PAD Trigger

Hier können Sie die Triggereinstellungen jedes einzelnen Pads des MPS-10 konfigurieren.



## PAD# ..... 1..10 / A,B,C,D / Pedal

Hier geben Sie die Nummer des Pads ein, dessen Triggereinstellungen Sie konfigurieren möchten.

*Hinweis:* Sie können die Nummer mit einem Schlag aufs entsprechende Pad ändern.

## Sensitivity ..... 0..100

Regelt die Triggerempfindlichkeit.

## Threshold ..... 0..100

Regelt die minimale Anschlagskraft, ab der das Pad reagiert. Auf das Pedal wirkt sich das nicht aus.

## Retrigger ..... 0..100

Diese Einstellungen wirken sich aufs Retriggering aus.

*Hinweis:* Erhöhen Sie diesen Wert, damit ein einmal gespieltes Pad nicht zwei Noten wiedergibt. Beachten Sie jedoch, dass in diesem Fall das Pad Trommelwirbeln weniger gut erfassen kann. Bei einem niedrigen Wert können Sie auf dem Pad Flams spielen, wobei jedoch ein Schlag dieses womöglich doppelt triggern kann.

## XTalk Cancel ..... On, Off

Sie können das MPS-10 so konfigurieren, dass beim Erklingen eines Pads der Nachklang der anderen Pads verstummt.

Aktivieren Sie diese Funktion, um den Nachklang zu reduzieren. Bei Verwendung externer Trigger (A-D) ist diese Funktion aktiviert.

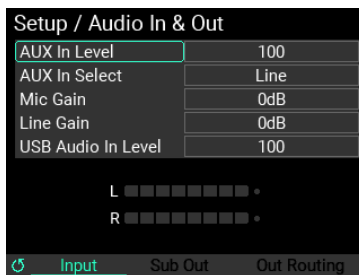
*Hinweis:* Ist diese Funktion aktiviert, kann ein gleichzeitiger Schlag auf zwei Pads womöglich nicht richtig erkannt werden, so dass nur eins der beiden Pads erklingt. Sollte dies passieren, schalten Sie die Funktion aus und versuchen Sie es nochmal.

## Setup / Audio In & Out

Hier können Sie die Parameter der Audio Ein- und Audio-Ausgänge bearbeiten:

*Tipp:* Es gibt drei „Audio In & OUT“ Einstellungen: „Input“, „Output“ und „Out Routing“. Mit dem METRONOME-Regler schalten Sie zwischen den Einstellungsseiten um.

**Input**



**AUX In Level ..... 0...100**

Regelt den Signalpegel der unter AUX In Select ausgewählten Buchse.

**AUX In Select ..... Line, Mic Unbalanced, Mic Balanced, None**

Wählt die als AUX IN dienende Buchse aus.

**Line:** Wählt die LINE IN-Buchse als Audio-Eingang aus.

**Mic Unbalanced:** Wählt die MIC IN-Buchse als Audio-Eingang aus (bei Anschluss eines nicht-symmetrierten Mikrofonsteckers).

**Mic Balanced:** Wählt die MIC IN-Buchse als Audio-Eingang aus (bei Anschluss eines symmetrierten Mikrofonsteckers).

**None:** Deaktiviert die LINE IN- und MIC IN-Buchsen als Audioeingänge.

**Mic Gain ..... -12dB...32dB**

Regelt die Eingangsempfindlichkeit der MIC IN-Buchse.

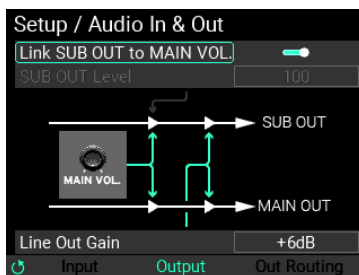
**Line Gain ..... -12dB...32dB**

Regelt die Eingangsempfindlichkeit der LINE IN-Buchse.

**USB Audio In Level ..... 0...100**

Regelt den Pegel des Eingangssignals via USB Audio.

**Output**



**Link SUB OUT to MAIN VOL ..... On, Off**

Sie können den MAIN VOL.-Regler auch so einstellen, dass Sie damit SUB OUT verändern können.

**SUB OUT Level ..... 0...100**

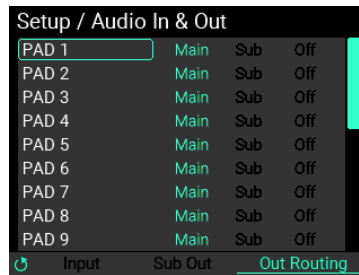
Wenn „Link SUB OUT to MAIN VOL“ deaktiviert ist, regeln Sie hiermit den Pegel des Ausgangssignals von SUB OUT.

**Line Out Gain ..... -6dB, 0dB, +6dB, 12dB**

Regelt den Pegel des Ausgangssignals von MAIN OUT und SUB OUT.

*Hinweis:* -6dB halbiert, +6dB verdoppelt und +12 dB vervierfacht den Pegel und somit die Lautstärke. Beachten Sie, dass bei zu hoher Lautstärke das Signal zum Übersteuern neigt.

## Out Routing



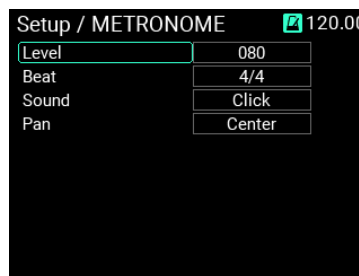
Hier können Sie jedem Pad, IFX 1 und 2, dem Looper, Metronom AUX IN und USB IN ein Ausgabebziel zuweisen.

Wählen Sie mit dem VALUE-Regler die Quelle und drücken dann die ENTER-Taste, um sich durch die Einstellungen „Main“, „Sub“ oder „Off“ zu bewegen.

*Hinweis:* Wenn Metronom, AUX IN und USB IN auf „Off“ stehen, kommt an MAIN OUT und SUB OUT kein Signal an, an der Kopfhörerbuchse (PHONES) jedoch schon.

## Setup / METRONOME

Hier können Sie die Einstellungen des eingebauten Metronoms des MPS-10 konfigurieren.



**Level.....000...100**

Regelt die Lautstärke des Metronoms.

**Beat..... 1/2...24/2, 1/4...24/4, 1/8...24/8, 1/8t...24/8t, 1/16...24/16**

Stellt die Taktart des Metronoms ein.

**Sound.....**

Wählt einen der 10 Metronomsounds aus.

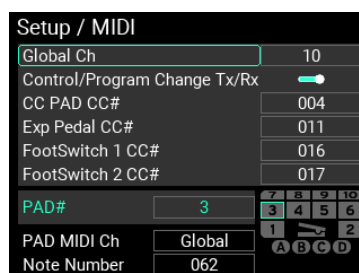
Mehr zu den Parametern finden Sie unter „Effect type list“ in der Preset-Liste (PDF).

**Pan ..... L16...Center...R16**

Regelt die Balance (Lautstärkeverhältnis links/rechts) des Metronoms.

## Setup / MIDI

Hier konfigurieren Sie die Einstellungen zum Übertragen (= Senden und Empfangen) von MIDI-Nachrichten.



**Global Ch ..... 1...16**

Wählt den MIDI-Kanal des MPS-10 aus.

Um Daten über MIDI übertragen zu können, müssen Sie an diesem Gerät und am angeschlossenen MIDI-Gerät denselben MIDI-Kanal auswählen.

**Control/Program Change Tx/Rx ..... On, Off**

Stellt ein, ob Program Change und Control Change Nachrichten übertragen werden.

**CC PAD CC# ..... 000...119**

Wählt die CC (Control Change)-Nummer aus, die beim Bedienen eines CC-Pads gesendet wird sowie die Nummer, über die dieses Gerät von einem externen MIDI-Gerät aus angesteuert wird.

**Exp Pedal CC# ..... 000...119**

Wählt die CC (Control Change)-Nummer aus, die beim Bedienen eines Schwellpedals gesendet wird sowie die Nummer, über die dieses von einem externen MIDI-Gerät aus angesteuert wird.

**FootSwitch 1 CC# ..... 000...119**

Wählt die CC (Control Change)-Nummer aus, die beim Bedienen des Pedalschalters 1 gesendet wird sowie die Nummer, über die dieser von einem externen MIDI-Gerät aus angesteuert wird.

**FootSwitch 2 CC# ..... 000...119**

Wählt die CC (Control Change)-Nummer aus, die beim Bedienen des Pedalschalters 2 gesendet wird sowie die Nummer, über die dieser von einem externen MIDI-Gerät aus angesteuert wird.

**PAD# ..... 1..10 / A,B,C,D / Pedal**

Hier geben Sie die Nummer des Pads ein, dessen MIDI-Einstellungen Sie konfigurieren möchten.

*Tipp:* Sie können die Nummer mit einem Schlag aufs entsprechende Pad ändern.

**PAD MIDI Ch ..... Global, 1...16**

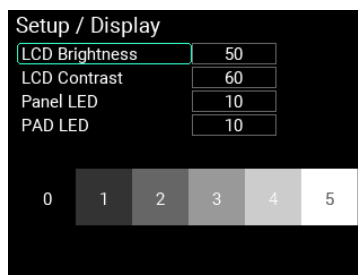
Hier ordnen Sie jedem Pad einen MIDI-Kanal zu. Pads mit der Einstellung „Global“ verwenden den unter Globale Parameter angegebenen globalen MIDI-Kanal.

**Note Number ..... 0...127**

Hier ordnen Sie jedem Pad eine Notenummer zu.

**Setup / Display**

Hier können Sie das Display und die LEDs des MPS-10 konfigurieren.



**LCD Brightness ..... 1...100**

Regelt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Displays.

**LCD Contrast ..... 1...60**

Regelt den Kontrast des Displays.

**Panel LED ..... 1...10**

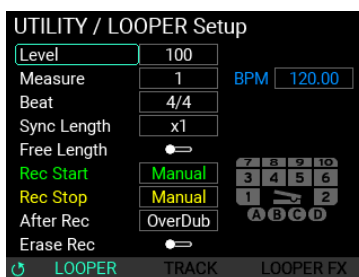
Stellt die Helligkeit der LEDs des Bedienfelds ein.

## PAD LED..... 1...10

Stellt die Helligkeit der Pad-LEDs ein.

## LOOPER

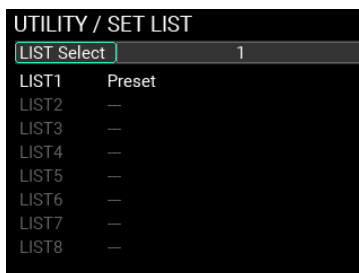
Das MPS-10 verfügt über einen Vier-Spur-Looper. Mit dem Looper können Sie den an den MAIN OUT L (MONO), R-Buchsen ausgegebenen Sound aufnehmen (also Ihr Spiel auf den Pads sowie Audiosignale vom AUX IN/MIC IN-Eingang und endlose Overdubs erschaffen.



Genauer hierzu erfahren Sie in dieser Bedienungsanleitung unter „LOOPER-Bearbeitungsmenüs“ (→ S.59).

## SET LIST

Das MPS-10 bietet eine Setlisten-Funktion, mit der Sie Setlisten mit bis zu acht unterschiedliche KITS anlegen können, um diese in der gewünschten Reihenfolge aufzurufen.



## LIST Select.....1...8

Wählt eine der acht angelegten Setlisten aus.

## LIST1...8.....

Sie können bis zu acht Setlisten anlegen.

### Arbeiten mit Setlisten

Wenn Sie eine Liste auswählen (1-8), wird die Seite zur Bearbeitung der Setlisten angezeigt.

Innerhalb der ausgewählten Setliste können Sie die KITS in der gewünschten Reihenfolge anordnen. Sie können bis zu 24 KITS darin anlegen.



**Name [---] .....**

Drücken Sie die EDIT-Taste, um die ausgewählte Setliste umzubenennen. (→ S. 24, „Verwendung des Dialogfensters „Name“ (Namen ändern)“)

**#, KIT Name.....**

Die Zahlen in der Spalte „#“ (01-24) zeigen die Nummer und damit die Position der in der Setliste angelegten KITs an. Wählen Sie mit dem VALUE-Regler die Nummer des KITs, das Sie in der Setliste bearbeiten möchten und bestätigen Sie die Auswahl mit der ENTER-Taste.

Mit der Taste KIT + können Sie das ausgewählte KIT in die Liste einfügen.

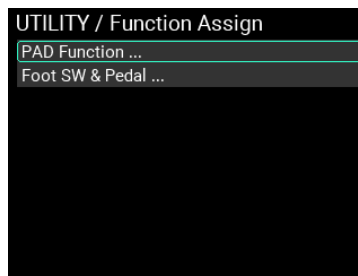
Mit der Taste KIT - können Sie das ausgewählte KIT aus der Liste löschen.

*Hinweis:* Wenn Sie alle KITs aus einer Liste löschen, wird diese Liste aus den unter LIST Select auswählbaren Setlisten gelöscht. Die letzte verbliebene Setliste lässt sich jedoch nicht löschen, selbst wenn diese leer sein sollte.

*Tipp:* Wenn Sie alle in einer Setliste angelegten KITs löschen, wird diese gelöscht.

## Function Assign

Sie können den Pads, Pedalschaltern und Pedalen Funktionen zuweisen, die diese dann auslösen, darunter KIT change, FX ON/OFF usw.

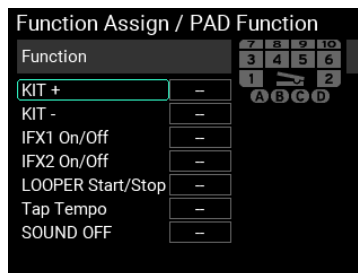


### Function Assign / PAD Function

Hier können Sie den einzelnen Pads des MPS-10 die folgenden Funktionen zuweisen.

*Tipp:* Den einzelnen Pads lässt sich jeweils nur eine Funktion zuweisen.

*Tipp:* „-“ zeigt an, dass diese Funktion keinem Pad zugewiesen ist.



**KIT+ .....** PAD1...PAD10 / A,B,C,D / Pedal

Wählt das Pad aus, mit dem das nächste KIT aufgerufen wird.

**KIT-.....** PAD1...PAD10 / A,B,C,D / Pedal

Wählt das Pad aus, mit dem das vorherige KIT aufgerufen wird.

**IFX1 On/Off.....** PAD1...PAD10 / A,B,C,D / Pedal

Wählt das Pad aus, mit dem Insert FX1 aktiviert und deaktiviert wird.

**IFX2 On/Off.....** PAD1...PAD10 / A,B,C,D / Pedal

Wählt das Pad aus, mit dem Insert FX2 aktiviert und deaktiviert wird.

**LOOPER Start/Stop..... PAD1...PAD10 / A,B,C,D / Pedal**

Wählt das Pad aus, mit dem der Looper gestartet bzw. gestoppt wird.

Wenn mehrere Spuren wiedergeben werden, können Sie diese mit einem Schlag auf das hier angegebene Pad stoppen und mit einem weiteren Schlag darauf wieder starten.

**Tap Tempo ..... PAD1...PAD10 / A,B,C,D / Pedal**

Wählt das Pad aus, mit dem die BPM über Tap Tempo eingestellt wird.

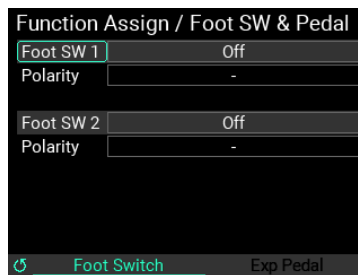
**SOUND OFF ..... PAD1...PAD10 / A,B,C,D / Pedal**

Wählt das Pad aus, dem die Funktion der SOUND OFF-Taste im Bedienfeld zugewiesen wird.

**Function Assign / Foot SW & Pedal**

Hier können Sie den beiden Pedalschaltern und dem Schwellpedal, die Sie an den MPS-10 anschließen können, die folgenden Funktionen zuweisen.

**Foot Switch**



**Foot SW1,2..... Off, KIT+, KIT-, IFX1 On/Off, IFX2 On/Off, LooperPlay Start/Stop, LooperRec Start/Stop, Tap Tempo, SOUND OFF**

Hiermit weisen Sie einem angeschlossenen Pedalschalter die entsprechende Funktion zu.

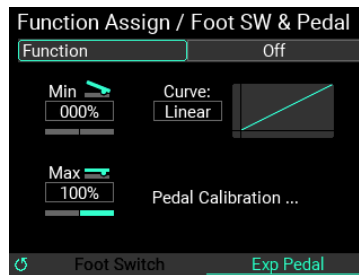
**Polarity..... -, +**

Hier können Sie die Polarität der Funktion ändern.

Passen Sie diese der des von Ihnen verwendeten Pedalschalters an.

## Exp Pedal

Rufen Sie diese Seite mit dem METRONOME-Regler auf.



### Function..... Off, Looper Volume, Filter Cutoff, Reverb Mix

Weist einem angeschlossenen Schwellpedal die entsprechende Funktion zu.

### Min.....-100%...+100%

Stellt den Minimalwert des Pedals ein.

### Max.....-100%...+100%

Stellt den Maximalwert des Pedals ein.

### Curve..... Linear, Exp1, Exp2, Exp3, Log1, Log2, Log3

Wählt eine der sieben unterschiedlichen Verlaufskurven für den Pedalausgangswert aus.

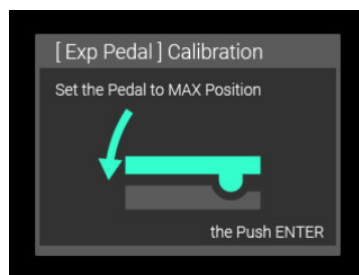
## Pedal Calibration

Mit „Pedal Calibration“ können Sie ein angeschlossenes Pedal kalibrieren.

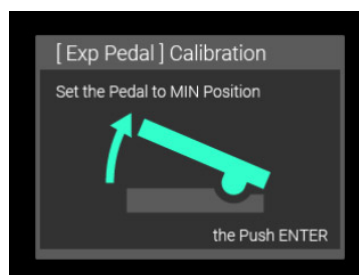
### Wie man ein Pedal kalibriert

Wählen Sie „Pedal Calibration“ aus, um das angeschlossene Pedal zu kalibrieren.

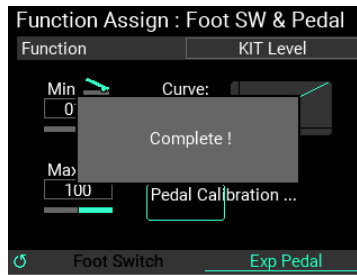
- 1 Drücken Sie erst das Pedal bis zum Anschlag runter (Maximalposition) und drücken Sie dann die ENTER-Taste.



- 2 Ziehen Sie erst das Pedal bis zum Anschlag nach oben (Nullposition) und drücken Sie dann die ENTER-Taste.



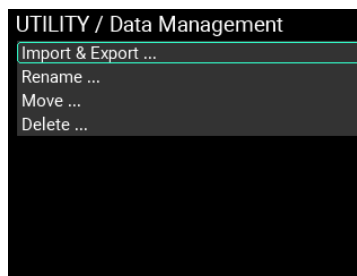
**3** Die Kalibrierung ist beendet, wenn die Meldung „Complete!“ erscheint.



## Data Management

Hier können Sie die diversen vom MPS-10 verwendeten Dateien importieren, exportieren und umbenennen, in anderen Kategorien registrieren, löschen und anderweitig verwalten. Schließen Sie hierzu ein USB-Speichermedium an.

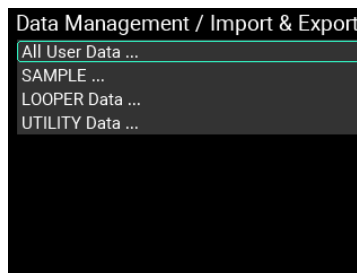
*Hinweis:* Sonst können Sie die Funktionen „Import & Export“ nicht verwenden.



### Import & Export

Hier können Sie die diversen vom MPS-10 verwendeten Daten auf ein USB-Speichermedium exportieren oder davon importieren.

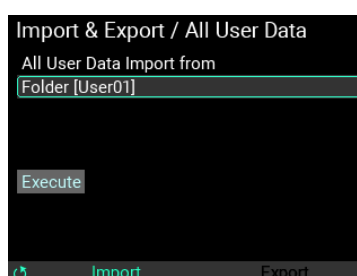
Die für „All User Data“ und „Looper Data“ verwendeten Daten bestehen aus mehreren Dateien, die als Ordner zusammen importiert oder exportiert werden.



### Import & Export / All User Data

„All User Data“ umfasst sämtliche gespeicherten Einstellungen und Daten (KITs, INST, SAMPLEs, Looper und UTILITY).

Bewegen Sie in der Hauptseite von „Import & Export“ den Cursor auf „All User Data“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste die Unterseite „All User Data“ auf.



### **So importieren Sie sämtliche Nutzerdaten**

Sie können die zuvor auf einem USB-Speichermedium gesicherten Nutzerdaten wie folgt in den internen Speicher importieren.

- 1 Bewegen Sie den Cursor auf „Folder“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste eine Liste aller auf dem USB-Speichermedium gespeicherten „All User Data“ Ordner auf.



- 2 Wählen Sie mit dem VALUE-Regler den gewünschten „All User Data“-Datensatz aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der ENTER-Taste.
- 3 Bewegen Sie den Cursor auf „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Es erscheint eine Meldung, die Sie fragt, ob Sie den „All User Data“-Datensatz wirklich importieren möchten.



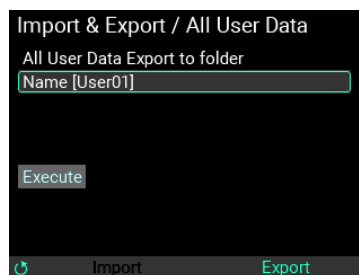
Drücken Sie die ENTER-Taste, um den Befehl auszuführen. Drücken Sie zum Abbruch die EXIT-Taste.

*Hinweis:* Falls Sie einen laufenden Import von „All User Data“ abbrechen, werden sämtliche Nutzerdaten auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

### **So exportieren Sie sämtliche Nutzerdaten**

Sie können den aktuell verwendeten „All User Data“-Datensatz auf einem USB-Speichermedium sichern.

- 1 Drehen Sie den METRONOME-Regler, um von der Seite „Import“ zu „Export“ zu wechseln.



Bewegen Sie den Cursor auf „Name“ und drücken Sie die ENTER-Taste, um die Seite zum Umbenennen aufzurufen. (→ S. 24, „Verwendung des Dialogfensters „Name“ (Namen ändern)“)

- 2 Bewegen Sie den Cursor auf „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Es erscheint eine Meldung, die Sie fragt, ob Sie den „All User Data“-Datensatz wirklich exportieren möchten. Drücken Sie die ENTER-Taste, um den Befehl auszuführen. Drücken Sie zum Abbruch die EXIT-Taste.

Falls bereits eine Datei desselben Namens vorliegt, erscheint die folgende Nachricht.



Drücken Sie zum Überschreiben der Daten die ENTER-Taste. Drücken Sie die EXIT-Taste, um die Datei umzubenennen.

*Hinweis:* Falls Sie einen laufenden Export von „All User Data“ abbrechen, werden die entsprechenden Daten auf dem USB-Laufwerk gelöscht.

*Hinweis:* Der Export längerer SAMPLEs kann wegen ihrer Dateigröße eine Weile dauern.

*Hinweis:* Um gespeicherte Daten zu löschen, löschen Sie den Unterordner, den Sie in „Name“ benannt haben – Sie finden diesen im Unterordner „All\_DATA“ des Ordners „MPS-10“ auf dem USB-Speichermedium.

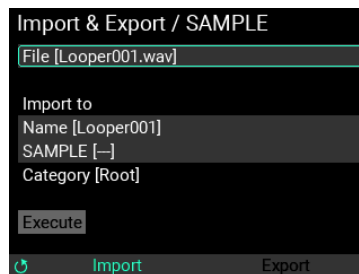
## Import & Export / SAMPLE

Sie können SAMPLE-Dateien von einem USB-Speichermedium in den MPS-10 importieren und diese Daten wie bei internen SAMPLEs den Pads zuweisen.

Sie können die mit diesem Gerät erzeugten SAMPLEs als WAV-Dateien exportieren.

*Hinweis:* Folgende Dateiformate werden unterstützt: WAV oder AIFF (16-Bit, mono/stereo, 44,1/48 kHz, max. Länge: 60 min.)

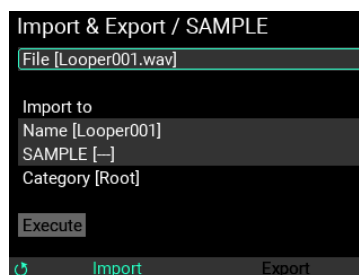
Bewegen Sie in der Hauptseite von „Import & Export“ den Cursor auf „SAMPLE“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste die Unterseite „SAMPLE“ auf.



### So importieren Sie SAMPLEs

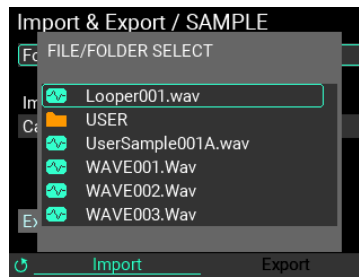
Sie können auf einem USB-Speichermedium gespeicherte SAMPLE-Dateien wie folgt in den MPS-10 importieren.

- 1 Import der auf einem USB-Speichermedium gespeicherten SAMPLE-Dateien in den internen Speicher.



*Hinweis:* Achten Sie darauf, dass diese SAMPLE-Dateien sich im Unterordner „SAMPLE“ des Ordners „MPS-10“ auf dem USB-Laufwerk befinden. Alle anderen auf dem USB-Laufwerk gespeicherten SAMPLE-Dateien werden nicht in den MPS-10 importiert.

- 2 Bewegen Sie den Cursor auf „File“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste eine Liste aller auf dem USB-Speichermedium gespeicherten SAMPLE-Dateien auf.

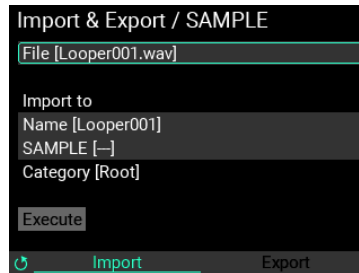


Wählen Sie mit dem VALUE-Regler die/den gewünschte/n SAMPLE-Datei bzw. Ordner aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der ENTER-Taste. Je nachdem, ob Sie SAMPLE-Dateien oder Ordner importieren, ist die Vorgehensweise anders.

*Tipp:* SAMPLE-Dateien sind grün markiert, Ordner orangefarben.

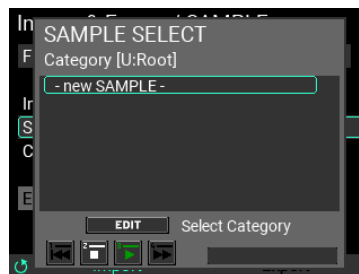
### Wenn eine SAMPLE-Datei ausgewählt wurde

Wenn Sie eine SAMPLE-Datei ausgewählt haben, wird deren Dateiname (ohne Erweiterung) als „Name [ ]“ angezeigt.



Wählen Sie „Name [ ]“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste die Seite zur Bearbeitung der SAMPLE-Namen auf. (→ S. 24, „Verwendung des Dialogfensters „Name“ (Namen ändern)“)

Bewegen Sie den Cursor auf „SAMPLE [ ]“ und geben Sie das Speicherziel im MPS-10 an. Rufen Sie mit der ENTER-Taste eine Liste der im MPS-10 angelegten SAMPLEs auf.



*Tipp:* Mit der EDIT-Taste können Sie eine andere Kategorie aufrufen oder sie erzeugen eine neue Kategorie.

*Hinweis:* Seien Sie vorsichtig bei der Auswahl eines existierenden SAMPLEs, da dessen Daten überschrieben werden und damit verloren gehen.

Erzeugen Sie also besser ein neues SAMPLE und wählen hierzu „- new SAMPLE -“.

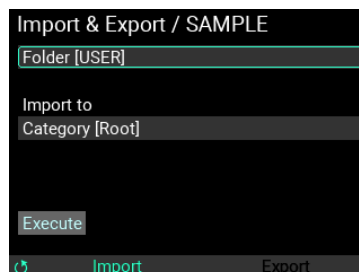
Bewegen Sie den Cursor auf „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Es erscheint eine Meldung, die Sie fragt, ob Sie die Daten wirklich importieren möchten.

Drücken Sie die ENTER-Taste, um den Befehl auszuführen. Drücken Sie zum Abbruch die EXIT-Taste.

*Hinweis:* Falls Sie den laufenden Vorgang abbrechen, wird das importierte SAMPLE verworfen.

### Wenn ein Ordner mit mehreren SAMPLE-Dateien ausgewählt wurde

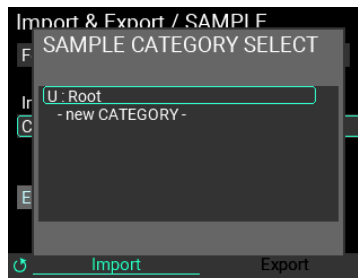
Geben Sie nach der Auswahl des Ordners das Speicherziel im MPS-10 an. Bei der Auswahl eines Ordners wird nur die Kategorie angegeben, nicht aber das SAMPLE.



Bewegen Sie den Cursor auf „Category“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste eine Liste aller im MPS-10 gespeicherten Kategorien auf.

*Hinweis:* Wenn Sie „- new CATEGORY -“ wählen, wird eine neue Kategorie angelegt.

Nachdem Sie „Category“ ausgewählt haben, ändert sich der Bildschirm wie folgt.



Bewegen Sie den Cursor auf „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Nun werden alle lesbaren SAMPLE-Dateien im Ordner als neue SAMPLEs importiert.

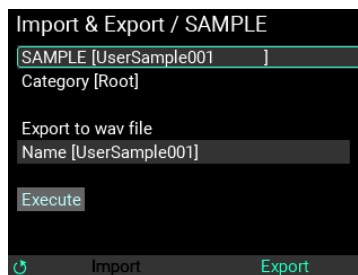
*Hinweis:* Falls sie den laufenden Vorgang abbrechen, verbleiben die bis dahin importierten SAMPLEs im internen Speicher.

*Hinweis:* Wenn ein neues SAMPLE generiert wird, wird der SAMPLE-Name als Dateiname verwendet. Verwenden Sie für Dateinamen nur alphanumerische Zeichen. (Japanische Zeichen lassen sich nicht verwenden).

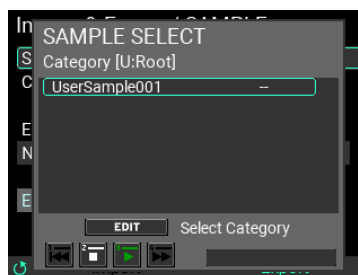
### So exportieren Sie SAMPLEs

Sie können die in diesem Gerät gespeicherten SAMPLE-Dateien auf ein USB-Speichermedium exportieren.

- 1 Drehen Sie den METRONOME-Regler, um von der Seite „Import“ zu „Export“ zu wechseln.



- 2 Bewegen Sie den Cursor auf „SAMPLE“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Es wird eine Liste interner SAMPLEs angezeigt.



*Hinweis:* Sie können mit der EDIT-Taste eine andere Kategorie aufrufen.

- 3 Wenn Sie ein SAMPLE mit einem Druck auf die ENTER-Taste bestätigen, werden „Category“ und „Name“ der betreffenden SAMPLE-Daten angezeigt.
- 4 Geben Sie nun dem zu exportierenden SAMPLE einen Dateinamen.

Bewegen Sie den Cursor auf „Name“ und drücken Sie die ENTER-Taste, um die Seite zum Umbenennen aufzurufen. (→ S. 24, „Verwendung des Dialogfensters „Name“ (Namen ändern)“)

- 5** Bewegen Sie den Cursor auf „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Es erscheint eine Meldung, die Sie fragt, ob Sie das SAMPLE wirklich exportieren möchten. Drücken Sie die ENTER-Taste, um den Befehl auszuführen. Drücken Sie zum Abbruch die EXIT-Taste.



*Hinweis:* Falls bereits eine Datei desselben Namens vorliegt, erscheint die folgende Nachricht.



Drücken Sie zum Überschreiben der vorliegenden Daten die ENTER-Taste. Drücken Sie die EXIT-Taste, um zurückzugehen und die Datei umzubenennen.

*Hinweis:* Wenn Sie den Exportvorgang des SAMPLEs abbrechen, wird die exportierte Datei verworfen und vom USB-Speichermedium gelöscht.

*Hinweis:* Um gespeicherte Daten zu löschen, löschen Sie die WAV-Datei, die Sie In „Name“ benannt haben - Sie finden diese im Unterordner „SAMPLE“ des Ordners „MPS-10“ auf dem USB-Speichermedium.

## Import & Export / LOOPER Data

„Looper Data“ bezieht sich auf die gespeicherten Audiodateien der vier Spuren sowie die Looper-Setup-Parameter.

Bewegen Sie in der Hauptseite von „Import & Export“ den Cursor auf „LOOPER“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste die Unterseite „LOOPER Data“ auf.

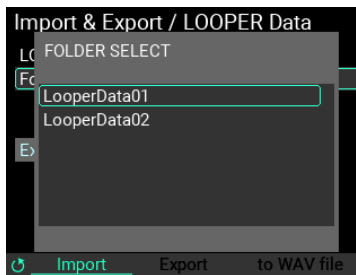


### So importieren Sie Looper-Daten

Sie können die zuvor auf einem USB-Speichermedium gesicherten Looper-Daten wie folgt in den internen Speicher importieren.



- 1 Bewegen Sie den Cursor auf „Folder“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste eine Liste aller im USB-Speichermedium gespeicherten „LOOPER Data“ Ordner auf.



Wählen Sie mit dem VALUE-Regler die gewünschten Looper-Daten aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der ENTER-Taste.

- 2 Bewegen Sie den Cursor auf „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Es erscheint eine Meldung, die Sie fragt, ob Sie die Looper-Daten wirklich importieren möchten.



Drücken Sie die ENTER-Taste, um den Befehl auszuführen. Drücken Sie zum Abbruch die EXIT-Taste.

### **So exportieren Sie Looper-Daten**

Sie können den aktuell verwendeten Satz Looper-Daten auf einem USB-Speichermedium sichern.

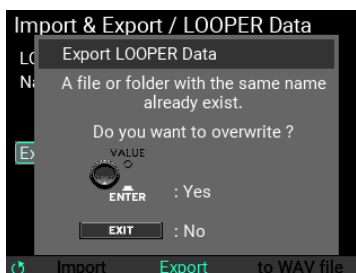
- 1 Drehen Sie den METRONOME-Regler, um von der Seite „Import“ zu „Export“ zu wechseln.



*Hinweis:* Bewegen Sie den Cursor auf „Name“ und drücken Sie die ENTER-Taste, um die Seite zum Umbenennen aufzurufen. (→ S. 24, „Verwendung des Dialogfensters „Name“ (Namen ändern)“)

- 2 Bewegen Sie den Cursor auf „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Es erscheint eine Meldung, die Sie fragt, ob Sie die Looper-Daten wirklich exportieren möchten. Drücken Sie die ENTER-Taste, um den Befehl auszuführen. Drücken Sie zum Abbruch die EXIT-Taste.

*Hinweis:* Falls bereits ein Ordner desselben Namens vorliegt, erscheint die folgende Nachricht. Drücken Sie zum Überschreiben der vorliegenden Daten die ENTER-Taste. Drücken Sie die EXIT-Taste, um zurückzugehen und die Datei umzubenennen.



*Hinweis:* Um gespeicherte Daten zu löschen, löschen Sie den Ordner, den Sie in „Name“ benannt haben - Sie finden diesen im Unterordner „LOOPER“ des Ordners „MPS-10“ auf dem USB-Speichermedium.

### So exportieren Sie eine WAV-Datei

Sie können die in einer Spur aufgezeichneten Audiodaten als WAV-Datei auf einem USB-Speichermedium speichern.

- 1 Drehen Sie den METRONOME-Regler, um die Seite „to WAV file“ aufzurufen.



- 2 Bewegen Sie den Cursor auf „LOOPER Track“, drücken Sie die ENTER-Taste und wählen Sie dann eine Spur zum Exportieren aus.

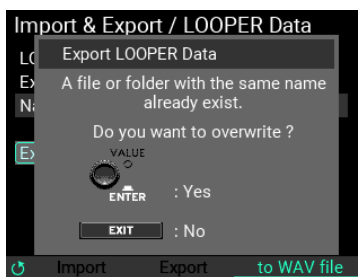
*Hinweis:* Sie können nicht alle vier Spuren gleichzeitig exportieren.

*Hinweis:* Bewegen Sie den Cursor auf „Name“ und drücken Sie die ENTER-Taste, um die Seite zum Umbenennen aufzurufen. (→ S. 24, „Verwendung des Dialogfensters „Name“ (Namen ändern)“)

- 3 Bewegen Sie den Cursor auf „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Es erscheint eine Meldung, die Sie fragt, ob Sie die WAV-Datei wirklich exportieren möchten. Drücken Sie die ENTER-Taste, um den Befehl auszuführen. Drücken Sie zum Abbruch die EXIT-Taste.



*Hinweis:* Falls bereits eine Datei desselben Namens vorliegt, erscheint die folgende Nachricht. Drücken Sie zum Überschreiben der vorliegenden Daten die ENTER-Taste. Drücken Sie die EXIT-Taste, um zurückzugehen und die Datei umbenennen.

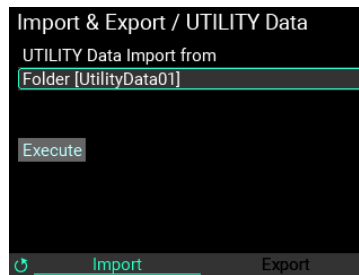


*Hinweis:* Um gespeicherte Daten zu löschen, löschen Sie die WAV-Datei, die Sie in „Name“ benannt haben – Sie finden diese im Unterordner „SAMPLE“ des Ordners „MPS-10“ auf dem USB-Speichermedium.

### Import & Export / UTILITY Data

Bei UTILITY-Daten handelt es sich um einen Datensatz, der die Parameter für die Seiten Setup, SET LIST und Function Assign enthält.

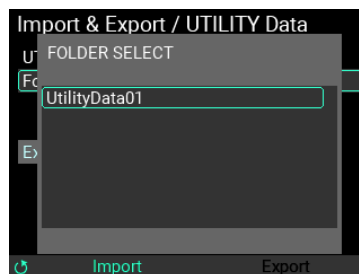
Bewegen Sie in der Hauptseite von „Import & Export“ den Cursor auf „UTILITY Data“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste die dazugehörige Seite Import & Export auf.



### **So importieren Sie UTILITY-Daten**

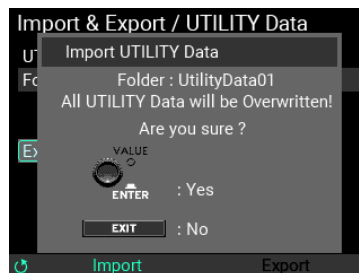
Sie können die zuvor auf einem USB-Speichermedium gesicherten UTILITY-Daten wie folgt in den internen Speicher importieren.

- 1** Bewegen Sie den Cursor auf „Folder“ und rufen Sie mit der ENTER-Taste eine Liste aller im USB-Speichermedium gespeicherten „UTILITY Data“ Ordner auf.



- 2** Wählen Sie mit dem VALUE-Regler die gewünschten UTILITY-Daten aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der ENTER-Taste.

Bewegen Sie nun den Cursor auf „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Es erscheint eine Meldung, die Sie fragt, ob Sie die UTILITY-Daten wirklich importieren möchten.

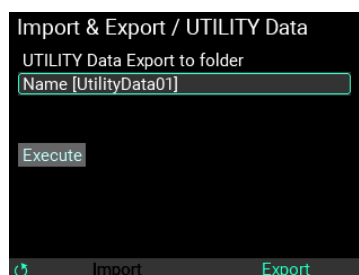


Drücken Sie die ENTER-Taste, um den Befehl auszuführen. Drücken Sie zum Abbruch die EXIT-Taste.

### **So exportieren Sie UTILITY-Daten**

Sie können den aktuell verwendeten Satz UTILITY-Daten auf einem USB-Speichermedium sichern.

- 1** Drehen Sie den METRONOME-Regler, um von der Seite „Import“ zu „Export“ zu wechseln.



Bewegen Sie den Cursor auf „Name“ und drücken Sie die ENTER-Taste, um die Seite zum Umbenennen aufzurufen. (→ S. 24, „Verwendung des Dialogfensters „Name“ (Namen ändern)“)

- 2 Bewegen Sie den Cursor auf „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Es erscheint eine Meldung, die Sie fragt, ob Sie die entsprechenden UTILITY-Daten wirklich exportieren möchten. Drücken Sie die ENTER-Taste, um den Befehl auszuführen. Drücken Sie zum Abbruch die EXIT-Taste.

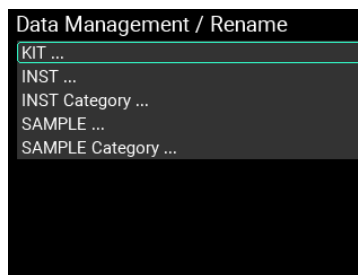
*Hinweis:* Falls bereits ein Ordner desselben Namens vorliegt, erscheint die folgende Nachricht. Drücken Sie zum Überschreiben der vorliegenden Daten die ENTER-Taste. Drücken Sie die EXIT-Taste, um zurückzugehen und die Datei umzubenennen.



*Hinweis:* Um gespeicherte Daten zu löschen, löschen Sie den Unterordner, den Sie in „Name“ benannt haben – Sie finden diesen im Unterordner „UTILITY“ des Ordners „MPS-10“ auf dem USB-Speichermedium.

## Rename

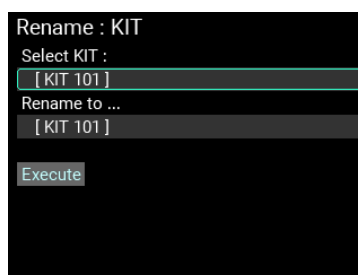
Sie können die von Ihnen angelegten KITS, Instrumente (INST) und SAMPLEs sowie die Kategorien umbenennen. Die Presets hingegen lassen sich nicht umbenennen.



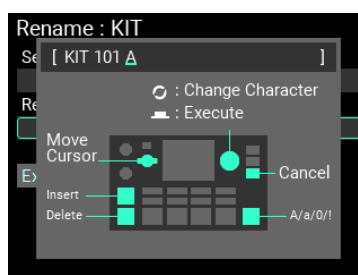
### Umbenennen

In diesem Beispiel wollen wir das User-KIT mit der Bezeichnung „KIT 101“ umbenennen.

- 1 Wählen Sie auf der Seite Data Management/Rename „KIT ...“ aus und drücken Sie die ENTER-Taste.
- 2 Wählen Sie das zu umbenennende KIT aus.



- 3 Benennen Sie nun das KIT um. (→ S. 24, „Verwendung des Dialogfensters „Name“ (Namen ändern)“)



- 4** Bewegen Sie den Cursor auf „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Es erscheint folgende Nachricht zur Bestätigung.



*Tip:* Falls bereits eine Datei oder Kategorie desselben Namens vorliegt, erscheint die folgende Nachricht.



Wenn Sie die Datei hier umbenennen, wird die vorhandene Datei nicht überschrieben, sondern eine neue Datei desselben Namens wird in dieser Kategorie registriert.

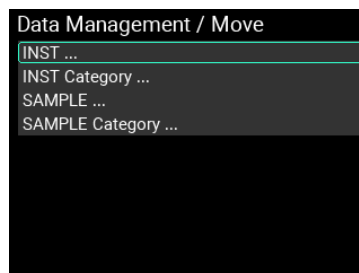
- 5** Drücken Sie die ENTER-Taste erneut, um das Umbenennen zu beenden.

*Hinweis:* Die Kategorie „Root“ lässt sich nicht umbenennen.

*Hinweis:* Zum Umbenennen von Instrumenten (INST), SAMPLEs oder Kategorien wählen Sie wie in Schritt 1 oben beschrieben „INST ...“, „INST Category ...“, „SAMPLE ...“ oder „SAMPLE Category ...“ aus.

## Move

Sie können die in den einzelnen Kategorien registrierten INST und SAMPLEs verschieben. Die Presets hingegen lassen sich nicht verschieben.



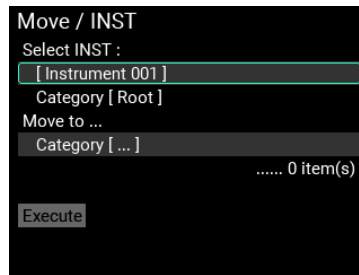
### **So ändern Sie die Kategorie, in der INST und SAMPLEs registriert sind**

In unserem Beispiel ändern wir die Kategorie, in der das User-INST „Instrument 001“ registriert ist, von „Root“ zu „UserCategory001“.

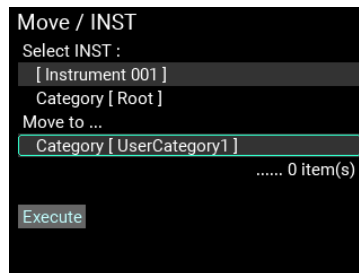
- 1** Wählen Sie auf der Seite Data Management/Rename „INST ...“ aus und drücken Sie die ENTER-Taste.

*Tip:* Möchten Sie ein SAMPLE verschieben, wählen Sie hier „SAMPLE ...“ aus.

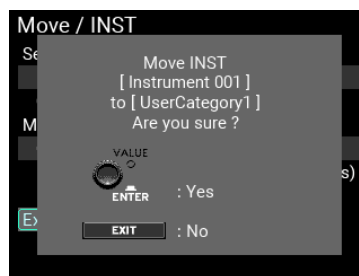
**2** Wählen Sie zu verschiebende INST aus.



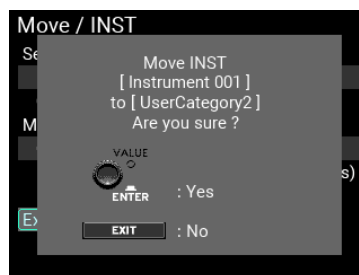
**3** Wählen Sie die Kategorie aus, in die Sie das INST verschieben möchten.



**4** Bewegen Sie den Cursor auf „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Es erscheint folgende Nachricht zur Bestätigung.



*Hinweis:* Falls in der als Ziel vorgesehene Kategorie bereits eine Datei desselben Namens vorliegt, erscheint die folgende Nachricht.



Wenn Sie dennoch die Datei verschieben, wird die vorhandene Datei nicht überschrieben, sondern eine neue Datei desselben Namens wird in dieser Kategorie registriert.

**5** Drücken Sie die ENTER-Taste, um das Verschieben zu beenden.

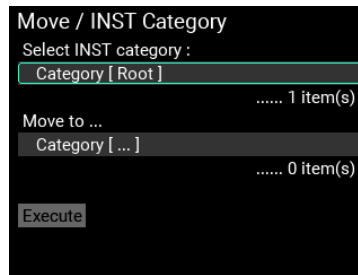
**Sämtlich in einer Kategorie registrierten Daten in eine andere verschieben**

In unserem Beispiel verschieben wir sämtliche INST-Daten von der Kategorie „Root“ zu „UserCategory001“.

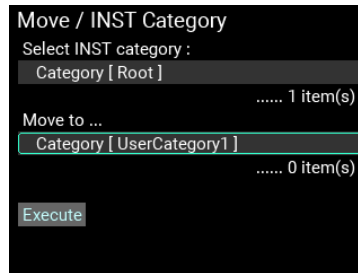
**1** Wählen Sie auf der Seite Data Management/Move „INST Category ...“ aus und drücken Sie die ENTER-Taste.

*Tipp:* Möchten Sie sämtliche SAMPLE-Daten einer Kategorie verschieben, wählen Sie hier „SAMPLE Category ...“ aus.

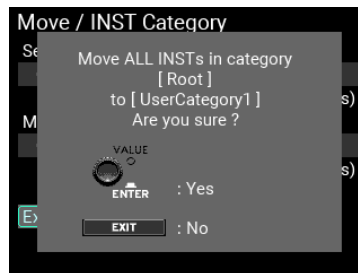
**2** Wählen Sie die Kategorie aus, deren Daten Sie verschieben möchten.



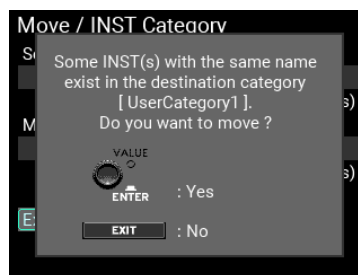
**3** Wählen Sie die Kategorie aus, in die Sie die Daten verschieben möchten.



**4** Bewegen Sie den Cursor auf „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Es erscheint folgende Nachricht zur Bestätigung.



*Hinweis:* Falls in der als Ziel vorgesehenen Kategorie mindestens eine SAMPLE-Datei desselben Namens vorliegt, erscheint folgende Nachricht.



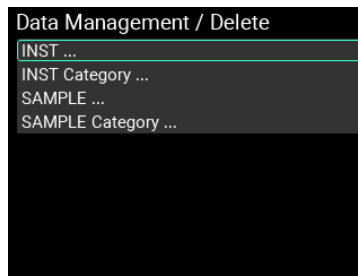
Wenn Sie dennoch die Dateien verschieben, wird die vorhandene Datei nicht überschrieben, sondern eine neue Datei desselben Namens wird in dieser Kategorie registriert.

**5** Drücken Sie die ENTER-Taste, um die Bearbeitung der registrierten Kategorie zu beenden.

*Hinweis:* Falls hier große Datenmengen bewegt werden, kann dies eine Weile dauern.

## Delete

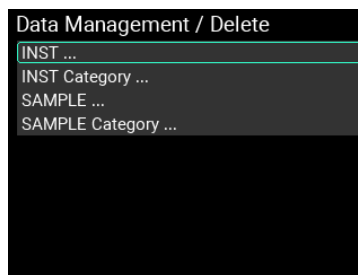
Sie können die von Ihnen generierten INST und SAMPLEs löschen. Sie können auch Kategorien löschen - und damit alle darin enthaltenen Daten. Die Presets hingegen lassen sich nicht löschen.



### So löschen Sie INST und SAMPLEs

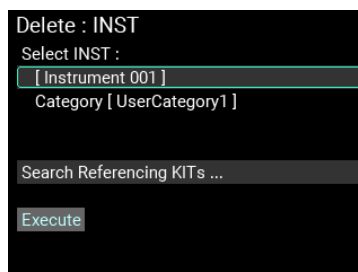
In diesem Beispiel löschen wir das INST „Instrument001“ in der Kategorie „Root“.

- 1 Wählen Sie auf der Seite Data Management/Delete „INST ...“ aus und drücken Sie die ENTER-Taste.

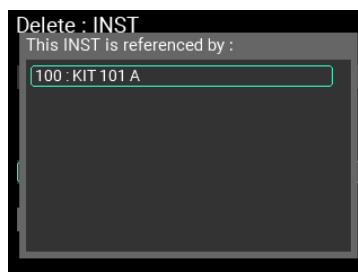


*Tipp:* Möchten Sie ein SAMPLE löschen, wählen Sie hier „SAMPLE ...“ aus.

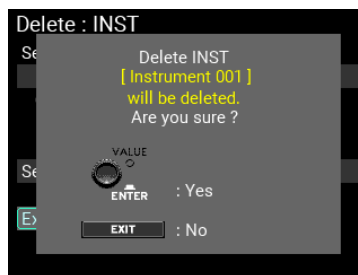
- 2 Wählen Sie die zu löschende Datei aus.



- 3 Bewegen Sie den Cursor auf „Search the Referencing KITs ...“ und drücken Sie die ENTER-Taste um das KIT oder INST zu überprüfen, das die zu löschende Datei verwendet.



- 4 Bewegen Sie den Cursor auf „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Es erscheint folgende Nachricht zur Bestätigung.



- 5 Drücken Sie die ENTER-Taste, um die Datei endgültig zu löschen. Wenn Sie ein SAMPLE löschen, wird die dazugehörige Audiodatei aus dem internen Speicher des MPS-10 ebenfalls gelöscht.

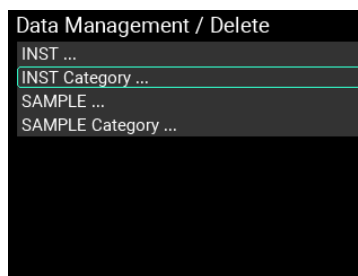
*Hinweis:* Seien Sie also vorsichtig, denn eine gelöschte Datei lässt sich nicht wieder herstellen.

*Hinweis:* Wenn Sie ein INST löschen, wird den Pads des KITs, die mit diesem INST belegt sind [--OFF--] zugewiesen. Wenn Sie ein SAMPLE löschen, wird dem Block des OSC, der mit diesem SAMPLE belegt ist [--OFF--] zugewiesen.

### **So löschen Sie Kategorien - und damit alle darin enthaltenen SAMPLEs und INST**

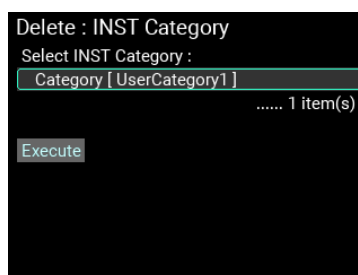
In unserem Beispiel löschen wir „UserCategory1“ und sämtliche darin enthaltenen INST-Daten.

- 1 Wählen Sie auf der Seite Data Management/Delete „INST Category ...“ aus und drücken Sie die ENTER-Taste.



*Tipp:* Möchten Sie sämtliche SAMPLE-Daten einer Kategorie löschen, wählen Sie hier „SAMPLE Category ...“ aus.

- 2 Wählen Sie die zu löschende Kategorie aus.



- 3 Bewegen Sie den Cursor auf „Execute“ und drücken Sie die ENTER-Taste. Es erscheint folgende Nachricht zur Bestätigung.



- 4 Drücken Sie die ENTER-Taste, um die Kategorie und die Dateien darin endgültig zu löschen. Wenn Sie ein SAMPLE löschen, wird die dazugehörige Audiodatei aus dem internen Speicher des MPS-10 ebenfalls gelöscht.

*Hinweis:* Seien Sie also vorsichtig, denn eine gelöschte Datei lässt sich nicht wieder herstellen.

*Hinweis:* Wenn Sie ein INST löschen, wird den Pads des KITs, die mit diesem INST belegt sind [--OFF--] zugewiesen. Wenn Sie ein SAMPLE löschen, wird dem Block des OSC, der mit diesem SAMPLE belegt ist [--OFF--] zugewiesen.

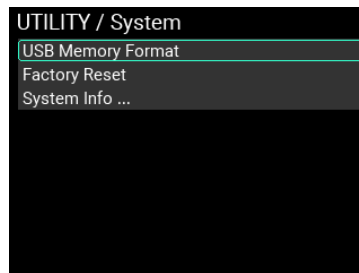
*Hinweis:* Wenn Sie versuchen, die Kategorie „Root“ zu löschen, werden zwar alle darin enthaltenen Dateien gelöscht, nicht jedoch die Kategorie selbst.

---

## System

---

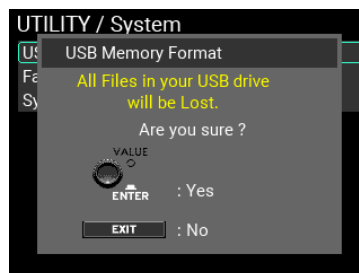
Hier können Sie ein USB-Speichermedium formatieren, das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen oder sein Betriebssystem updaten.



### USB Memory Format

So formatieren Sie ein USB-Speichermedium.

- 1 Bewegen Sie den Cursor auf „USB Memory Format“ und drücken Sie die ENTER-Taste.



Im Display erscheint eine Meldung, die Sie fragt, ob Sie das Medium wirklich formatieren möchten.

- 2 Drücken Sie die ENTER-Taste erneut, um die Formatierung zu starten. Drücken Sie die EXIT-Taste, wenn Sie es sich anders überlegt haben.

*Hinweis:* Formatieren Sie vor der ersten Verwendung das USB-Speichermedium immer vom MPS-10 aus.

*Hinweis:* Bei der Formatierung eines USB-Speichermediums werden sämtliche Daten darauf gelöscht. Bevor Sie also das Speichermedium formatieren, sollten Sie sämtliche darauf vorhandenen Daten auf Ihrem Computer oder einem anderen Laufwerk sichern.

### Factory Reset

So setzen Sie den MPS-10 auf die Werkseinstellungen zurück.

- 1 Bewegen Sie den Cursor auf „Factory Reset“ und drücken Sie die ENTER-Taste.



Im Display erscheint eine Meldung, die Sie fragt, ob Sie das Gerät wirklich zurücksetzen möchten.

- 2 Drücken Sie die ENTER-Taste erneut, um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

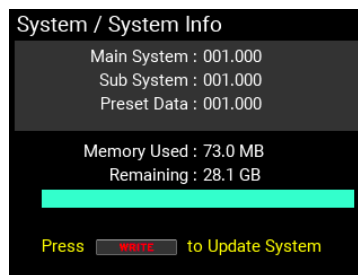
Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Zurücksetzen abzubrechen.

*Hinweis:* Hierbei werden sämtliche von Ihnen vorgenommenen Einstellungen, darunter auch KITS, Instrumente (INST), SAMPLEs, Systemdaten und aufgezeichnete Daten gelöscht. Diese Daten lassen sich nicht wieder herstellen. Daher sollten Sie sich sicher sein, dass Sie die Daten und Einstellungen wirklich löschen möchten. Falls Sie Daten, z. B. User-Daten, Systemdaten usw., behalten möchten, sichern Sie diese zuvor auf einem USB-Speichermedium.

## System Info

Hier wird die Systemversion Ihres MPS-10 angezeigt. Sie können hier das Betriebssystem auch updaten.

Bewegen Sie den Cursor auf „System Info“ und drücken Sie die ENTER-Taste.



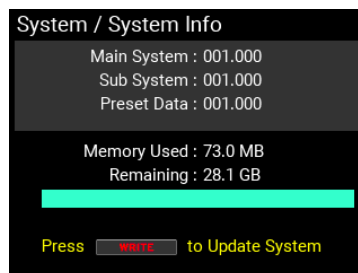
Nun sehen Sie die aktuelle Version des Betriebssystems sowie den freien internen Speicher.

### So updaten Sie das Betriebssystem

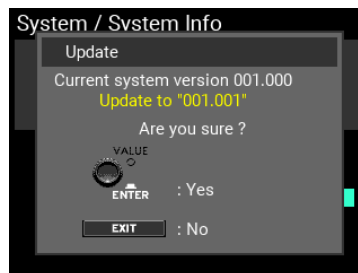
- 1 Laden Sie zuerst die entsprechende Update-Datei auf Ihren Computer und kopieren Sie diese auf ein USB-Speichermedium.

*Hinweis:* Speichern Sie diese Datei unbedingt im Stammordner.

- 2 Schließen Sie nun das USB-Speichermedium an den MPS-10 an. Es erscheint die Seite System Info.



- 3 Drücken Sie die WRITE-Taste.

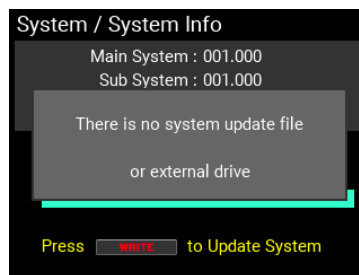


Im Display erscheint eine Meldung, die Sie fragt, ob Sie das Update wirklich durchführen möchten.

Wenn Sie die ENTER-Taste drücken, beginnt das Update und es erscheint eine Meldung, die Ihnen mitteilt, dass sich das Gerät danach ausschaltet.

Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Update abzubrechen.

**Hinweis:** Falls auf dem USB-Laufwerk keine Update-Datei vorhanden ist oder falls dieses nicht angeschlossen ist, erscheint folgende Meldung.



---

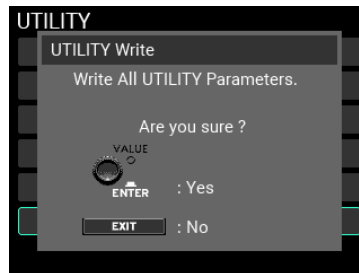
## Speichern der UTILITY-Einstellungen

---

Um die bearbeiteten UTILITY-Einstellungen beizubehalten, müssen Sie diese speichern.

**Tipp:** Die Looper-Bearbeitungsparameter gehören zu den UTILITY-Parametern, so dass diese beim Speichern der UTILITY-Parameter mit gespeichert werden.

Wenn Sie von der UTILITY-Hauptseite aus die WRITE-Taste drücken, erscheint eine Meldung, die Sie fragt, ob Sie alle UTILITY-Einstellungen des MPS-10 speichern möchten.



Die auf diese Weise gespeicherten Einstellungen dienen beim nächsten Einschalten des Geräts als UTILITY-Einstellungen, daher sollten Sie unbedingt speichern, bevor Sie das Gerät ausschalten.

**Tipp:** Es werden unter anderem Daten zu Setup, Looper, Setlisten und Function Assign gespeichert.

**Tipp:** Sie können die UTILITY-Einstellungen auch bei aktiviertem Speicherschutz (Memory Protect = „ON“) speichern.

# Anhang

## Anschluss an Ihren Computer

Sie können dieses Instrument an mit einem USB-Kabel an einen Computer anschließen, um USB-MIDI und USB AUDIO Funktionen zu nutzen. Sie können das MPS-10 auch mit dem hierfür vorgesehen Editor nutzen. Mehr zum Editor finden Sie auf der Korg-Website.

### Windows

- Unterstützte Computer

Computer mit Windows ab Version 10 und mit USB-Port

- Unterstützte Betriebssysteme

Windows 10 (64-Bit), Windows 11 (64-Bit)

### Macintosh

- Unterstützte Computer

Apple Macintosh Computer mit Apple-silicon- oder Intel-Prozessor, macOS und USB-Port

- Unterstützte Betriebssysteme

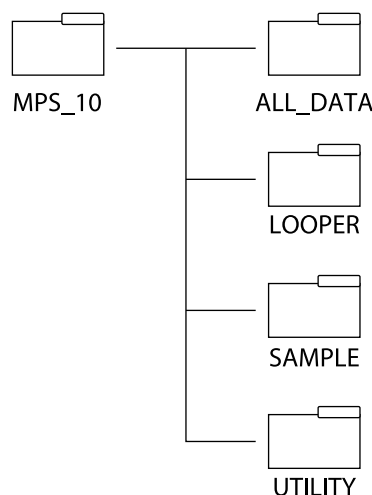
mac OS 10.15 oder neuer



Nicht alle Geräte, die diese Voraussetzungen für den Betrieb erfüllen, funktionieren auch garantiert.

## Verzeichnisstruktur des USB-Speichermediums

Beim Speichern oder Formatieren von Daten auf dem MPS-10 werden auf dem USB-Speichermedium folgende Ordner erstellt:



**ALL\_DATA:** Die Daten werden im mit dem Parameter „Name“ unter „Export All User Data“ benannten Ordner gespeichert.

**LOOPER:** Die Daten werden im mit dem Parameter „Name“ unter „Export Looper“ benannten Ordner gespeichert.

**SAMPLE:** Die Daten werden als WAV-Datei gespeichert, die Sie mit dem Parameter „Name“ unter „Export SAMPLE“ und „Export to WAV file“ benennen. Beim Import einer WAV/AIFF-Datei sollten Sie die SAMPLE-Datei in diesem Ordner speichern.

**UTILITY:** Die Daten werden im mit dem Parameter „Name“ unter „Export Utility“ benannten Ordner gespeichert.

## Fehlersuche und -Behebung

### Das Instrument kann nicht eingeschaltet werden

- Überprüfen Sie, ob das Netzgerät korrekt an dieses Instrument sowie an die Steckdose angeschlossen ist.

### Das Instrument schaltet sich automatisch aus.

- Wenn Sie dieses Instrument vier Stunden lang nicht verwendet haben (Werkseinstellung), schaltet die Energiesparfunktion es automatisch aus. Falls Sie die Energiesparfunktion nicht benötigen, stellen Sie „Auto Power Off“ unter UTILITY / Setup auf „Disable“.

### Beim Spielen der Pads ist nichts zu hören.

- Drehen Sie die MAIN VOL- und PHONES-Regler auf (im Uhrzeigersinn).
- Prüfen Sie unter UTILITY / Setup → Audio In & Out, ob Sub output und output OFF auf der Seite Out Routing womöglich aktiviert sind.
- Überprüfen Sie mit PAD FUNCTION unter UTILITY, ob alle Funktionen richtig eingestellt sind.

### Ein-/Ausgangspegel ist zu niedrig

- Drehen Sie die MAIN VOL- und PHONES-Regler auf (im Uhrzeigersinn), um den Ausgangspegel zu erhöhen.
- Regeln Sie den Ein-/Ausgangspegel auf der Seite Setup / Audio In & Out.
- Falls Sie Kopfhörer mit einer Impedanz von 80  $\Omega$  oder höher verwenden, kann die Lautstärke etwas gering ausfallen.

### Beim Drücken der SOUND OFF-Taste bricht der Klang nicht ab.

- SOUND OFF bricht zwar den Klang der Pads ab, nicht aber die Ausgabe von LOOPER, IFX oder MFX.
- Auch bei einem Effekt mit langem Nachhall, bricht der Klang womöglich nicht sofort nach dem Drücken von SOUND OFF ab.

### Der Klang von LINE IN (MIC IN) und USB AUDIO IN ist nicht zu hören.

- Drehen Sie die MAIN VOL- und PHONES-Regler auf (im Uhrzeigersinn).  
Prüfen Sie unter UTILITY / Setup → Audio In & Out, ob die Einstellungen von AUX IN Select und Gain/Level der jeweiligen Eingänge auf der Seite Input korrekt eingestellt sind.
- Prüfen Sie, ob AUX In und USB In für die Ausgabe nicht auf „SUB“ oder „OFF“ stehen.
- Prüfen Sie bei Verwendung von USB Audio IN, ob als Ziel der Audioausgabe im angeschlossenen Computer „MPS-10“ angegeben ist.

### Das Metronom ist nicht zu hören, obwohl es eingeschaltet ist

- Drehen Sie die MAIN VOL- und PHONES-Regler auf (im Uhrzeigersinn).
- Prüfen Sie unter UTILITY / Setup → Audio In & Out, ob die Metronomeinstellung für die Ausgabe korrekt eingestellt ist.
- Regeln Sie unter UTILITY / METRONOME den Pegel so, dass Sie das Metronom hören können.

### Ich kann keine SAMPLE-Dateien vom USB-Speichermedium importieren

- Formatieren Sie vor der ersten Verwendung das USB-Speichermedium von diesem Gerät aus.
- Sie können folgende Dateiarten in den MPS-10 importieren:
  - WAV-Dateien (PCM-Format)
  - AIF-Dateien
  - 44,1/48 kHz, 16-Bit
  - Maximale Länge pro Datei: 1 Stunde
- Prüfen Sie, ob die Datei sich im Ordner „MPS\_10“ → „SAMPLE“ befindet, der beim Formatieren des Speichermediums erstellt wurde.
- Japanische Dateinamen werden nicht korrekt angezeigt. Verwenden Sie daher für Dateinamen alphanumerische 1-Bit-Zeichen (Buchstaben, Zahlen oder Symbole).

- Überprüfen Sie, ob im internen Speicher genügend Speicherplatz für die SAMPLE-Datei frei ist, die Sie importieren möchten.
- Es kann eine Weile dauern, viele SAMPLE-Dateien oder eine große SAMPLE-Datei zu importieren.
- Sie können bis zu 10.000 SAMPLEs im MPS-10 speichern. Um weitere neue SAMPLEs zu importieren, können sie ungenutzte SAMPLEs löschen oder bestehende überschreiben.

### **Ich kann keine All User Data oder SAMPLE-Dateien aufs USB-Speichermedium exportieren**

- Die Funktion All User Data umfasst alle Nutzerdaten inklusive der SAMPLEs. Daher ist diese Datei sehr groß. Prüfen Sie, ob auf dem USB-Speichermedium (Exportziel) genügend freier Speicherplatz für die Exportdatei ist.
- Es kann eine Weile dauern, viele SAMPLE-Dateien oder eine große SAMPLE-Datei zu exportieren.

### **Die importierten SAMPLE-Daten enthalten keine BPM-Information**

- Importieren Sie die SAMPLE-Datei im Sample-Modus auf der Seite Sample, wählen Sie „SAMPLE BPM“ und speichern sie.

### **Meine Einstellungen von Looper und SET LIST sind nach dem Ausschalten verschwunden**

- Da sich die Parameter von Looper und SET LIST in UTILITY finden, müssen Sie die alten Werte mit UTILITY Write überschreiben.

### **LCD-Bildschirm oder LEDs sind zu dunkel oder zu hell**

- Regeln Sie die Helligkeit von LCD und LED unter Setup / Display.

### **Die Pedale funktionieren nicht wie erwartet**

- Kalibrieren Sie die Pedale.

### **Ich habe externe Pads an die TRIGGER IN CH A/B- oder C/D-Buchse angeschlossen und höre nur ein Pad, selbst wenn ich zwei Pads gleichzeitig spiele.**

- Das MPS-10 ist werksseitig so eingestellt, dass beim Erklingen eines Pads der Nachklang der anderen Pads verstummt.

Um dies zu ändern, stellen Sie „Xtalk Cancel“ in UTILITY / Setup → PAD Trigger auf „Off“.

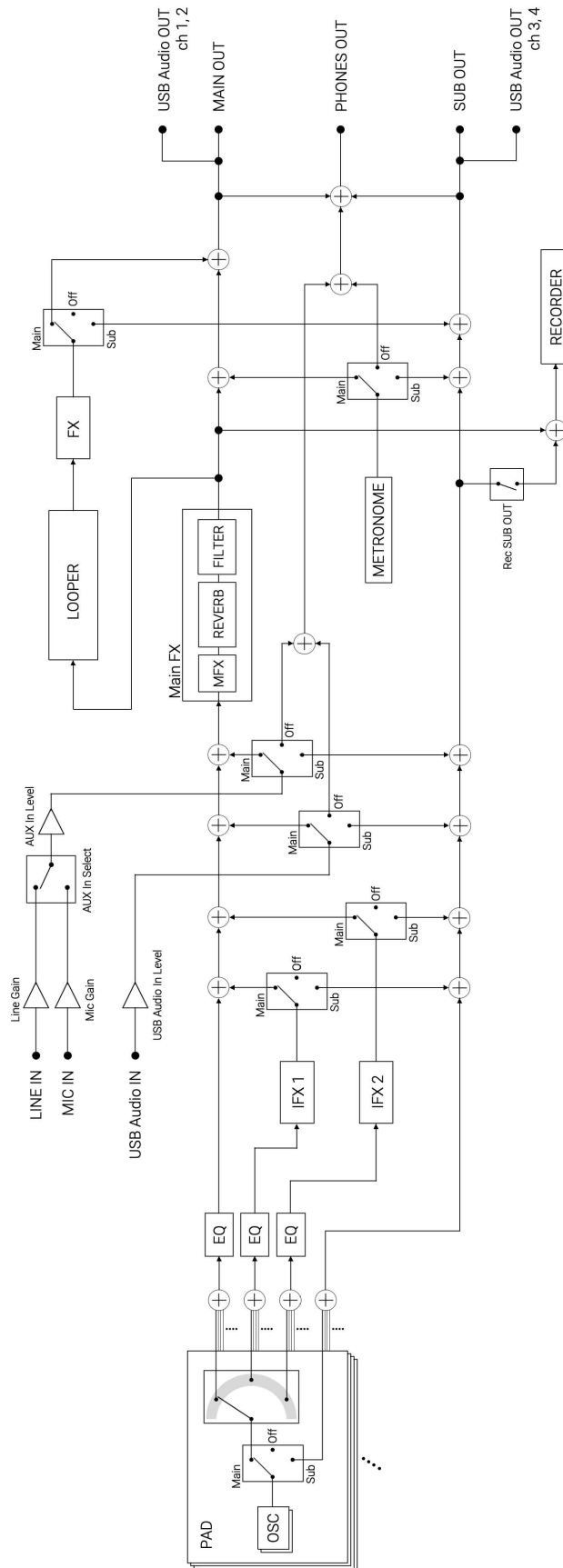
### **IFX ist auf ON gestellt, aber es werden keine Effekte angewandt**

- Sie müssen zuerst auf der Seite PAD EDIT ein Pad auswählen, dem Sie Effekte zuweisen möchten und anschließend unter IFX Assign IFX1 oder IFX2 auswählen.

## Fehlermeldungen

Fehlermeldungen	Grund des Fehlers und Abhilfe
Cancelled	Sie haben während eines Vorgangs die EXIT-Taste gedrückt und diesen so abgebrochen.
Store Error Import Error Export Error Setup Error	Beim Speichern oder Lesen einer Datei im/des internen Speicher/s oder USB Speichermediums kam es zu einem Fehler. Wenn solche Fehler häufiger vorkommen, sollten Sie ein anderes USB-Speichermedium verwenden. Ereignen sich solche Fehler beim Speichern oder Lesen im/des internen Speicher/s, kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.
Move Error	Beim Speichern oder Lesen einer Datei im/des internen Speicher/s kam es zu einem Fehler.
Delete Error	Ereignen sich solche Fehler mehrmals hintereinander, kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.
Data Load Error	Beim Laden der vom System verwendeten Parameter-Daten kam es zu einem Fehler. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Sollte der Fehler danach erneut auftauchen, kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.
System Error	Es kam zu einem Systemfehler. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Sollte der Fehler danach erneut auftauchen, kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.
Memory Full	Es ist nicht genügend freier interner Speicherplatz zum Ausführen des Vorgangs (Import eines SAMPLEs, Aufnahme usw. ) vorhanden. Löschen Sie unnötige SAMPLE-Daten aus dem internen Speicher.
No Data Exists	Die für den „Export to WAV file“ angegebene Spur enthält keine Daten.
No Data File Exists	Im zum Import von SAMPLEs ausgewählten Ordner existieren keine Daten, die importiert werden können.
Invalid Data File	Die Systemdatei zum Update ist fehlerhaft. Sollte der Fehler nach erneutem Kopieren der Systemdatei erneut vorkommen, verwenden Sie ein anderes USB-Speichermedium.
Calibration Error	Bei der Kalibrierung eines Pedals kam es zu einem Fehler. Wiederholen Sie die Kalibrierung.
Format Error	Beim Formatieren eines USB-Speichermediums kam es zu einem Fehler. Sollte dies auch nach mehreren Versuchen so sein, verwenden Sie ein anderes USB-Speichermedium.
External Drive Full	Auf dem USB-Speichermedium ist nicht genügend freier Speicherplatz zum Speichern der Datei vorhanden. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien vom USB-Speichermedium.
Memory Protected	Der interne Speicherschutz ist aktiviert. Deaktivieren Sie „Memory Protect“ in der Seite „Setup“ von UTILITY.
Unsupported File	Das Dateiformat des zum Import vorgesehenen SAMPLEs wird nicht unterstützt. Folgende Dateiformate werden unterstützt: WAV oder AIFF (16-Bit, mono/ stereo, 44,1/48 kHz, max. Länge: 60 min.)

# Blockschaltbild



## Technische Daten

Maximale Polyphonie	48 Stimmen
KITs	200 (einschließlich User-KITs)
INST	2358
SAMPLE	3000
Effekte	77
Eingangs-/Ausgangsbuchsen und Ports	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopfhörer (6,3 mm TRS Klinkenbuchse)</li> <li>• Audio-Ausgänge: MAIN OUT L (MONO), MAIN OUT R, SUB OUT 1, SUB OUT 2 (6,3 mm TRS Klinkenbuchsen)</li> <li>• Audio-Eingänge: LINE IN L/R, MIC-IN (6,3 mm TRS-Klinkenbuchsen)</li> <li>• Trigger-Eingang: CH A/B, C/D (6,3 mm Stereo-Klinkenbuchsen)</li> <li>• Pedale 1, 2 (6,3 mm TRS Klinkenbuchsen)</li> <li>• Schwellpedal (6,3 mm TRS Klinkenbuchse)</li> <li>• MIDI OUT</li> <li>• USB-A (Typ A) USB Standard Ver. 2.0, Hi-Speed fähig(480 Mbps)</li> <li>• USB-B (Typ B) USB Standard Ver. 2.0, Hi-Speed fähig(480 Mbps)</li> </ul>
Interner Speicher	32 GB (einschließlich Preset-Daten)
Kompatible Audio-Datenformate	WAV, 44,1 kHz/48 kHz, 16-Bit (Bis zu 60 Minuten Länge)
	AIFF, 44,1 kHz/48 kHz, 16-Bit (Bis zu 60 Minuten Länge)
Display	320 × 240 Pixel (hintergrundbeleuchtete Farb-LCD)
Betriebstemperatur	0 bis +40°C (Kondenswasserbildung vermeiden)
Stromversorgung	Netzteil (9 V Gleichstrom)
Abmessungen (B × T × H)	424 × 264 × 75 mm
Gewicht	2,3 kg
Lieferumfang	Netzteil, Blitzstart

Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

# **KORG INC.**

4015-2 Yanokuchi, Inagi-City, Tokyo 206-0812 JAPAN

©2023 KORG INC.

[www.korg.com](http://www.korg.com)  
Published 11/2023